

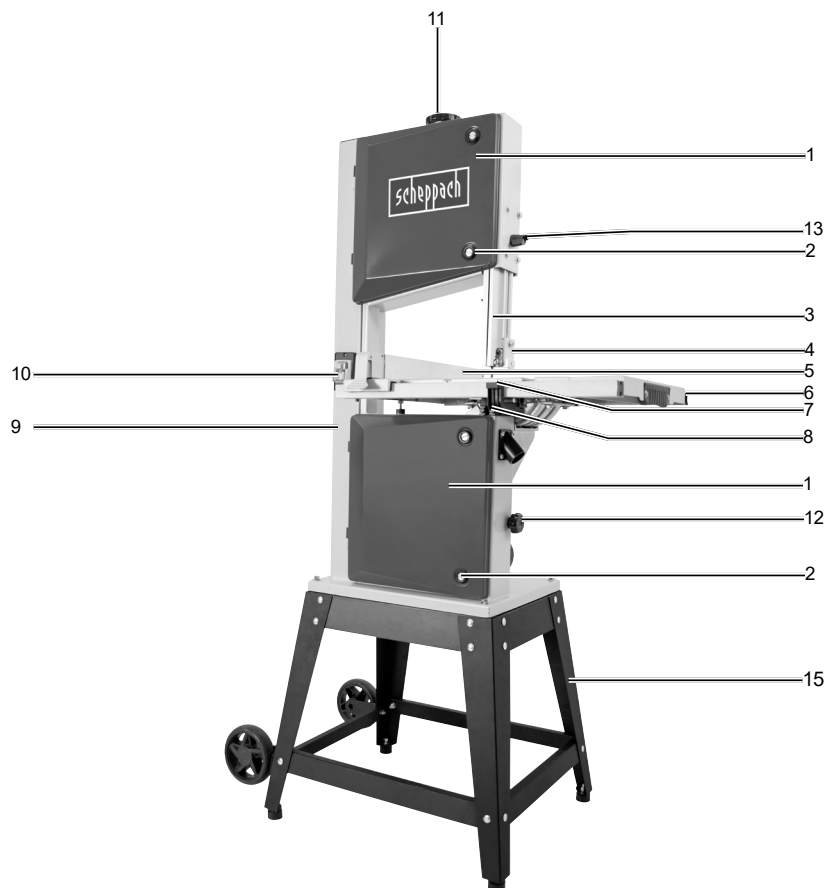
Art.Nr.
5901503905 / 5901503906
AusgabeNr.
5901503905_0108
Rev.Nr.
21/08/2025



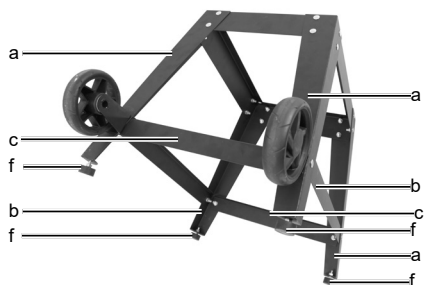
HBS400

DE	Bandsäge Originalbetriebsanleitung	7
GB	Band saw Translation of original instruction manual	23
FR	Scie à ruban Traduction des instructions d'origine	36
IT	Sega a nastro La traduzione dal manuale di istruzioni originale	50
NL	Lintzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	64
ES	Sierra de cinta Traducción del manual de instrucciones original	78
PT	Serra de fita Tradução do manual de operação original	93

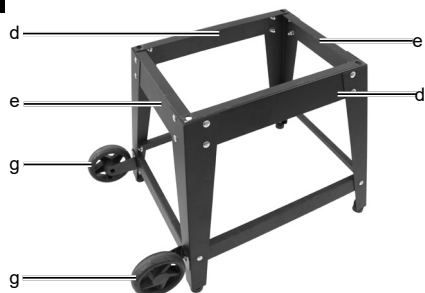
A

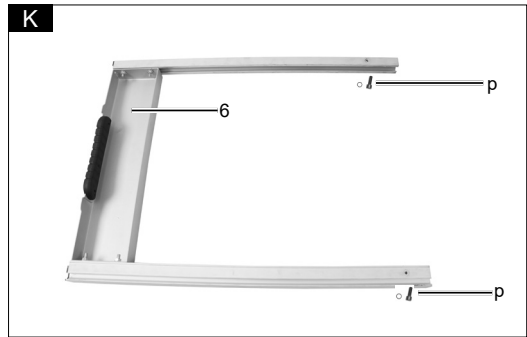
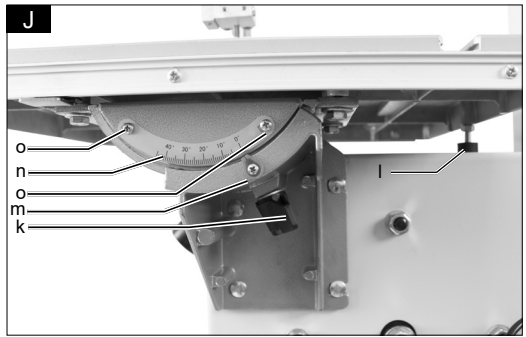
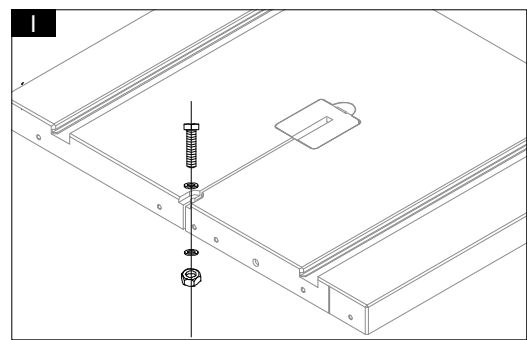
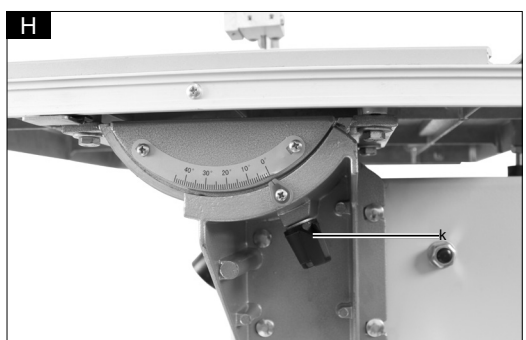
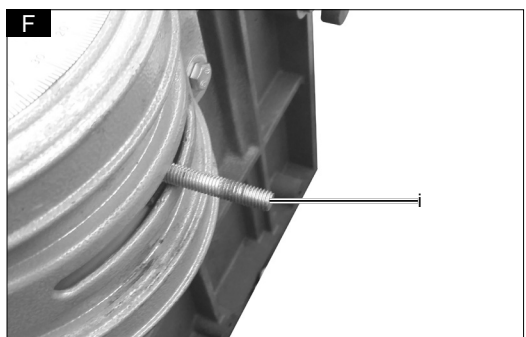
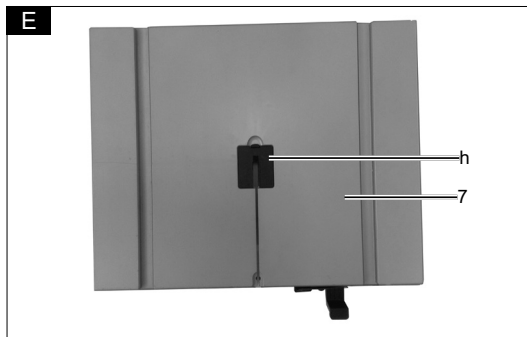
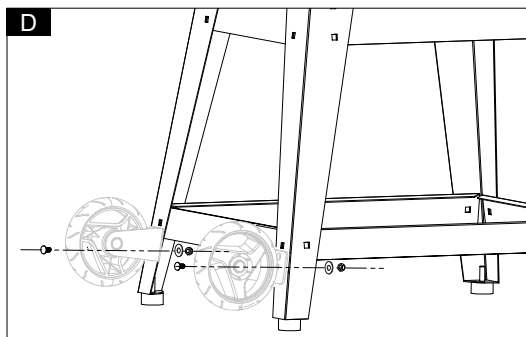


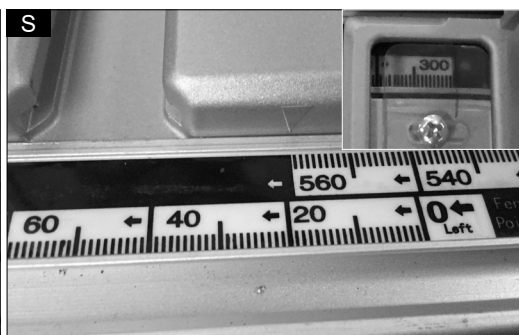
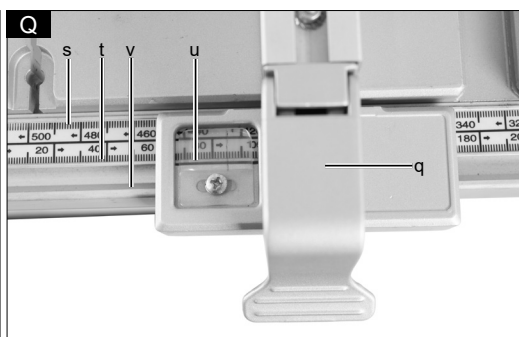
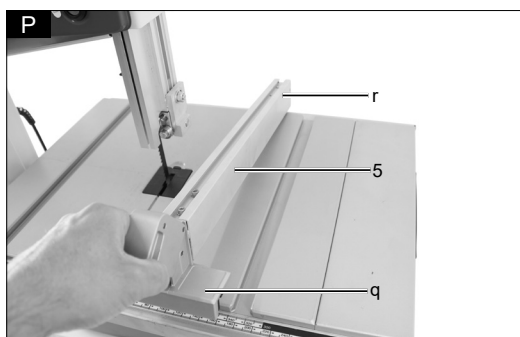
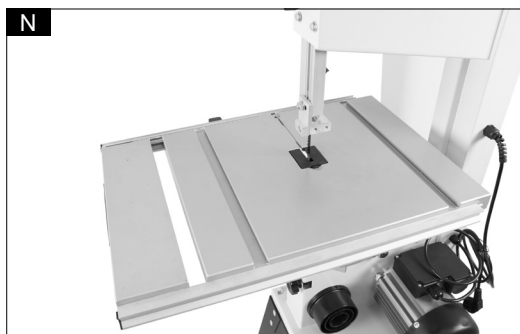
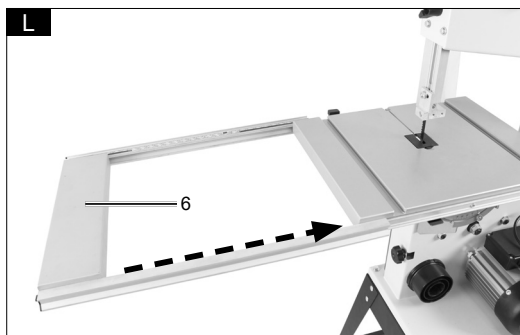
B

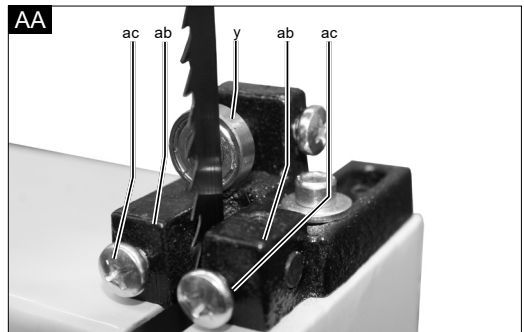
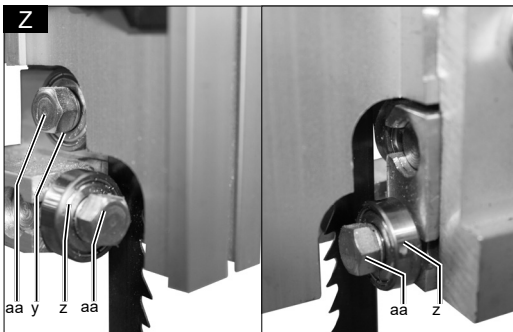
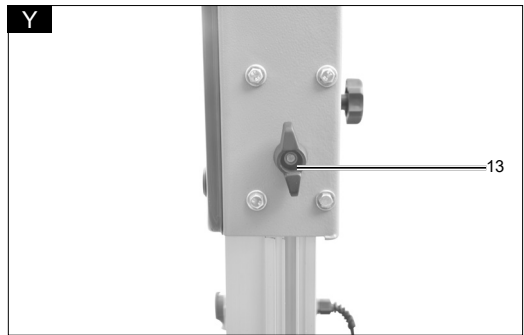
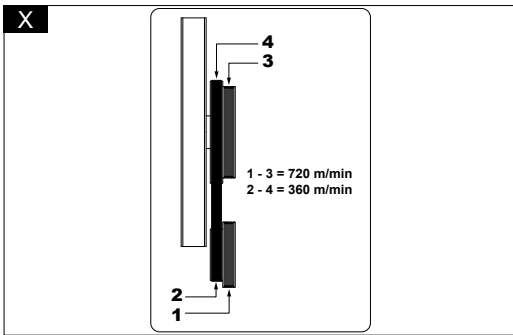
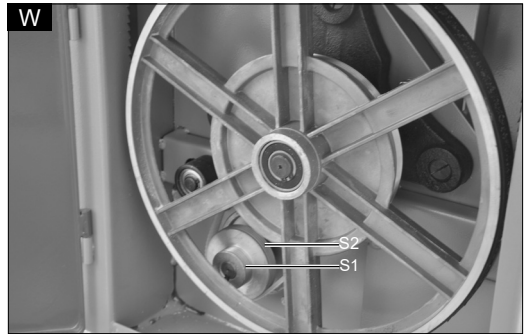
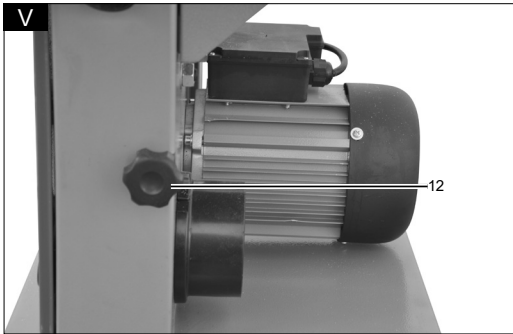
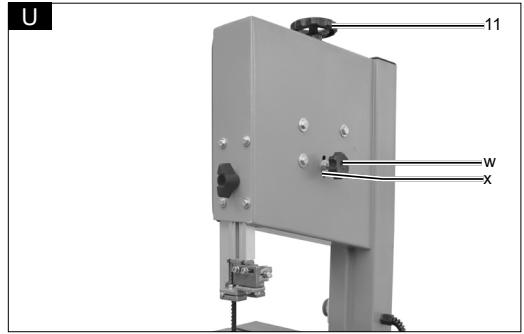


C









AB

ad

ae



AC

af

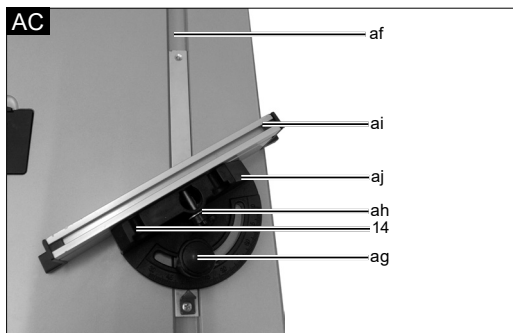
ai

aj

ah

14

ag



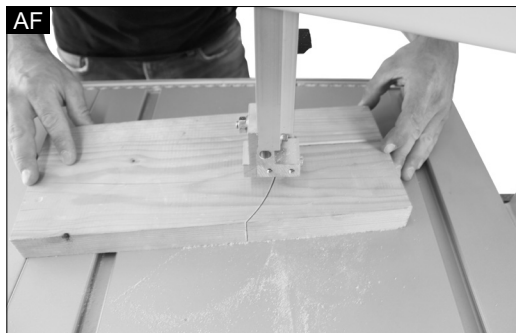
AD



AE



AF



AG



Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Tragen Sie Schutzhandschuhe.
	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	Sägebandrichtung
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	9
2.	Produktbeschreibung (Abb. A - AC)	9
3.	Lieferumfang	9
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
6.	Restrisiken	13
7.	Technische Daten	13
8.	Aufbau und Bedienung	14
9.	Transport	16
10.	Arbeitshinweise	16
11.	Reinigung und Wartung	18
12.	Lagerung	18
13.	Elektrischer Anschluss	18
14.	Entsorgung und Wiederverwertung	19
15.	Störungsabhilfe	20
16.	Konformitätserklärung	109

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Produktbeschreibung (Abb. A - AC)

1. Gehäusetür
2. Türverriegelung
3. Sägebandschutteinrichtung
4. Sägebandführung
5. Parallelanschlag

6. Tischverbreiterung
7. Säge Tisch
8. Klemmhebel
9. Gestell
10. Ein-/Ausschalter
11. Spannschraube für Sägebandschutteinrichtung
12. Spannschraube für Riemenspannung
13. Feststellknopf für die Sägebandschutteinrichtung
14. Querschnitlehre (nicht abgebildet/Optional)
15. Untergestell

3. Lieferumfang

- Bandsäge (Maschinengestell)
- Säge Tisch
- Halteplatte
- Schiene mit Skala
- Schiebestock
- Längsanschlag
- Inbusschlüssel
- Schraubendreher
- Gabelschlüssel (2x)
- Gestellfüße (4x) (a)
- Querstrebe oben (2x) (d)
- Längsstrebe oben (2x) (e)
- Querstrebe unten (2x) (b)
- Längsstrebe unten (2x) (c)
- Gummifuß (4x) (f)
- Rädersatz (g)
- Tischverbreiterung mit Führungsschiene für Längsanschlag
- Befestigungsmaterial
- Originalbetriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**

Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.**

Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- 4. **Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs**
 - a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
 - c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
 - d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
 - e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
 - f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen
 - g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.**

Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von Rundholz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.

- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7).
- Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z. B. Abrollständer etc.).
- Die Sägebandschutzeinrichtung (3) muss sich während des Transports des Geräts in der untersten Stellung nahe am Tisch befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägebandschutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geeignetem Tisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Tisches anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband- Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein.

Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.

- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.
- Verwenden Sie keine Kühlflüssigkeiten. Der Einsatz von Wasser oder anderen Kühlflüssigkeiten kann zu einem Stromschlag führen.
- Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht mit geöffneter Zugangsabdeckung zum Bandsägeblatt. Der Kontakt mit sich bewegenden Teilen kann zu Körperverletzungen führen.

6. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weg-schleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

7. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V ~, 50 Hz
Leistung	S1* 750 W
Leerlaufdrehzahl	1400 min ⁻¹
Sägebandlänge	2240 mm
Sägebandbreite	6-15 mm
Sägebandgeschwindigkeit I	360 m/min
Sägebandgeschwindigkeit II	720 m/min
Schnitthöhe	0 - 170 mm
Ausladung	305 mm
Tischgröße	500 x 400 mm
Tisch neigbar	0° bis 45°
Werkstückgröße max.	600 x 600 x 170 mm
Gewicht	59 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	77,4 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	90,4 dB
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

Der angegebene Geräuschemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Geräuschemissionswert kann auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

8. Aufbau und Bedienung

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.

- Der Sägetisch muss korrekt montiert sein.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Montagewerkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13

8.1 Untergestell montieren (Abb. B + C + D)

Montageteile:

- 4 Gestellfüße (a)
- Gestellstreben unten: 2 x lang (b) + 2 x kurz (c)
- Gestellstreben oben: 2 x lang (d) + 2 x kurz (e)
- 4 Gummifüße (f), 4 Scheiben M8, 4 Muttern M8
- Befestigungsteile (24 Schlossschrauben M8x16, 4 Sechskantschrauben M8x45, 32 Scheiben M8, 28 Muttern M8, 4 Sicherungsringe M8)
- 2 Räder mit Radaufnahme (g) (2 Schlossschrauben M8x20, 2 Scheiben 8, 2 Stoppmutter M8).
- Bei der Montage alle Schrauben von Hand leicht anziehen.
- 4 Gummifüße auf die Gestellfüße schrauben.
- Je eine Gestellstrebe unten (b + c) mit 2 Schlossschrauben M8x16, 2 Scheiben und 2 Muttern an die Gestellfüße (a) montieren.
- Montieren Sie nun die Gestellstreben oben (d + e) mit jeweils 4 Schlossschrauben M8x16, 4 Scheiben und 4 Muttern an die Gestellfüße (a) wie in Abb. C dargestellt.
- Montieren Sie die beiden Räder mit Radaufnahme (g) mit 2 Schlossschrauben M8x20, 2 Scheiben 8, 2 Stoppmutter M8 (Abb. C + D).
- Legen Sie einen Karton hinter die Maschine und kippen Sie diese dann vorsichtig nach hinten, bis die Maschine am Gehäuse aufliegt.
- Das vormontierte Gestell (Abb. C) unter die Grundplatte der Bandsäge einführen, mit 4 Sechskantschrauben M8x45, 8 Scheiben und 4 Sicherungsringen sowie 4 Muttern von Hand festschrauben.
- Stellen Sie die Maschine mit dem Untergestell auf eine ebene Fläche und ziehen Sie alle Schrauben fest an.

8.2 Montage der Tischplatte, (Abb. E - J)

- Legen Sie die Tischeinlage (h) in die dafür vorgesehene Aussparung am Sägetisch (7) (Abb. E). (Zum Austauschen demontieren Sie den Sägetisch in umgekehrter Richtung.)
- Führen Sie das Bandsägeblatt durch den Schlitz am Sägetisch. Platzieren Sie den Arbeitstisch so auf der Tischaufhängung, dass die Fixierschraube (i) durch die Halterung (j) gesteckt werden kann (Abb. F + G).

- Schrauben Sie den Arbeitstisch mit der Flügelmutter (k) fest (Abb. E + H).
- Prüfen Sie, dass das Sägeband frei läuft und den Tisch nicht berührt.
- Montieren Sie die Schraube M6x40 mit zwei Beilagscheiben und der Schraube am Tisch. (Abb. I)
- Mit der Einstellschraube (l) den Tisch im rechten Winkel zum Sägeband justieren.
– Anschlagwinkel verwenden –
- Die Einstellschraube (l) kontern und die Flügelmutter (k) anziehen.
- Skalenzeiger (m) auf 0 stellen.
- Justieren der Winkelskala (n): Durch Lösen der Schrauben (o) und Verschieben der Winkelskala (n) bis der Skalenzeiger (m) auf 0 zeigt. Schrauben wieder fixieren.

8.3 Montieren der Tischverbreiterung (Abb. K + L + M + N + O)

Entfernen Sie die beiden Schrauben und Scheiben (p) von der Tischverbreiterung (6). (Abb. K)

Schieben Sie die Tischverbreiterung (6) auf den an der Maschine montierten Tisch. Achten Sie dabei darauf, dass der Spannhel (8) geöffnet ist (Abb. L + M).

Schieben Sie die Tischverbreiterung ganz an den Tisch (Abb. N) um die beiden Schrauben (p) beidseitig zu fixieren. (Abb. O) Achten Sie darauf die Schrauben (p) auf beiden Seiten zu montieren. Die beiden Schrauben dienen der Auszugsbegrenzung der Tischverbreiterung.

8.4 Parallelanschlag montieren (Abb. P)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (5) indem Sie diesen hinten auflegen und den Klemmhebel (q) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel (q) nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (5).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlages kann an der hinteren Rändelmutter (r) eingestellt werden.

8.5 Einstellen der Schnittbreite (Abb. P + Q)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (5) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (5) auf die Führungsschiene (v) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (5) befinden sich 2 Skalen (s/t), welche den Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt anzeigen.

- Parallelanschlag (5) auf das gewünschte Maß am Schauglas (u) einstellen und mit dem Klemmhebel (q) für Parallelanschlag fixieren. (Abb. P)

8.6 Benutzen der Tischverbreiterung (Abb. R - T)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (6) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (8) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen. (Abb. T)

8.7 Sägebandwechsel (Abb. U + V)

Achtung: Netzstecker ziehen!

- Entfernen Sie die den Parallelanschlag und die Tischverbreiterung in umgekehrter Richtung (Abb. K-P).
- Sägebandschutz oben und unten öffnen.
- Sägeband mit Spannschraube (11) entspannen (Abb. U), Band entnehmen.
- Neues Sägeband auflegen.

Seitenkorrektur (Abb. U)

- Das Sägeband soll etwa mittig auf den Bandrädern laufen.
- Das obere Bandrad von Hand in Schnittrichtung drehen und über den Handgriff (w) die Seitenkorrektur vornehmen.

Achtung! Das Bandrad soll nach mehrmaliger Drehung auf der Mitte des Bandrades laufen. Sichtkontrolle!

- Bandrad von Hand in Schnittrichtung drehen und gleichzeitig mit Spannschraube (11) die endgültige Spannung vornehmen. Die Spannung ist von der Sägebandbreite abhängig. Breite Sägebänder sind stärker zu spannen als schmale.
- Nach erfolgter Einstellung die Kontermutter (x) festdrehen. Schutzdeckel schließen.
- Achtung! Zu hohe Spannung führt zu vorzeitigem Bruch!
- Montieren Sie die Tischverbreiterung in umgekehrter Richtung. (Abb. K - O)
- Nach Beenden der Arbeit das Sägeband immer entspannen! Dazu Spannschraube (11) lockern.

8.8 Drehzahleinstellung (Abb. V + W + X)

Netzstecker ziehen!

- Untere Schutzhaube öffnen.
- Mit der Spannschraube (12) Riemen entspannen.
- Riemen in die gewünschte Stellung bringen (S1 oder S2).
- Riemen mit der Spannschraube (12) wieder auf Spannung bringen.
- Untere Schutzhaube schließen.

Drehzahlbereich:

- Drehzahl Stufe 1 360 m/min.
 - Zur Bearbeitung von Hartholz, Hartholzähnlichen Materialien und für feine Schnitte.
- Drehzahl Stufe 2 720 m/min.
 - Zur Bearbeitung von weichen Hölzern und für weniger feine Schnitte.

8.9 Sägebandführung (Abb. Y)

Durch Lösen des Feststellknopfes (13), können Sie die Sägebandführung verstellen.

Die obere Sägebandführung können Sie von 0 - 175 mm Werkstückhöhe einstellen.

Ein möglichst kleiner Abstand zum Werkstück gewährleistet optimale Bandführung und sicheres Arbeiten!

Gegendrucklager (Abb. Z + AA)

Die Gegendrucklager (y) nehmen den Vorschubdruck des Werkstückes auf. Stellen Sie das obere und das untere Gegendrucklager so ein, dass es leicht am Sägebandrücken anläuft. Ziehen Sie die Schrauben (aa) an. Die Distanz sollte ca. 0,5 mm betragen.

Führungsrollen oben. (Abb. Z)

Stellen Sie die oberen Führungsrollen (z) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsrollen dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsrollen das Sägeband leicht berühren, ziehen Sie die Schrauben (aa) an.

Führungsfinger unten (Abb. AA)

Stellen Sie die unteren Führungsfinger (ab) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsfinger dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsfinger das Sägeband leicht berühren, ziehen Sie die Stellschrauben (ac) an.

Das Sägeband darf nicht klemmen!

Lagerung des Schiebestocks (Abb. AB)

Um den Schiebestock (ae) immer in greifbarer Nähe zu haben, hängen Sie diesen an die dafür vorgesehene Vorrichtung (ad) an der linken oberen Seite Ihrer Bandsäge.

8.10 Querschneidlehre (14) (optional) (Abb. AC)

- Queranschlag (aj) in eine Nut (af) des Sägebrettes schieben.
- Griffschraube (ag) lockern.
- Queranschlag (aj) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
- Griffschraube (ag) wieder festziehen.

- Die Anschlagschiene (ai) kann am Queranschlag (aj) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschraube (ah) und schieben die Anschlagschiene (ai) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschraube (ah) wieder an.
- Achtung! Anschlagschiene (ai) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.

8.11 Ein-, Ausschalten (Abb. A)

- Durch Drücken des grünen Tasters „I“ (10) kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster „0“ (10) gedrückt werden.

Achtung!

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

9. Transport

Vorsicht: Beachten Sie beim Transport das Maschinengewicht und nehmen Sie mindestens eine weitere Person zur Hilfe!

Benutzung der Fahrvorrichtung. Stellen Sie sich auf die Seite der Räder. Ziehen Sie den oberen Teil der Maschine zu sich, so dass die Maschine auf den beiden Rädern steht und bewegt werden kann. Halten Sie die Maschine am Gestell (9) fest.

Achtung! Beachten Sie den hohen Schwerpunkt der Maschine.

Achtung! Verwenden Sie zum Anheben oder Transport niemals trennende Schutzeinrichtungen.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein.

Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benützte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtlich Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhair ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Längsanschlag, um das Kippen oder Wegrutschendes Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebestock verwenden.
- Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Längsanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Säge Tisch jeweils in die Plus- und Minusposition schwenken. Auf sichere Werkstückführung achten.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten das Werkstück mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

- Für sicheres Arbeiten bei Querschnitten das Sonderzubehör Querschneidlehre einsetzen.

10.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. AD)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

- Parallelanschlag (5) auf der rechten oder linken Seite des Sägebandes entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (4) auf das Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten.
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (5) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (5) in das Sägeband schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.).
- Achtung! Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden.
- Der Schiebestock (ae) ist immer griffbereit am dafür vorgesehenen Haken (ad) an der Seite der Säge aufzubewahren. (Abb. AB)

10.2 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. J + Abb. AE)

- Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.
- Feststellgriff (k) lockern.
- Säge Tisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (o) eingestellt ist.
- Feststellgriff (k) wieder festziehen.
- Achtung: Bei geneigtem Säge Tisch (7) ist der Parallelanschlag (5), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

10.3 Freihandschnitte (Abb. AF)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (4) auf Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband schieben.

- Beim Freihandschneiden sollten Sie mit einer geringeren Vorschubgeschwindigkeit arbeiten, damit das Sägeband der gewünschten Linie folgen kann.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

10.4 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre (Abb. AG + Abb. AC) (optional)

- Querschneidlehre (14) auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.10).
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

11. Reinigung und Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor. Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

12. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort.

Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

13. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.

- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220-240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.

- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe).
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
	Gehäusedeckel offen (Endschalter)	Gehäusedeckel exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	Führung schlecht eingestellt	Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen
	Falsches Sägeband	Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	Sägeband stumpf	Sägeband austauschen
	Falsches Sägeband	Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	Sägeband stumpf	Sägeband austauschen
	Sägeband verharzt	Sägeband reinigen
	Führung schlecht eingestellt	Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär 24 Monate* (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Warning! Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool!
	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Wear safety goggles!
	Wear hearing protection!
	If dust builds up, wear respiratory protection!
	Attention! Danger of injury! Do not reach into saw blade while it is running!
	Wear protective gloves.
	Attention! Before assembly, cleaning, modification, servicing, storage and transport, the device must be switched off and disconnected from the power supply.
	Saw band direction
	The product complies with the applicable European directives.
	The product complies with the applicable Serbian directives.

Table of contents:

Page:

1.	Introduction	25
2.	Product description (Fig. A - AC).....	25
3.	Scope of delivery	25
4.	Proper use	25
5.	General safety instructions.....	26
6.	Residual risks	28
7.	Technical data.....	28
8.	Assembly and operation.....	29
9.	Transport.....	31
10.	Working instructions	32
11.	Cleaning and maintenance.....	33
12.	Storage	33
13.	Electrical connection	33
14.	Disposal and recycling.....	34
15.	Troubleshooting	35
16.	Declaration of conformity	109

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE 0113 not being observed

Note:

The operating manual is part of this product. It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country. Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2. Product description (Fig. A - AC)

1. Housing door
2. Door lock
3. Band saw blade guard
4. Saw band guide
5. Parallel stop
6. Table width extension
7. Saw table

8. Clamping lever
9. Main frame
10. On/off switch
11. Tensioning screw for saw band tension
12. Tensioning screw for belt tension
13. Locking knob for the saw band guard
14. Mitre gauge (not shown/optional)
15. Machine stand

3. Scope of delivery

- Band saw (machine frame)
- Saw table
- Retainer plate
- Rail with scale
- Push stick
- Rip fence
- Allen key
- Screwdriver
- Open-ended spanner (2x)
- Frame legs (4x) (a)
- Cross member, top (2x) (d)
- Longitudinal member, top (2x) (e)
- Cross member, bottom (2x) (b)
- Longitudinal member, bottom (2x) (c)
- Rubber foot (4x) (f)
- Wheel set (g)
- Table width extension with guide rail for rip fence
- Fixing material
- Original Operating Manual

4. Proper use

The band saw is used for the longitudinal and transverse cutting of timbers or wood-like workpieces. Round materials may only be cut using suitable holding devices.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only saw bands that are suitable for the machine may be used. An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine. Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.
- Risk of accident due to contact with the hands in the uncovered cutting area of the tool.
- Danger of injury during a tool change (cutting hazard).
- Danger due to the ejection of workpieces or parts of the workpiece.
- Crushing of fingers.
- Danger due to kick-back.
- Tilting of the workpiece due to insufficient workpiece support surface.
- Touching the cutting tool.
- Ejection of branches and workpiece parts.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. General safety instructions

General safety information for power tools

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control of the power tool.

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, safety helmet or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

- d) **Remove any adjusting tools or spanners/keys before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Avoid abnormal postures. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and attachments. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

- g) **Use the power tool, tool attachments and tool bits etc. in accordance with these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.
- 5. Service
 - a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING! This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Additional safety instructions

- Wear protective gloves for all maintenance work on the saw band!
- When cutting round timber, use a device to prevent the workpiece turning.
- When cutting boards on edge, use a device to prevent the workpiece kicking back.
- To comply with the dust emission values for wood-working and for safe operation, a dust extraction system with an air speed of at least 20 m/s should be connected.
- Pass the safety instructions on to all persons who work on the machine.
- Never use the saw to cut firewood.
- The machine is equipped with a safety switch against reactivation if the voltage drops.
- Before commissioning, check that the voltage on the device type plate corresponds to the mains voltage.
- Only use cable reels in the unrolled state.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Observe the direction of rotation of the motor and saw band.

- Safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Do not cut workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.
- Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw band.
- The applicable accident prevention regulations and the other generally accepted safety rules must be observed.
- Observe the instructions of the employers' liability insurance association (VBG 7).
- Attention! Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process. (e.g. roller stand, etc.).
- The saw band guard (3) must be in the lowest position close to the table during transport of the device.
- Protective covers must not be used for transport or improper operation of the machine.
- Deformed or damaged saw bands may not be used.
- Replace the worn table insert.
- Never operate the machine when the door protecting the saw band or the guard is open.
- Make sure that the choice of saw band and speed is suitable for the material to be cut.
- Do not start cleaning the saw band until it has come to a complete stop.
- Use a push stick when making straight cuts in small workpieces against the parallel stop.
- Wear gloves when handling the saw band and rough materials!
- During transport, the saw band guard should be in the lowest position and close to the table.
- For mitre cuts with an inclined table, the parallel stop should be placed on the lower part of the table.
- Never use guards for lifting or transport.
- Be sure to use and properly adjust the saw band guards.
- Keep your hands at a safe distance from the band saw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- Set the adjustable guards such that they are as close as possible to the workpiece.
- Store the push stick on the holder provided for it on the machine so that you can reach it from your normal working position and always have it to hand.
- In the normal working position, the operator is in front of the machine.
- Do not use any coolants. Using water or other coolants may result in an electric shock.
- Do not operate the power tool with the access cover to the band saw blade open. Contact with moving parts can cause bodily injury.

6. Residual risks

The power tool is state-of-the-art and has been built according to the recognised technical safety regulations. However, individual residual risks can arise during operation.

- Danger of injury for fingers and hands due to the running band saw blade with improper guiding of the workpiece. Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding, such as working without the stop.
- Risk to health from wood dust or wood chippings. It is essential that personal protective equipment, such as eye protection, is worn. Use a chip extraction system!
- Injuries due to defective saw band. Check the integrity of the saw band regularly.
- Danger of injury for fingers and hands when changing the saw band. Wear suitable work gloves.
- Danger of injury when the machine is switched on from the running saw band.
- Hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Danger to health from running saw band due to long hair and loose clothing. Wear personal protective equipment such as a hair net and close-fitting work clothing.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "General safety instructions" and the "Proper use" are observed along with the whole of the operating instructions.

7. Technical data

AC motor	220 - 240 V ~, 50 Hz
Power	S1* 750W
Idle speed	1400 rpm
Saw band length	2240 millimeters
Saw band width	6-15 mm
Saw band speed I	360 m/min
Saw band speed II	720 m/min
Cut height	0 - 170 mm
Swing	305 millimeters
Table size	500 x 400 mm
Table inclinable	0° to 45°

Max. workpiece size	600 x 600 x 170 mm
Weight	59 kg
Subject to technical changes!	

*Operating mode S1 (continuous operation)

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The noise and vibration levels have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	77.4 dB
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	90.4 dB
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

Exposure to noise can cause hearing loss. Total vibration emission values (vector sum of three directions) determined per EN 62841.

The declared noise emission value has been measured in accordance with a standard test method and may be used for comparison one tool with another.
The declared noise emission value may also be used in a preliminary assessment of exposure.

WARNING

The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of workpiece being processed.

It is necessary to determine the safety measures for the protection of the operator based on an assessment of the vibration load during the actual conditions of use (In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account such as times in which the electric tool is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

8. Assembly and operation

Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).

- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

ATTENTION!

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench or fixed machine stand. There are fixing holes in the machine base for this purpose.

- The saw table must be mounted correctly.
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.
- The saw band must be able to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw band is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

Assembly tool

- 1 Open-ended spanner, size 10/13

8.1 Assembling the machine stand (Fig. B + C + D)

Assembly parts:

- 4 frame legs (a)
- Bottom frame struts: 2 x long (b) + 2 x short (c)
- Top frame struts: 2 x long (d) + 2 x short (e)
- 4 rubber feet (f), 4 washers M8, 4 nuts M8
- Fastening parts (24 carriage bolts M8x16, 4 hexagon bolts M8x45, 32 washers M8, 28 nuts M8, 4 securing rings M8)
- 2 wheels with wheel mounting (g) (2 carriage bolts M8x20, 2 washers 8, 2 stop nuts M8).
- During assembly, tighten all screws lightly by hand.
- Screw 4 rubber feet onto the frame legs.
- Fit one frame strut each at the bottom (b + c) to the frame legs (a) using 2 carriage bolts M8x16, 2 washers and 2 nuts.
- Now fit the top frame struts (d + e) to the frame legs (a) using 4 carriage bolts M8x16, 4 washers and 4 nuts on each strut, as shown in Fig. C.

- Fit the two wheels with wheel mounting (g) using 2 carriage bolts M8x20, 2 washers 8, 2 stop nuts M8 (Fig. C + D).
- Place a box behind the machine and then carefully tilt it backwards until the machine rests against the housing.
- Insert the pre-assembled frame (Fig. C) under the base plate of the band saw and screw on hand tight with 4 hexagon bolts M8x45, 8 washers and 4 securing rings, and 4 nuts.
- Place the machine with the machine stand on a level surface and tighten all screws firmly.

8.2 Fitting the tabletop, (Fig. E - J)

- Lay the table inlay (h) in the recess in the saw table intended for this (7) (Fig. E). (To replace, disassemble the saw table in reverse order.)
- Guide the band saw blade through the slot on the saw table. Place the work table on the table suspension so that the fixing screw (i) can be inserted through the bracket (j) (Fig. F + G).
- Screw the working table on with the wing nut (k) (Fig. E + H).
- Check that the saw band runs freely and does not touch the table.
- Fit the screw M6x40 with two washers and the bolt to the table. (Fig. I)
- Use the adjusting screw (l) to adjust the table at right angles to the saw band.
– Use a stop bracket –
- Lock the adjusting screw (l) and tighten the wing nut (k).
- Set the scale pointer (m) to 0.
- Adjusting the angle scale (n): By separately loosening the screws (o) and sliding the angle scale (n) until the scale pointer (m) points to 0. Tighten the screws again.

8.3 Fitting the table width extension

(Fig. K + L + M + N + O)

Remove the two screws and washers (p) from the table width extension (6). (Fig. K)

Slide the table width extension (6) onto the table mounted on the machine. Ensure that the tightening lever (8) is open (Fig. L + M).

Push the table width extension fully onto the table (Fig. N) in order to fix the two bolts (p) on both sides. (Fig. O) Be sure to fit the bolts (p) on both sides. The two screws are used to limit the extension of the table width extension.

8.4 Fitting the parallel stop (Fig. P)

- Fit the parallel stop (5) by positioning it at the back and fixing the clamping lever (q) in place downwards.
- When dismantling, pull the clamping lever (q) upwards and remove the parallel stop (5).
- The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (r).

8.5 Setting the cutting width (Fig. P + Q)

- The parallel stop (5) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- Place the parallel stop (5) on the guide rail (v) to the left or right of the saw blade.
- 2 scales (s/t) are printed on the guide rail for the parallel stop (5), which show the distance between the stop rail and saw blade.
- Adjust the parallel stop (5) to the required dimension in the window (u) and use the clamping lever (q) to fix in place for the parallel stop (Fig. P)

8.6 Using the table width extension (Fig. R - T)

- Always use the table width extension (6) with particularly wide workpieces.
- Loosen the clamping lever (8) and pull the table width extension out far enough so that the workpiece to be sawn can lie on it without tipping. (Fig. T)

8.7 Changing the saw band (Fig. U + V)

Attention: Pull out the mains plug!

- Remove the parallel stop and the table width extension in reverse order (Fig. K-P).
- Open the saw band guard, top and bottom.
- Relieve the saw band tension with the clamping screw (11) (Fig. U), remove the band.
- Insert a new saw band.

Side correction (Fig. U)

- The saw band should run centrally on both band wheels.
- Turn the upper band wheel by hand in the cutting direction and use the handle (w) to make the lateral correction.

Attention! The saw band should run over the centre of the band wheel after multiple turns. Visual inspection!

- Turn the band wheel by hand in the cutting direction and at the same time set the final tension with the tensioning screw (11). The tension depends on the saw band width. Wide saw bands must be tensioned more than narrow ones.
- After setting, tighten the counternut (x). Close the protective cover.

- Attention! Excessively high tension leads to premature breakage!
- Fit the table width extension in reverse order. (Fig. K - O)
- On completion of work, always relieve tension on the saw blade! To do this, loosen the tensioning screw (11).

8.8 Speed setting (Fig. V + W + X)

Pull out the mains plug!

- Open the lower protective cover.
- Release the tension on the belt with the tensioning screw (12).
- Move the belt to the desired position (S1 or S2).
- Tension the belt again with the tensioning screw (12).
- Close the lower protective cover.

Speed range:

- Speed stage 1 360 m/min.
 - For processing hardwood, materials similar to hardwood and for fine cuts.
- Speed stage 2 720 m/min.
 - For processing softwoods and for less fine cuts.

8.9 Saw band guide (Fig. Y)

By loosening the locking knob (13), the saw band guide can be adjusted.

The upper saw band guide can be set from 0 - 175 mm workpiece height.

The smallest possible distance to the workpiece ensures optimal belt guidance and safe working!

Counterpressure bearings (Fig. Z + AA)

The counterpressure bearings (y) absorb the feeding pressure of the workpiece. Adjust the top and bottom counter pressure bearing so that it lightly touches the back of the saw band. Tighten the screws (aa). The distance should be at least 0.5 mm.

Top guide rollers. (Fig. Z)

Adjust the top guide rollers (z) to the respective saw band width. The front edges of the guide rollers must not extend further than the tooth base of the saw band. If the guide rollers lightly touch the saw band, tighten the screws (aa).

Bottom guide fingers (Fig. AA)

Adjust the bottom guide fingers (ab) to the respective saw band width. The front edges of the guide fingers may only reach up to the tooth base of the saw band. If the guide fingers lightly touch the saw band, tighten the adjusting screws (ac).

The saw band must not jam!

Storage of the push stick (Fig. AB)

In order to have the push stick (ae) to hand at all times, hang it on the device (ad) intended for this, at the top left side of your band saw.

8.10 Mitre gauge (14) (optional) (Fig. AC)

- Slide lateral stop (aj) into a groove (af) in the saw bench.
- Loosen the grip screw (ag).
- Turn the lateral stop (aj) until the desired angular dimension has been set. The arrow on the lateral stop indicates the set angle.
- Retighten the grip screw (ag).
- The stop rail (ai) can be slid against the lateral stop (aj). To do so, loosen the knurled screw (ah) and slide the stop rail (ai) into the desired position. Tighten the knurled screws (ah) again.
- Attention! Do not slide the stop rail (ai) too far in the direction of the saw blade.

8.11 Switching on/off (Fig. A)

- It is possible to switch the saw on by pressing the green "I" button (10). Before starting sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- In order to switch the saw off again, it is necessary to press the red "0" button (10).

Attention!

All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine. The top and bottom band wheel is clad by a firmly attached protection and a moveable housing cover. The machine is switched off when the housing cover is opened. It can only be switched on with the cover closed.

9. Transport

Caution: Pay attention to the weight of the machine when lifting it and call upon the help of another person!

Use the transport equipment. Stand on the side of the wheels. Pull the upper part of the machine towards you so that the machine stands on the two wheels and can be moved. Hold the machine by its frame (9).

Attention! Note the high centre of gravity of the machine.

Attention! Never use separating safety guards to lift or transport the unit.

10. Working instructions

The following recommendations are examples for safe use of the band saws.

The following safe working methods are considered to contribute to safety but may not be appropriate, fully or extensively applicable for every use. They cannot cover all possible hazardous conditions and must be interpreted carefully.

- When working in enclosed spaces, connect the machines to a chip extraction system.
- If the machine is not in operation, e.g. work is complete, slacken the saw band. Attach a corresponding note to the machine for the next user about the tensioning of the saw band.
- Store unused saw bands together and safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use defective saw bands!
- Wear suitable gloves when handling saw bands.
- Before starting work, all guards and safety devices on the machine must be securely fitted.
- Never clean the band saw blade or the band saw blade guide with a hand-held brush or scraper if the band saw blade is running. Resinous band saw blades jeopardise work safety and must be cleaned regularly.
- Wear safety goggles and hearing protection when working for your personal protection. Wear a hair net with long hair. Roll loose sleeves up above the elbows.
- Always position the band saw blade guide as close as possible to the workpiece when working.
- Make sure that the lighting conditions in the working and surrounding area of the machine are sufficient.
- Always use the rip fences for straight cuts in order to prevent the workpiece from tilting or slipping.
- Use the push stick for processing narrow workpieces with manual advance.
- For angled cuts, bring the saw table into the appropriate position and guide the workpiece along the longitudinal stop.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, swivel the saw table into the plus and minus position. Ensure that the workpiece is guided safely.
- On curved and irregular cuts, advance the workpiece using both hands, keeping your fingers closed. Keep your hands on a safe area of the workpiece.
- For repeated cutting of curve, irregular cuts, use an auxiliary template.
- Secure the workpiece against turning when cutting round pieces of wood.

- For safe work when transverse cutting, use the special mitre gauge accessory.

10.1 Performing longitudinal cuts (Fig. AD)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Set the parallel stop (5) on the right or left side of the saw band according to the desired width.
- Lower the saw band guide (4) onto the workpiece. (see 8.9)
- Switch on the saw.
- Press one edge of the workpiece against the parallel stop (5) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw table (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the parallel stop (5) into the saw band.
- Important: Long workpieces must be secured against tilting at the end of the cutting process (e.g. with roller stand, etc.).
- Attention! When processing narrower workpieces it is essential to use a push rod.
- The push stick (æ) must always be stored within reach, on the hook (ad) provided for this purpose on the side of the saw. (Fig. AB)

10.2 Performing angled cuts (Fig. J + Fig. AE)

- In order to execute angled cuts parallel to the saw band, it is possible to tilt the saw table (7) forwards from 0° - 45°.
- Loosen the locking handle (k).
- Tilt saw table (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (e).
- Tighten the locking handle (k) again.
- Attention: With a tilted saw table (7), the parallel stop (5) must be positioned on the downward facing side to the right of the saw band in the working direction (if the workpiece width allows this), in order to secure the workpiece against slipping.
- Perform the cut as described under 10.1.

10.3 Freehand cuts (Fig. AF)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (4) onto the workpiece. (see 8.9)
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw table (7) and slowly slide into the saw band.
- During freehand cutting you should always work with a low advancing speed, so that the saw band can follow the desired line.

- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

10.4 Executing cuts with the mitre gauge (Fig. AG + Fig. AC) (optional)

- Set mitre gauge (14) to the desired angle (see 8.10).
- Perform the cut as described under 10.1.

11. Cleaning and maintenance

⚠ Warning! Pull out the mains plug before carrying out any setting, servicing or repair work!

General maintenance tasks

Wipe swarf and dust off the machine from time to time with a cloth. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor. Do not use corrosive agents for cleaning the plastic.

Cleaning

Keep protective devices, air vents and the engine housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device directly after every use.

Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior. Water penetrating an electric device increases the risk of an electric shock.

Maintenance

The device has no further internal parts that require maintenance.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables. Wearing parts*: Carbon brushes, saw blade, table inlays; V-belt

* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

12. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children.

The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the power tool in its original packaging.

Cover the power tool to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the power tool.

13. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the designation H05VV-F.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220-240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Connection type Y

If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

14. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act (ElektroG)



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old device must be removed non-destructively before disposal! Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards).

- Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
- Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
- Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical device to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical device upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

15. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
	Open housing cover (limit switch)	Close housing cover precisely
The engine runs slowly and does not reach the operating speed	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power	Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.)	Do not use any other equipment or engines on the same circuit
Motor overheats easily	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw band drifting	Guide incorrectly adjusted	Adjust the saw band guide according to the operating manual
	Incorrect saw band	Select saw band according to the operating manual
Burn marks on the wood when working	Saw band blunt	Replace saw band
	Incorrect saw band	Select saw band according to the operating manual
Saw band jams when working	Saw band blunt	Replace saw band
	Saw band resinous	Clean saw band
	Guide incorrectly adjusted	Adjust the saw band guide according to the operating manual

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Avertissement ! En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil !
	Lisez la notice d'utilisation et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez des lunettes de protection !
	Portez une protection auditive !
	En cas de génération de poussières, portez une protection respiratoire !
	Attention ! Risque de blessures ! Ne touchez pas la lame de scie en marche !
	Portez des gants de protection.
	Attention ! Avant le montage, le nettoyage, la modification, la réparation, le stockage et le transport, désactiver et débrancher l'appareil de l'alimentation.
	Sens du ruban de scie
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	38
2.	Description du produit (fig. A - AC).....	38
3.	Fournitures.....	38
4.	Utilisation conforme	38
5.	Consignes de sécurité générales.....	39
6.	Risques résiduels	42
7.	Caractéristiques techniques.....	42
8.	Structure et commande	43
9.	Transport.....	45
10.	Consignes de travail	45
11.	Nettoyage et maintenance.....	47
12.	Stockage.....	47
13.	Raccordement électrique	47
14.	Élimination et recyclage.....	48
15.	Dépannage	49
16.	Déclaration de conformité	109



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit. Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2. Description du produit (fig. A - AC)

1. Porte du boîtier
2. Fermeture de porte
3. Dispositif de protection de la lame de scie à ruban

4. Guide de ruban de scie
5. Guide parallèle
6. Extension de table
7. Table de scie
8. Levier de serrage
9. Bâti
10. Interrupteur On/Off
11. Vis de serrage de la tension du ruban de scie
12. Vis de serrage de tension de la courroie
13. Bouton d'arrêt du dispositif de protection du ruban de la scie
14. Gabarit de coupe transversale (non représenté/en option)
15. Bâti

3. Fournitures

- Scie à ruban (châssis de machine)
- Table de scie
- Plaque de maintien
- Rail avec échelle
- Poussoir
- Butée longitudinale
- Clé Allen
- Tournevis
- Clé plate (2x)
- Pieds de bâti (4x) (a)
- Traverse supérieure (2x) (d)
- Traverse longitudinale supérieure (2x) (e)
- Traverse inférieure (2x) (b)
- Traverse longitudinale inférieure (2x) (c)
- Pied en caoutchouc (4x) (f)
- Kit de roues (g)
- Extension de table avec rail de guidage pour butée longitudinale
- Matériel de fixation
- Original du mode d'emploi

4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à couper le bois et les pièces à usiner proches du bois dans le sens longitudinal et transversal. Les matériaux ronds doivent uniquement être coupés en présence d'un dispositif de retenue adapté.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur en est le seul responsable.

Seuls les rubans de scie adaptés à la machine peuvent être utilisés. Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les événements suivants peuvent se produire :

- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.
- Risque d'accident dû au contact de la main dans la zone de coupe non protégée de l'outil.
- Risque de blessures lors du changement d'outil (risque de coupures).
- Danger lié à la projection de pièces usinées ou de parties de celles-ci.
- Coincement des doigts.
- Danger lié au retour de flamme.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de porte-pièce insuffisante.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Projection de bouts de branches et de pièces.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité générales

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : Lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur. Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
 - f) Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel. L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.
- 3. Sécurité des personnes**
- a) Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments. Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
 - b) Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection. Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
 - c) Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter. Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
 - d) Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage. Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
 - e) Évitez toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre. Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
 - f) Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles. Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
 - g) Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement. Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
 - h) Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique. Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.
- 4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique**
- a) Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser. L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
 - b) Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
 - c) Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique. Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
 - d) Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions. Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
 - e) Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
 - f) Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
 - g) Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions.

Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser. Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

- h) Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Service après-vente

- a) Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires

- Pour tous les travaux de maintenance sur le ruban de la scie, porter des gants de protection !
- Lors de la coupe de rondins, un dispositif permettant d'éviter la torsion de la pièce usinée doit être utilisé.
- Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé.
- Pour respecter les valeurs d'émission de poussière lors du traitement du bois et pour une utilisation sûre, une installation d'aspiration de poussière avec une vitesse d'air de min. 20 m/s doit être raccordée.
- Remettre les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.
- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité pour empêcher tout redémarrage après une panne de tension.
- Avant la mise en service, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension de secteur.
- N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.

- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie.
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
- Les instructions de prévention des accidents en vigueur et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
- Observer les remarques de la caisse de prévoyance (VBG 7).
- Attention ! Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (Par exemple, support à rouleaux, etc.).
- Le dispositif de protection du ruban de scie (3) doit se trouver en position inférieure, à proximité de la table lors du transport de l'appareil.
- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte de la machine.
- Les rubans de la scie déformées ou endommagées ne doivent pas être utilisés.
- Remplacer l'insert de table usé.
- Ne mettez jamais la machine en marche si la porte de protection du ruban de scie ou le dispositif de protection à séparation est ouvert(e).
- Veiller à ce que la sélection du ruban de la scie et de la vitesse pour le matériau à couper est adaptée.
- Ne pas commencer le nettoyage du ruban de la scie tant qu'il n'est pas complètement arrêté.
- Dans le cas de découpes droites de petites pièces contre le guide parallèle, un poussoir doit être utilisé.
- Lors de la manipulation du ruban de scie et de matériaux rugueux, porter des gants de protection !
- Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie doit être en position inférieure et à proximité de la table.
- En cas de coupes d'onglet avec table inclinée, le guide parallèle doit être installé sur la partie inférieure de la table.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.
- Veiller à utiliser les dispositifs de protection du ruban de la scie et à les régler correctement.
- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie.

Utiliser un poussoir pour les découpes étroites.

- Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
- Placez le poussoir dans le support prévu à cet effet sur la machine afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant la machine.
- N'utilisez pas de liquides de refroidissement. L'utilisation d'eau ou d'autres liquides de refroidissement peut entraîner un choc électrique.
- N'utilisez pas l'outil électrique avec le couvercle d'accès à la lame de scie à ruban ouvert. Tout contact avec des pièces mobiles peut entraîner des blessures.

6. Risques résiduels

L'outil électrique est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par le ruban de scie en marche si la pièce usinée n'est pas correctement guidée. Blessures causées par la pièce qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée, ou que le travail est effectué en l'absence de butée.
- Danger sanitaire dû aux poussières de bois et aux copeaux de bois. Portez impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection des yeux. Utilisez un aspirateur !
- Blessures en cas de ruban de scie défectueux. Vérifiez régulièrement que le ruban de scie est intact.
- Risque de blessures aux doigts et aux mains lors du changement de ruban de scie. Portez des gants de travail adaptés.
- Risque de blessures lors de l'activation de la machine par le ruban de scie qui démarre.
- Danger dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- Les personnes ayant une longue chevelure et des vêtements amples risquent davantage d'être blessées par le ruban de scie en rotation. Porter un équipement de protection individuelle, par exemple, un filet à cheveux et des vêtements de travail près du corps.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut rester des risques résiduels qui ne sont pas évidents.

- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « consignes de sécurité générales » et l'« utilisation conforme », ainsi que l'ensemble des instructions d'utilisation sont respectées.

7. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V ~, 50 Hz
Puissance	S1* 750 W
Régime ralenti	1400 min ⁻¹
Longueur de ruban de scie	2240 mm
Largeur de ruban de scie	6-15 mm
Vitesse du ruban de la scie I	360 m/min
Vitesse du ruban de la scie II	720 m/min
Hauteur de coupe	0 - 170 mm
Déchargement	305 mm
Taille de la table	500 x 400 mm
Table inclinable	0° à 45°
Dimensions de pièce max.	600 x 600 x 170 mm
Poids	59 kg

Sous réserve de modifications techniques !

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu

La pièce usinée doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Les valeurs de bruits et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	77,4 dB
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	90,4 dB
Incertitude K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

La valeur d'émission de bruit indiquée a été mesurée dans le cadre d'un procédé de test normalisé et peut être utilisé avec une autre dans le but de comparer un outil électrique.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent également être utilisées afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

AVERTISSEMENT

Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.

Il est nécessaire, pour la protection de l'opérateur, de fixer des mesures de sécurité reposant sur une évaluation de l'exposition aux vibrations en conditions d'utilisation réelles (pour cela, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte ; par exemple, les délais pendant lesquels l'outil électrique est arrêté et pendant lesquels il est activé, mais sans charge).

8. Structure et commande

Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

La machine doit être installée de manière stable, autrement dit, vissée sur un établi de travail ou sur un bâti fixe. C'est pour cette raison que le pied de la machine est équipé de trous de fixation.

- La table de scie doit être correctement montée.
- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
- Le ruban de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.

- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que le ruban de scie soit bien monté et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

Outils de montage

- 1 clé plate SW 10/13

8.1 Monter le bâti (fig. B + C + D)

Pièces de montage :

- 4 pieds de bâti (a)
- Traverses de bâti inférieures : 2 x longues (b) + 2 x courtes (c)
- Traverses de bâti supérieures : 2 x longues (d) + 2 x courtes (e)
- 4 pieds en caoutchouc (f), 4 rondelles M8, 4 écrous M8
- Pièces de fixation (24 boulons de carrosserie M8x16, 4 vis à six pans M8x45, 32 rondelles M8, 28 écrous M8, 4 circlips M8)
- 2 roues avec logement de roue (g) (2 boulons de carrosserie M8x20, 2 rondelles 8, 2 écrous de blocage M8).
- Lors du montage, serrez toutes les vis à la main sans forcer.
- Vissez 4 pieds en caoutchouc sur les pieds de bâti.
- Montez une traverse de bâti inférieure (b + c) avec 2 boulons de carrosserie M8x16, 2 rondelles et 2 écrous sur les pieds de bâti (a).
- Montez à présent les traverses de bâti supérieures (d + e) avec, pour chaque traverse, 4 boulons de carrosserie M8x16, 4 rondelles et 4 écrous sur les pieds de bâti (a) comme l'indique la fig. C.
- Montez les deux roues avec logement de roue (g) avec 2 boulons de carrosserie M8x20, 2 rondelles M8, 8 écrous de blocage M8 (fig. C + D).
- Placez un carton derrière la machine et faites-la basculer prudemment vers l'arrière jusqu'à ce que la machine repose sur le boîtier.
- Placez le bâti prémonté (fig. C) sous le socle de la scie à ruban et vissez-le manuellement avec 4 vis à six pans M8x45, 8 rondelles et 4 circlips, ainsi que 4 écrous.
- Mettez la machine et le bâti sur une surface plane et serrez fermement toutes les vis.

8.2 Montage du plateau, (fig. E - J)

- Placez l'insert de table (h) dans l'évidement prévu à cet effet sur la table de scie (7) (fig. E). (Pour le remplacer, démontez la table de scie dans l'ordre inverse.)

- Faites passer la lame de scie à ruban à travers la fente de la table de scie. Placez la table de travail sur le support de table de sorte que la vis de fixation (i) puisse être vissée dans le support (j). (fig. F + G).
- Vissez la table de travail avec l'écrou à oreilles (k) (fig. E + H).
- Assurez-vous que le ruban de scie se déplace librement et ne touche pas la table.
- Montez la vis M6x40 avec deux rondelles plates et la vis sur la table. (Illustr. I)
- Utilisez la vis de réglage (l) pour mettre la table à angle droit par rapport au ruban de scie – Utilisez l'angle de butée –
- Bloquez la vis de réglage (l) et serrez l'écrou à oreilles (k).
- Placez l'indicateur d'échelle (m) sur 0.
- Ajustement de l'échelle angulaire (n) : Desserrez les vis (o) et déplacez l'échelle angulaire (n) jusqu'à ce que l'indicateur d'échelle (m) pointe sur 0. Fixez de nouveau les vis.

8.3 Montage de l'extension de table (fig. K + L + M + N + O)

Retirez les deux vis et les rondelles (p) de l'extension de table (6). (Fig. K)

Poussez l'extension de table (6) sur la table montée sur la machine. Veillez à ce que le levier de tensionnement (8) soit ouvert (fig. L + M).

Poussez l'extension de table contre la table (fig. N) afin de fixer les deux vis (p) de chaque côté. (fig. O) Veillez à monter les vis (p) des deux côtés. Les deux vis servent à limiter l'extension de table.

8.4 Montage du guide parallèle (fig. P)

- Montez le guide parallèle (5) en le plaçant à l'arrière et en bloquant le levier de serrage (q) vers le bas.
- Lors du démontage, tirez le levier de serrage (q) vers le haut et retirez le guide parallèle (5).
- L'écrou moleté arrière (r) permet de régler la force de serrage de la butée parallèle.

8.5 Réglage de la largeur de coupe (fig. P + Q)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez le guide parallèle (5).
- Placez le guide parallèle (5) sur le rail de guidage (v) à droite ou à gauche de la lame de scie.
- Sur le rail de guidage du guide parallèle (5) se trouvent 2 échelles (s/t) indiquant la distance qui sépare le rail de butée de la lame de scie.

- Réglez le guide parallèle (5) sur la dimension souhaitée au niveau du regard (u) et fixez-le à l'aide du levier de serrage (q) de guide parallèle (fig. P).

8.6 Utilisation de l'extension de table (fig. R - T)

- Lorsque les pièces à usiner sont très larges, utilisez toujours l'extension de table (6).
- Desserrez le levier de serrage (8) et tirez l'extension de table jusqu'à ce que la pièce usinée à scier puisse y être posée sans basculer. (Fig. T)

8.7 Remplacement du ruban de scie (fig. U + V)

Attention : Débranchez la fiche secteur !

- Enlevez le guide parallèle et l'extension de table en procédant dans l'ordre inverse (fig. K-P).
- Ouvrez la protection de lame de scie en haut et en bas.
- Détendez le ruban de scie avec la vis de serrage (11) (fig. U), retirez le ruban.
- Mettre en place un nouveau ruban de scie.

Correction latérale (fig. U)

- Le ruban de scie doit passer à peu près au milieu des deux roues de guidage de la bande.
- Faites tourner à la main la roue de guidage du ruban supérieure dans le sens de coupe et effectuez la correction latérale en utilisant la poignée (w).

Attention ! La roue de guidage du ruban doit se déplacer au milieu de la roue de guidage du ruban après plusieurs rotations. Contrôle visuel !

- Faites tourner à la main la roue de guidage du ruban dans le sens de coupe et procédez simultanément à la tension finale avec la vis de serrage (11). La tension dépend de la largeur de ruban de scie. Les rubans de scie larges doivent être davantage tendus que les rubans étroits.
- Une fois le réglage effectué, serrez le contre-écrou (x). Fermez le couvercle de protection.
- Attention ! Une tension excessive entraîne une rupture prématurée !
- Montez l'extension de table dans l'ordre inverse. (Fig. K - O)
- Une fois le travail terminé, toujours détendre le ruban de scie ! Pour ce faire, desserrez la vis de serrage (11).

8.8 Réglage du régime (fig. V + W + X)

Débranchez la fiche secteur !

- Ouvrez le capot de protection inférieur.
- Détendez la courroie avec la vis de serrage (12).
- Mettez la courroie dans la position souhaitée (S1 ou S2).

- Remettez la courroie sous tension avec la vis de serrage (12).
- Fermez le capot de protection inférieur.

Plage de vitesse de rotation :

- Niveau de régime 1 360 m/min.
 - Pour l'usinage du bois dur, de matériaux semblables ou pour les coupes fines.
- Niveau de régime 2 720 m/min.
 - Pour l'usinage du bois tendre et pour les coupes moins fines.

8.9 Guide du ruban de scie (fig. Y)

Desserrer le bouton d'arrêt (13) vous permet de régler le guide de ruban de scie.

Le guide de ruban de scie supérieur vous permet de régler la hauteur de la pièce à usiner de 0 - 175 mm.

Plus l'écart avec la pièce est petit, plus le guidage de bande sera optimal et le travail sûr !

Paliers de contre-pression (fig. Z + AA)

Les paliers de contre-pression (y) absorbent la pression d'avance de la pièce à usiner. Réglez les paliers de contre-pression supérieur et inférieur de sorte qu'ils appuient légèrement sur l'arrière du ruban de scie. Serrez les vis (aa). L'écart doit être d'env. 0,5 mm.

Rouleaux de guidage supérieurs. (Fig. Z)

Réglez les rouleaux de guidage supérieurs (z) sur la largeur de ruban de scie correspondante. Les bords avant des rouleaux de guidage peuvent atteindre au maximum le flanc de dent du ruban de scie. Lorsque les rouleaux de guidage touchent légèrement le ruban de scie, serrez les vis (aa).

Doigts de guidage inférieurs (fig. AA)

Réglez les doigts de guidage inférieurs (ab) sur la largeur de ruban de scie correspondante. Les bords avant des doigts de guidage peuvent atteindre au maximum le flanc de dent du ruban de scie. Lorsque les doigts de guidage touchent légèrement le ruban de scie, serrez les vis (ac).

Le ruban de scie ne doit pas se coincer !

Stockage du poussoir (fig. AB)

Pour toujours avoir le poussoir (ae) à portée de main, suspendez-le au dispositif prévu à cet effet (ad) sur le côté supérieur gauche de votre scie à ruban.

8.10 Gabarit de coupe transversale (14) (en option) (fig. AC)

- Poussez la butée transversale (aj) dans une rainure (af) de la table de scie.

- Desserrez la vis à poignée (ag).
- Faites tourner la butée transversale (aj) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche sur la butée transversale indique l'angle réglé.
- Resserrez la vis à poignée (ag).
- Le rail de butée (ai) peut être déplacé sur la butée transversale (aj). Pour ce faire, desserrez la vis moletée (ah) et déplacez le rail de butée (ai) dans la position souhaitée. Resserrez la vis moletée (ah)
- Attention ! Ne poussez pas trop le rail de butée (ai) en direction de la lame de scie.

8.11 Mise en marche, arrêt (fig. A)

- Appuyer sur le bouton vert « I » (10) pour activer la scie. Avant de commencer le sciage, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal.
- Pour désactiver à nouveau la scie, appuyer sur le bouton rouge « 0 » (10).

Attention !

Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés. La roue de guidage du ruban inférieure et supérieure est recouverte d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier mobile. La machine s'arrête en cas d'ouverture du couvercle de boîtier. La mise en marche n'est possible que si le couvercle est fermé.

9. Transport

Prudence : Lors du transport, tenez compte du poids de la machine et sollicitez l'aide d'au moins une autre personne !

Utilisation du dispositif de déplacement. Placez-vous du côté des roues. Tirez vers vous la partie supérieure de la machine de manière à ce que la machine repose sur les deux roues et puisse être déplacée. Tenez la machine par le bâti (9).

Attention ! Prenez en compte le centre de gravité élevé de la machine.

Attention ! N'utilisez jamais de dispositifs de protection pour le levage ou le transport.

10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes sont des exemples pour une utilisation sûre des scies à ruban.

Les méthodes de travail sûres suivantes contribuent à la sécurité, mais peuvent ne pas être appliquées de manière appropriée, complètement ou globalement en

fonction de chaque utilisation. Elles ne peuvent pas traiter toutes les situations dangereuses possibles et doivent être interprétées avec soin.

- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, raccordez les machines à une installation d'aspiration.
- Lorsque la machine est hors service ou à la fin des travaux, détendez le ruban de scie. Placez une pancarte appropriée sur la machine, indiquant au prochain utilisateur de serrer le ruban de scie.
- Conservez les rubans de scie non utilisés assemblés et dans un lieu sûr et sec. Avant l'utilisation, inspectez l'outil à la recherche de défauts (dents, fissures). N'utilisez pas de ruban de scie défectueux !
- Portez des gants de protection adaptés lorsque vous manipulez des rubans de scie.
- Avant d'effectuer les travaux, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être montés sur la machine.
- Ne nettoyez jamais le ruban de scie ou le guide du ruban de scie manuellement avec une brosse ou un grattoir lorsque le ruban de scie fonctionne. Les rubans de scie bloqués mettent en danger la sécurité et doivent être nettoyés régulièrement.
- Pour votre sécurité, portez toujours des lunettes de protection et une protection auditive lors des travaux. Utilisez un filet si vous portez les cheveux longs. Retroussez les manches amples jusqu'aux coudes.
- Lors des travaux, placez toujours le guide de ruban de scie aussi près que possible de la pièce usinée.
- Veillez à ce que la zone de travail et l'environnement de la machine soient suffisamment éclairés.
- Pour effectuer des coupes droites, utilisez toujours la butée longitudinale afin d'éviter le basculement ou le glissement de la pièce usinée.
- Pour usiner les pièces étroites, utilisez la tige de poussée pour les faire avancer manuellement.
- Pour les coupes en biais, placez la table de scie dans la position correspondante et guidez la pièce usinée le long de la butée longitudinale.
- Pour découper des dents en forme de queue d'aronde et des tenons ou des cales, pivotez la table de scie dans la position plus ou moins correspondante. Veillez à ce que le guidage de la pièce usinée soit sûr.
- Pour les coupes en forme d'arc ou irrégulières de pièces usinées à deux mains, poussez le guide de manière uniforme les doigts fermés. Gardez les mains dans la zone de sécurité de la pièce usinée.
- Pour effectuer plusieurs coupes en forme d'arc ou irrégulières, utilisez un gabarit.
- Lors de la coupe de bois ronds, empêchez la pièce usinée de se tordre.

- Pour des découpes transversales en toute sécurité, utilisez le gabarit de coupe transversale disponible avec les accessoires spéciaux.

10.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. AD)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

- Réglez le guide parallèle (5) à gauche ou à droite du ruban de scie en fonction de la largeur souhaitée.
- Abaissez le guide de ruban de scie (4) sur la pièce usinée. (voir 8.9)
- Activer la scie.
- Enfoncez un bord de la pièce usinée avec la main droite contre le guide parallèle (5) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (7).
- Poussez la pièce usinée avec une avance uniforme le long de la butée parallèle (5) dans la lame de scie.
- Important : Les pièces à usiner longues doivent être sécurisées afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec support dérouleur, etc.).
- Attention ! Lors de l'usinage de pièces plus fines, toujours utiliser une tige de poussée.
- Le poussoir (ae) doit toujours être rangé à portée de main sur le crochet prévu à cet effet (ad), sur le côté de la scie. (Fig. AB)

10.2 Réalisation de coupes en biais (fig. J + fig. AE)

- Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle du ruban de scie, il est possible d'incliner la table de scie (7) de 0° à 45° vers l'avant.
- Desserrez la poignée de blocage (k).
- Inclinez la table de scie (7) vers l'avant jusqu'à ce que la dimension d'angle souhaitée apparaisse sur la graduation (o).
- Resserrez la poignée de blocage (k).
- Attention : Sur une table de scie inclinée (7), la butée parallèle (5) se trouve à droite du ruban de scie dans le sens de travail et doit être installée sur le côté incliné vers le bas (si la largeur de la pièce usinée le permet) afin d'éviter tout glissement de la pièce usinée.
- Réalisez la coupe comme décrit dans 10.1.

10.3 Coupes à main levée (fig. AF)

Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.

- Abaissez le guide de ruban de scie (4) sur la pièce usinée. (voir 8.9)
- Activer la scie.
- Poussez la pièce usinée sur la table de scie (7) et poussez-la lentement vers le ruban de scie.

- Lors des coupes à main levée, travaillez avec une vitesse d'avance faible afin que le ruban de scie puisse suivre la ligne souhaitée.
- Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et coins à environ 6 mm de distance de la ligne.
- En cas de courbes trop serrées pour le ruban de scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Ces coupes auxiliaires deviendront des chutes lorsque le rayon final sera découpé.

10.4 Réalisation de coupes avec le gabarit de coupe transversale (fig. AG + fig. AC) (en option)

- Réglez le gabarit de coupe transversale (14) sur l'angle souhaité (voir 8.10).
- Réalisez la coupe comme décrit dans 10.1.

11. Nettoyage et maintenance

⚠ Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !

Mesures de maintenance générales

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur. Pour nettoyer le plastique, n'utilisez pas de produits corrosifs.

Nettoyage

Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression.

Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.

Maintenance

À l'intérieur de l'appareil, aucune autre pièce ne doit faire l'objet de maintenance.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : balais de carbone, lame de scie, inserts de table, courroies trapézoïdales

* ne sont pas nécessairement fournis !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

12. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants.

La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine. Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

13. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. Le branchement au secteur côté client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.

- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement n'est pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. Utilisez uniquement des câbles de raccordement dotés du signe H05VV-F.

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 220-240 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

14. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.).
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
 - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

15. Dépannage

Défaut	Cause possible	Solution
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés	Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
	Couvercle du carter ouvert (fin de course)	Bien fermer le couvercle du carter
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faire contrôler la tension par une centrale électrique. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique
Le moteur surchauffe facilement	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Empêcher la surcharge du moteur lors de la découpe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Réaffûter la lame de scie ou utiliser une lame adaptée
Pièce cassée ou fendillée	Pression de découpe trop élevée ou lame de scie inadaptée	Utiliser une lame de scie adaptée
Le ruban de scie ne tourne pas correctement	Guide mal réglé	Régler le guide de ruban de scie conformément à la notice d'utilisation
	Mauvais ruban de scie	Sélectionner le ruban de scie conformément à la notice d'utilisation
Traces de brûlure sur le bois lors des travaux	Ruban de scie émoussé	Remplacer le ruban de scie
	Mauvais ruban de scie	Sélectionner le ruban de scie conformément à la notice d'utilisation
Le ruban de scie se coince lors des travaux	Ruban de scie émoussé	Remplacer le ruban de scie
	Ruban de scie résineux	Nettoyer le ruban de scie
	Guide mal réglé	Régler le guide de ruban de scie conformément à la notice d'utilisation

Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Avviso! In caso di mancato rispetto, sussiste la possibilità di pericolo di morte, di lesioni o di danni all'attrezzo!
	Prima della messa in funzione leggere e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle indicazioni di sicurezza!
	Indossare occhiali protettivi!
	Usare gli otoprotettori!
	In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!
	Indossare dei guanti protettivi.
	Attenzione! È necessario spegnere l'apparecchio e scollegarlo dall'alimentazione di corrente prima del montaggio, della pulizia, della conversione, della manutenzione, dello stoccaggio e del trasporto.
	Direzione del nastro della sega
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.
	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.

Indice:
Pagina:

1.	Introduzione	52
2.	Descrizione del prodotto (Fig. A - AC).....	52
3.	Contenuto della fornitura	52
4.	Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	52
5.	Indicazioni di sicurezza generali	53
6.	Rischi residui	56
7.	Dati tecnici	56
8.	Montaggio e utilizzo	57
9.	Trasporto.....	59
10.	Istruzioni di lavoro	59
11.	Pulizia e manutenzione.....	61
12.	Stoccaggio	61
13.	Allacciamento elettrico	61
14.	Smaltimento e riciclaggio	62
15.	Risoluzione dei guasti.....	63
16.	Dichiarazione di conformità.....	109

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Indicazione:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto. Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto. Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2. Descrizione del prodotto (Fig. A - AC)

1. Sportello del telaio
2. Blocco dello sportello
3. Dispositivo di protezione del nastro della sega
4. Guida del nastro della sega

5. Arresto parallelo
6. Ampliamento banco
7. Banco sega
8. Leva di serraggio
9. Telaio
10. Interruttore ON/OFF
11. Vite di serraggio per tensionamento del nastro della sega
12. Vite di serraggio per tensionamento della cinghia
13. Pomello di fermo per il dispositivo di protezione del nastro della sega
14. Guida per il taglio trasversale (non raffigurato/opzionale)
15. Telaio di base

3. Contenuto della fornitura

- Sega a nastro (telaio della macchina)
- Banco sega
- Piastra di arresto
- Rotaia con scala graduata
- Spingitoio
- Arresto longitudinale
- Chiave a brugola
- Cacciavite
- Chiave fissa (2x)
- Gambe del telaio (4x) (a)
- Traversina superiore (2x) (d)
- Trave longitudinale superiore (2x) (e)
- Traversina inferiore (2x) (b)
- Trave longitudinale inferiore (2x) (c)
- Piedino in gomma (4x) (f)
- Set di ruote (g)
- Ampliamento tavolo con guida per arresto longitudinale
- Materiale di fissaggio
- Istruzioni per l'uso originali

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega a nastro serve per il taglio longitudinale e trasversale di pezzi di legno o pezzi da lavorare contenenti legno. I materiali tondi possono essere tagliati solo con dispositivi di arresto adatti.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente/operatore e non del produttore.

Si possono utilizzare solo nastri per saghe adatti alla macchina. L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano. Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso, alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si può presentare quanto segue:

- Danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari ottoprotettori.
- Emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.
- Pericolo di incidenti dovuti al contatto delle mani nell'area di taglio scoperta dell'attrezzo.
- Pericolo di lesioni all'atto della sostituzione dell'attrezzo (pericolo di taglio).
- Pericolo a causa del catapultamento di pezzi da lavorare o parti di pezzi.
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.
- Rovesciamento del pezzo da lavorare a causa di un portapezzi insufficiente.
- Contatto con l'attrezzo di taglio.
- Proiezione di parti di rami e parti di pezzi da lavorare.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

5. Indicazioni di sicurezza generali

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

⚠ AVVISO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere pulita e correttamente illuminata la propria area di lavoro.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettroutensili generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'elettroutensile deve adattarsi alla presa. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare spine di adattamento insieme ad elettroutensili con collegamento a terra di protezione.** Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di scarica elettrica.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Tenere gli elettroutensili al riparo da pioggia e umidità.** La penetrazione di acqua in un elettroutensile aumenta il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.

- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.
- 3. **Sicurezza delle persone**
 - a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un elettro utensile. Non utilizzare un elettro utensile quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
 - b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
 - c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'elettro utensile sia disattivato prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
 - d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi per dadi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
 - e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'elettro utensile in situazioni inattese.
 - f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
 - g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Un comportamento incauto può portare a gravi lesioni in poche frazioni di secondo.
- 4. **Utilizzo e gestione dell'attrezzo elettrico**
 - a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare per il proprio lavoro l'elettro utensile appositamente previsto.** Con un elettro utensile adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro l'intervallo di potenza specificato.
 - b) **Non utilizzare elettro utensili con interruttore difettoso.** Un elettro utensile che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
 - c) **Estrarre la spina dalla presa e/ o rimuovere la batteria prima di impostare i parametri del dispositivo, sostituire i componenti dell'utensile impiegato o riporre l'elettro utensile.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
 - d) **Tenere gli elettro utensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli elettro utensili sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
 - e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono causati da una cattiva manutenzione degli apparecchi.
 - f) **Tenere gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
 - g) **Utilizzare l'elettro utensile, gli accessori, gli strumenti impiegati etc. attenendosi alle istruzioni. E prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli elettro utensili per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.

h) Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. Impugnatura e superfici di presa scivolose non consentono un funzionamento e un controllo sicuri dell'elettrotensile in situazioni impreviste.

5. Assistenza

a) Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali. In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

⚠ AVVISO! Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

Ulteriori indicazioni di sicurezza

- Indossare sempre guanti protettivi durante tutte le operazioni di manutenzione sul nastro della sega!
- Per il taglio di tondelli di legni occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo al fine di evitare torsioni.
- Per il taglio di assi a spigolo, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo al fine di evitare contraccolpi.
- Per il rispetto dei valori di emissioni di polvere nella lavorazione del legno e per il funzionamento sicuro, si dovrebbe collegare un impianto di aspirazione della polvere con una velocità dell'aria di almeno 20m/s.
- Trasmettere le indicazioni per la sicurezza a tutte le persone incaricate di lavorare sulla macchina.
- Non utilizzare la sega per il taglio di legna da ardere.
- La macchina è dotata di un interruttore di sicurezza contro la riaccensione dopo una caduta di tensione.
- Controllare, prima della messa in funzione, che la tensione sulla targhetta identificativa del dispositivo corrisponda alla tensione di rete.
- Non utilizzare il tamburo portacavi se srotolato.
- Le persone attive sulla macchina non devono distarsi.
- Rispettare la direzione di rotazione del motore e del nastro della sega.
- Non è consentito smontare o rendere inutilizzabili i dispositivi di sicurezza presenti sulla macchina.

- Non tagliare pezzi troppo piccoli, affinché sia possibile tenerli in mano in modo sicuro.
- Non rimuovere mai schegge, trucioli o pezzi di legno incastrati quando il nastro della sega è in movimento.
- Le norme antinfortunistiche in vigore e tutte le altre normative tecniche di sicurezza generalmente riconosciute devono essere rispettate.
- Rispettare le direttive scritte dell'associazione di categoria (VBG 7).
- Attenzione! Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio. (ad es. con cavalletto a rullo etc.).
- Il dispositivo di protezione del nastro della sega (3) deve trovarsi nella posizione più bassa, vicino al tavolo, durante il trasporto del dispositivo.
- Le coperture di protezione non devono essere utilizzate per il trasporto o per il funzionamento della macchina non a norma.
- I nastri per sega deformati o danneggiati non devono essere utilizzati.
- Sostituire un eventuale inserto del banco danneggiato.
- Non mettere mai in funzione la macchina se lo sportello che protegge il nastro della sega oppure il dispositivo di sicurezza separatore sono aperti.
- Accertarsi che la scelta del nastro della sega e la velocità siano adatte al materiale da tagliare.
- Non iniziare a pulire il nastro della sega prima che sia giunto a un completo arresto.
- Per tagli diritti di pezzi piccoli contro l'arresto parallelo, è necessario utilizzare uno spingitoio.
- Indossare dei guanti quanto si maneggiano il nastro della sega e materiali grezzi!
- Durante il trasporto, il dispositivo di protezione del nastro della sega si deve trovare nella posizione più bassa e vicino al banco.
- Per tagli obliqui con banco adatto, occorre disporre l'arresto parallelo sulla parte inferiore del banco.
- Non utilizzare mai dei dispositivi di protezione separatori per il sollevamento o il trasporto.
- Assicurarsi di utilizzare i dispositivi di protezione del nastro della sega e di impostarli correttamente.
- Tenere una distanza di sicurezza tra le mani e il nastro della sega. Utilizzare uno spingitoio per tagliare pezzi sottili.
- Impiegare dispositivi di protezione regolabili in modo che il pezzo sia più vicino possibile.
- Conservare lo spingitore nell'apposito supporto sulla macchina, in modo da potere raggiungerlo dalla normale posizione di lavoro e averlo sempre a portata di mano.

- L'operatore, in posizione di lavoro normale, si trova davanti alla macchina.
- Non utilizzare refrigeranti. L'uso di acqua o di altri refrigeranti può provocare scosse elettriche.
- Non utilizzare elettrotensili con la copertura di accesso alla lama della sega a nastro aperto. Il contatto con parti rotanti in movimento può causare lesioni personali.

6. Rischi residui

L'attrezzo elettrico è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni per dita e mani a seguito di attrezzo in funzione con guida impropria del nastro della sega. Lesioni causate dal pezzo da lavorare scaraventato via in caso di presa o guida impropria, come nel caso di lavoro senza battuta di arresto.
- Rischio per la salute dovuto a polveri di legno o trucioli di legno. Indossare sempre dispositivi di protezione personale quali protezioni per gli occhi. Applicare l'impianto di aspirazione!
- Lesioni dovute a un nastro della sega difettoso. Verificare regolarmente il nastro per sega in termini di integrità.
- Pericolo di lesioni a dita e mani durante la sostituzione del nastro per sega. Indossare guanti da lavoro adeguati.
- Pericolo di lesioni all'accensione della macchina dovuto all'avvio del nastro per sega.
- Rischio legato alla corrente elettrica, in caso di utilizzo di cavi di collegamento elettrici impropri.
- Potenziale pericolo per la salute dovuto al nastro per sega in funzione in caso di capelli lunghi e vestiti larghi. Indossare dispositivi di protezione individuale, come una retina per capelli e indumenti da lavoro aderenti.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Indicazioni di sicurezza generali", l'"Utilizzo conforme" nonché il manuale di istruzioni.

7. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220 - 240 V ~, 50 Hz
Potenza	S1* 750W

Velocità di minimo	1400 min ⁻¹
Lunghezza del nastro della sega	2240 mm
Larghezza del nastro della sega	6-15 mm
Velocità del nastro della sega I	360 m/min
Velocità del nastro della sega II	720 m/min
Altezza di taglio	0 - 170 mm
Sporgenza	305 mm
Dimensioni del banco	500 x 400 mm
Banco inclinabile	da 0° a 45°
Dimensioni max. dei pezzi	600 x 600 x 170 mm
Peso	59 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

*Modalità operativa S1 (funzionamento continuo)

Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm.

I valori di rumore e vibrazione sono stati determinati secondo la norma EN 62841.

Livello di pressione acustica L_{pA}	77,4 dB
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	90,4 dB
Incertezza K_{WA}	3 dB

Indossare otoprotettori.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito. Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

Il valore di emissioni acustiche indicato è stato misurato con un metodo di prova standardizzato e può essere utilizzato per confrontare un attrezzo elettrico con un altro. Il valore di emissioni acustiche indicato può essere utilizzato anche per una prima valutazione del carico.

AVVISO

I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.

È necessario stabilire le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore che si basano su una stima del carico di vibrazioni durante le condizioni effettive di utilizzo (a tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro, per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

8. Montaggio e utilizzo

Attenzione!

Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovete il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

ATTENZIONE!

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

La macchina deve essere installata in posizione stabile, vale a dire su un banco da lavoro o fissata con viti su un solido telaio di base. A tal fine, sul piede di appoggio della macchina sono presenti dei fori di fissaggio.

- Il banco sega deve essere montato correttamente.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il nastro della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelavato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di accensione/spegnimento, assicurarsi che il nastro della sega sia montato correttamente e che le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina, verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.

Attrezzo di montaggio

- 1 chiave fissa SW 10/13

8.1 Montaggio del telaio di base (Fig. B + C + D)

Pezzi di montaggio:

- 4 gambe del telaio (a)
- Barra del telaio inferiore: 2 x lunghe (b) + 2 x corte (c)
- Barra del telaio superiore: 2 x lunghe (d) + 2 x corte (e)
- 4 piedini in gomma (f), 4 rondelle M8, 4 dadi M8
- Pezzi di fissaggio (24 viti di chiusura M8x16, 4 viti con testa esagonale M8x45, 32 rondelle M8, 28 dadi M8, 4 anelli di sicurezza M8)
- 2 ruote con relativo supporto ruota (g) (2 viti di chiusura M8x20, 2 rondelle da 8, 2 dadi di arresto M8).
- Durante il montaggio serrare leggermente a mano tutte le viti.
- Avvitare 4 piedini in gomma alle gambe del telaio.
- Fissare ogni barra del telaio inferiore (b + c) con 2 viti di chiusura M8x16, 2 rondelle e 2 dadi sulle gambe del telaio (a).
- Montare a questo punto le barre del telaio superiori (d + e) con 4 viti di chiusura M8x16, rispettivamente con 4 rondelle e 4 dadi, ai piedi di supporto (A) come illustrato nella figura C.
- Montare entrambe le ruote con relativo supporto ruota (g) con 2 viti di chiusura M8x20, 2 rondelle da 8, 2 dadi di arresto M8 (fig. C + D).
- Disporre del cartone dietro alla macchina e ribaltarla con attenzione all'indietro fino ad appoggiarla sul telaio.
- Inserire il telaio montato (fig. c) sotto alla piastra di base della sega a nastro e avvitare a mano con 4 viti con testa esagonale M8x45, 8 rondelle e 4 anelli di arresto nonché 4 dadi.
- Appoggiare la macchina con il telaio di base su una superficie piana e stringere a fondo tutte le viti.

8.2 Montaggio del piano banco, (Fig. E - J)

- Collocare l'inserito del tavolo (h) nell'apposita cavità del banco sega (7) (fig. E). (Per la sostituzione smontare il tavolo della sega procedendo in ordine inverso.)
- Inserire la lama della sega a nastro attraverso la fessura del tavolo della sega. Collocare il piano di lavoro sull'attacco sottopiano in modo tale da far passare la vite di fissaggio (i) attraverso il supporto (j) (Fig. F + G).
- Avvitare a fondo il piano di lavoro con il dado ad alette (k) (Fig. E + H).
- Controllare che il nastro della sega scorra liberamente e che non tocchi il banco.
- Fissare la vite M6x40 con due rondelle di rasamento e la vite al tavolo. (Fig. I)

- Allineare il piano ad angolo retto rispetto al nastro della sega agendo sulla vite di regolazione (l).
– Utilizzare la squadra a cappello –
- Fissare con un controdado la vite di regolazione (l) e stringere il dado ad alette (k).
- Portare l'indice della scala graduata (m) su 0.
- Regolazione della scala angolare (n): allentare le viti (o) e spostare la scala angolare (n) fino a portare l'indice della scala (m) in corrispondenza dello 0. Serrare nuovamente le viti.

8.3 Montaggio dell'ampliamento banco (Fig. K + L + M + N + O)

Rimuovere entrambe le viti e le rondelle (p) dall'ampliamento banco (6). (Fig. K)

Spingere l'ampliamento del tavolo (6) sul piano montato sulla macchina. Ciò facendo, accertarsi che la leva di bloccaggio (8) sia aperta (fig. L + M).

Spingere a fondo l'ampliamento del tavolo sul piano (Fig. N) per poter fissare le due viti (p) su entrambi i lati. (fig. O) Accertarsi di montare le viti (p) su entrambi i lati. Le due viti servono a bloccare l'estrazione dell'ampliamento del tavolo.

8.4 Montaggio dell'arresto parallelo (Fig. P)

- Montare l'arresto parallelo (5) lasciandolo pendere sul lato posteriore e fissando la leva di serraggio (q) verso il basso.
- Per lo smontaggio tirare la leva di serraggio (q) verso l'alto e rimuovere l'arresto parallelo (5).
- La forza di serraggio dell'arresto parallelo può essere impostato mediante il dado zigrinato inferiore (r).

8.5 Regolazione della larghezza di taglio (Fig. P + Q)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (5).
- Posizionare l'arresto parallelo (5) sul binario di guida (v) a destra o a sinistra della lama della sega.
- Sulla barra di guida per l'arresto parallelo (5) si trovano 2 scale (s/t) che indicano la distanza fra la guida di arresto e la lama.
- Impostare l'arresto parallelo (5) alla misura desiderata sul vetro spia (u) e fissare con la leva di serraggio (q) per l'arresto parallelo. (fig. P)

8.6 Utilizzo dell'ampliamento banco (Fig. R - T)

- Con pezzi di larghezza speciale deve essere sempre utilizzato l'ampliamento del tavolo (6).

- Allentare la leva di serraggio (8) ed estrarre l'ampliamento del tavolo in modo che possa sostenere il pezzo da segare senza ribaltarsi. (Fig. T)

8.7 Sostituzione del nastro della sega (Fig. U + V)

Attenzione: Scollegare la spina elettrica!

- Rimuovere l'arresto parallelo e l'ampliamento del tavolo in ordine inverso (fig. K-P).
- Aprire la protezione superiore e inferiore del nastro della sega.
- Allentare il nastro della sega con la vite di serraggio (11) (fig. U) e rimuovere il nastro.
- Inserire un nuovo nastro per sega.

Correzione laterale (Fig. U)

- Il nastro della sega dovrebbe scorrere sulle ruote del nastro in posizione pressoché centrata.
- Girare la ruota superiore del nastro manualmente in direzione di taglio ed effettuare la correzione laterale mediante la maniglia (w).

Attenzione! Dopo svariati giri la ruota del nastro deve scorrere al centro. Controllo visivo!

- Girare la ruota del nastro manualmente in direzione di taglio e contemporaneamente regolare la tensione definitiva mediante la vite di serraggio (11). La tensione dipende dalla larghezza del nastro della sega. Nastri per sega più larghi richiedono una tensione maggiore rispetto a nastri più stretti.
- Dopo aver regolato correttamente, stringere il controdado (x). Chiudere la copertura di protezione.
- Attenzione! Una tensione eccessiva comporta una rottura prematura!
- Montare l'ampliamento del tavolo in ordine inverso. (Fig. K - O)
- Al termine del lavoro, distendere sempre il nastro per sega! A tal fine, allentare la vite di serraggio (11).

8.8 Regolazione del numero di giri (Fig. V + W + X)

Scollegare la spina elettrica!

- Aprire la calotta di protezione inferiore.
- Allentare la cinghia agendo sulla vite di serraggio (12).
- Portare la cinghia nella posizione desiderata (S1 o S2).
- Tendere nuovamente la cinghia con la vite di serraggio (12).
- Chiudere la calotta di protezione inferiore.

Intervallo del numero di giri:

- Numero di giri livello 1 360 m/min.
- Per la lavorazione di legno duro, materiali simili al legno duro e per i tagli di precisione.

- Numero di giri livello 2 720 m/min.
 - Per la lavorazione di legni dolci e per i tagli meno precisi.

8.9 Guida del nastro della sega (Fig. Y)

Allentando il pomello di fermo (13) è possibile regolare la guida del nastro della sega.

È possibile impostare la guida del nastro della sega superiore per un'altezza del pezzo da lavorare compresa fra 0 e 175 mm.

La distanza minima possibile dal pezzo da lavorare garantisce un controllo ottimale del nastro e una modalità di lavoro sicura!

Cuscinetto reggispinta (Fig. Z + AA)

I cuscinetti reggispinta (y) assorbono la pressione di avanzamento del pezzo. Regolare il cuscinetto reggispinta superiore e inferiore in modo che tocchino leggermente il dorso del nastro della sega. Stringere le viti (aa). La distanza dovrebbe essere di circa 0,5 mm.

Rulli di guida superiori (Fig. Z)

Regolare i rulli di guida superiori (z) in base alla relativa larghezza del nastro della sega. I bordi anteriori dei rulli di guida devono arrivare al massimo fino alla base dei denti del nastro della sega. Quando i rulli di guida toccano leggermente il nastro della sega, stringere le viti (aa).

Dita guida inferiori (Fig. AA)

Regolare le dita guida inferiori (ab) in base alla relativa larghezza del nastro della sega. I bordi anteriori delle dita guida devono arrivare al massimo fino alla base dei denti del nastro della sega. Quando le dita guida toccano leggermente il nastro della sega, stringere le viti di regolazione (ac).

Il nastro della sega non deve bloccarsi!

Conservazione dello spingitoio (fig. AB)

Per avere lo spingitoio (ae) sempre a portata di mano, agganciarlo all'apposito dispositivo (ad) ubicato in alto sul lato sinistro della sega a nastro.

8.10 Guida per il taglio trasversale (14) (opzionale) (Fig. AC)

- Fare scivolare la battuta trasversale (aj) in una scanalatura (af) del tavolo della sega.
- Allentare la manopola a vite (ag).
- Ruotare la battuta trasversale (aj) fino ad impostare la misura dell'angolo desiderata. La freccia sulla battuta trasversale indica l'angolo impostato.
- Stringere di nuovo la manopola a vite (ag).

- La guida di arresto (ai) può essere spostata verso la battuta trasversale (aj). A tale proposito, allentare la vite a testa zigrinata (ah) e spingere la guida di arresto (ai) nella posizione desiderata. Stringere di nuovo la vite a testa zigrinata (ah).
- Attenzione! Non spingere troppo la guida di arresto (ai) in direzione della lama della sega.

8.11 Accensione, spegnimento (Fig. A)

- Premendo il pulsante verde "I" (10), è possibile accendere la sega. Attendere che la sega abbia raggiunto il regime massimo prima di iniziare a lavorare.
- Per spegnere di nuovo la sega, premere il pulsante rosso "0" (10).

Attenzione!

Quando si lavora alla macchina tutti i dispositivi di protezione e le coperture devono essere montati. La ruota del nastro superiore e inferiore è ricoperta da una protezione fissa, oltre che da un coperchio mobile del telaio. Aprendo il coperchio, la macchina si spegne. È possibile accenderla solo a coperchio chiuso.

9. Trasporto

Cautela: Durante il trasporto, tenere presente il peso della macchina e farsi aiutare da almeno un'altra persona!

Utilizzo del dispositivo di movimentazione. Posizionarsi a lato delle ruote. Tirare verso di sé la parte superiore della macchina in modo che la macchina poggi su entrambe le ruote e possa essere spostata. Tenere ferma la macchina sul telaio (9).

Attenzione! Fare attenzione all'alto baricentro della macchina.

Attenzione! Per trasportare o sollevare la macchina non afferrarla mai dai dispositivi di protezione staccabili.

10. Istruzioni di lavoro

I seguenti consigli sono esempi per l'uso sicuro di seghe a nastro.

Si ritiene che le seguenti pratiche di lavoro sicure contribuiscano alla sicurezza, ma potrebbero non essere appropriate, pienamente o ampiamente applicabili per ogni uso. Non possono coprire tutte le possibili condizioni pericolose e devono essere interpretate con diligenza.

- Per lavori in locali chiusi, collegare le macchine ad un impianto di aspirazione.

- Quando la macchina è fuori servizio, ad es. alla fine del lavoro, rilasciare il nastro della sega. Inserire una nota relativa al tensionamento del nastro della sega per il successivo utente della macchina.
- Conservare i nastri per sega inutilizzati in modo che siano piegati e al sicuro in un luogo asciutto. Verificare la presenza di difetti (denti, crepe) prima dell'uso. Non utilizzare nastri per sega difettosi!
- Quando si manipolano nastri per sega, indossare guanti di protezione adatti.
- Prima di iniziare l'attività, è necessario che tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza siano montati sulla macchina in modo sicuro.
- Non pulire mai la lama della sega a nastro o la guida del nastro della sega con una spazzola o un raschietto a mano mentre il nastro della sega è in funzione. I nastri per sega resinati mettono a rischio la sicurezza sul lavoro e devono essere puliti regolarmente.
- Per la propria protezione personale durante il lavoro, indossare occhiali protettivi e otoprotettori. In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli. Arrotolarsi le maniche lente fin sopra i gomiti.
- Durante il lavoro, avvicinare sempre il più possibile la guida del nastro della sega al pezzo da lavorare.
- Assicurarsi che vi sia un'illuminazione sufficiente nell'area di lavoro e nell'area circostante la macchina.
- Per i tagli dritti, utilizzare sempre l'arresto longitudinale per evitare il rovesciamento o lo scivolamento del pezzo da lavorare.
- Per lavorare pezzi sottili con l'avanzamento manuale, utilizzare lo spingitoio.
- Per tagli obliqui, portare il banco sega nella rispettiva posizione e guidare il pezzo lungo l'arresto longitudinale.
- Per tagliare denti e perni a coda di rondine o cunei, ruotare il tavolo della sega nelle posizioni più e meno. Assicurare la guida sicura del pezzo in lavorazione.
- In caso di tagli ad arco e irregolari di un pezzo da lavorare, procedere con l'avanzamento uniforme a dita chiuse utilizzando entrambe le mani. Tenere fermo il pezzo da lavorare con le mani in una zona sicura.
- Per l'esecuzione ripetitiva di tagli ad arco, irregolari, utilizzare una matrice ausiliaria.
- Quando si tagliano tondelli di legno, bloccare il pezzo da lavorare contro la torsione.
- Per operazioni sicure durante i tagli trasversali, impiegare l'accessorio speciale di guida per il taglio trasversale.

10.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (Fig. AD)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

- Regolare l'arresto parallelo (5) sul lato destro o sinistro del nastro della sega in modo corrispondente alla larghezza desiderata.
- Abbassare la guida del nastro della sega (4) sul pezzo. (vedere 8.9)
- Accendere la sega.
- Con la mano destra premere un bordo del pezzo contro l'arresto parallelo (5) mentre il lato piatto è appoggiato sul tavolo della sega (7).
- Spingere il pezzo facendolo avanzare in modo uniforme lungo l'arresto parallelo (5) verso il nastro della sega.
- Importante: I pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (ad es. mediante cavalletto a rulli, ecc.).
- Attenzione! Nella lavorazione di pezzi stretti, deve essere utilizzato assolutamente uno spintore.
- Lo spingitoio (ae) deve essere sempre tenuto a portata di mano sull'apposito gancio (ad) sul lato della sega. (Fig. AB)

10.2 Esecuzione dei tagli obliqui (Fig. J + Fig. AE)

- Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega è possibile inclinare in avanti il tavolo della sega (7) da 0° a 45°.
- Allentare la manopola di arresto (k).
- Inclinate il banco sega (7) in avanti fino a che la misura dell'angolo desiderata sia impostata sulla scala graduata (o).
- Stringere nuovamente la manopola di arresto (k).
- Attenzione: In caso di tavolo della sega (7) inclinato, l'arresto parallelo (5) deve venire posizionato in direzione di lavoro a destra del nastro della sega sul lato orientato verso il basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), per assicurare che il pezzo da lavorare non scivoli via.
- Eseguire il taglio come descritto al punto 10.1.

10.3 Tagli a mano libera (Fig. AF)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.

- Abbassare la guida del nastro della sega (4) sul pezzo. (vedere 8.9)
- Accendere la sega.
- Premere saldamente il pezzo sul tavolo della sega (7) e spingerlo lentamente verso il nastro della sega.

- Quando si eseguono tagli a mano libera è consigliabile lavorare con una velocità di avanzamento ridotta in modo che il nastro della sega possa seguire la linea desiderata.
- In molti casi è d'aiuto eseguire un taglio grossolano delle curve e degli angoli a ca. 6 mm dalla linea.
- Quando occorre tagliare delle curve troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva in modo che questi poi si stacchino quando si sega il raggio definitivo.

10.4 Esecuzione di tagli con la guida per il taglio trasversale (Fig. AG + Fig. AC) (opzionale)

- Impostare la guida per il taglio trasversale (14) sull'angolo desiderato (vedere 8.10).
- Eseguire il taglio come descritto al punto 10.1.

11. Pulizia e manutenzione

⚠ Avviso! Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!

Misure di manutenzione generali

Di quando in quando asportare con un panno trucioli e polvere dalla macchina. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore. Per pulire la plastica non utilizzare agenti corrosivi.

Pulizia

Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.

Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.

Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone lubrificante. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere le parti di plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio. La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.

Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non vi sono altri componenti da sottoporre a manutenzione.

Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo. Pezzi soggetti a usura*: Spazzole di carbone, lama della sega, inserti del tavolo, cinghie trapezoidali

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

12. Stoccaggio

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini.

La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale. Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

13. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare solamente cavi di collegamento con la denominazione H05VV-F.

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

Motore a corrente alternata

- La tensione di rete deve essere di 220-240 V~.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

Tipo di collegamento Y

Se è necessario, sostituire il cavo di allacciamento alla rete: la sostituzione deve essere effettuata dal produttore o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

14. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.

- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali).
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
 - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

15. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
Il motore non funziona	Il motore, il cavo o il connettore sono difettosi; fusibili bruciati	Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta. Non riparare mai il motore da soli. Pericolo! Controllare i fusibili, sostituire se necessario
	Coperchio dell'alloggiamento aperto (finecorsa)	Chiudere in modo preciso il coperchio dell'alloggiamento
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità operativa	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato	Fare verificare la tensione da parte dell'azienda elettrica Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta. Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso	Bobine danneggiate, motore difettoso	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta
Il motore non raggiunge la massima potenza	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.)	Non utilizzare altri apparecchi o altri motori sullo stesso circuito
Il motore si surriscalda facilmente	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore	Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore al fine di assicurare un raffreddamento ottimale del motore.
I taglio è ruvido o ondulato	Lama della sega senza filo, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale	Riaffilare la lama e/o utilizzare una lama appropriata
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia	Pressione di taglio troppo forte o lama non idonea all'uso	Utilizzare la lama appropriata
Il nastro della sega scorre male	Guida regolata in modo errato	Regolare la guida del nastro della sega come da istruzioni per l'uso
	Nastro della sega errato	Selezionare il nastro della sega come da istruzioni per l'uso
Segni di bruciatura sul legno durante il lavoro	Nastro della sega smussato	Sostituire il nastro della sega
	Nastro della sega errato	Selezionare il nastro della sega come da istruzioni per l'uso
Il nastro della sega si inceppa durante il lavoro	Nastro della sega smussato	Sostituire il nastro della sega
	Nastro della sega resinato	Pulire il nastro della sega
	Guida regolata in modo errato	Regolare la guida del nastro della sega come da istruzioni per l'uso

Verklaring van de symbolen op het product

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevallenpreventie niet vervangen.

	Waarschuwing! Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig!
	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril!
	Draag gehoorbescherming!
	Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!
	Let op! Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan!
	Draag veiligheidshandschoenen.
	Let op! Voor montage, reiniging, ombouw, instandhouding, opslag en transport moet u het apparaat uitschakelen en loskoppelen van de stroomvoorziening.
	Zaagbandrichting
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.

Inhoudsopgave:

Pagina:

1.	Inleiding.....	66
2.	Productbeschrijving (afb. A - AC).....	66
3.	Leveringsomvang	66
4.	Beoogd gebruik.....	66
5.	Algemene veiligheidsvoorschriften	67
6.	Restrisico's.....	70
7.	Technische gegevens	70
8.	Montage en bediening	71
9.	Transport.....	73
10.	Werkinstructies	73
11.	Reiniging en onderhoud	75
12.	Opslag.....	75
13.	Elektrische aansluiting.....	75
14.	Afvalverwerking en hergebruik.....	76
15.	Verhelpen van storingen.....	77
16.	Conformiteitsverklaring.....	109

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- Ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Gebruik dat niet conform de voorschriften is
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Let op:

De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product. Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2. Productbeschrijving (afb. A - AC)

1. Behuizingsdeur
2. Deurvergrendeling
3. Zaagbladveiligheidsinrichting
4. zaagbandgeleiding
5. Parallelaanslag

6. Tafelverbreeding
7. Zaagtafel
8. Klemhendel
9. onderstel
10. Aan/uit-schakelaar
11. Spanbout voor zaagbandspanning
12. Spanbout voor riemspanning
13. Vergrendelknop voor de zaagbandveiligheidsinrichting
14. Afschuifingsaanslag (niet afgebeeld/optioneel)
15. Onderstel

3. Leveringsomvang

- Lintzaag (machineframe)
- Zaagtafel
- Bevestigingsplaat
- Rail met schaalverdeling
- Schuifstok
- lengteaanslag
- inbussleutel
- Schroevendraaier
- Steeksleutel (2x)
- Framepoten (4x) (a)
- Dwarsarm boven (2x) (d)
- Langsarm boven (2x) (e)
- Dwarsarm onder (2x) (b)
- Langsarm onder (2x) (c)
- Rubbervoet (4x) (f)
- Wielenset (g)
- Tafelverbreeding met geleiderail voor lengteaanslag
- Bevestigingsmateriaal
- Originele gebruiksaanwijzing

4. Beoogd gebruik

De lintzaag wordt gebruikt voor het langsagen en dwarsagen van houten blokken of houtachtige werkstukken. Ronde materialen mogen alleen worden gezaagd met geschikte houders.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel. Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbanden worden gebruikt. Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kan het volgende optreden:

- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.
- Gevaar voor ongevallen door contact met de handen in het niet-afgeschermd zaaggebied van het werkstuk.
- Gevaar voor letsel bij gereedschapswissel (gevaar voor snijwonden).
- Gevaar door het wegslingeren van werkstukken of delen van werkstukken.
- Beknellen van de vingers.
- Gevaar door terugslag.
- Kantelen van het werkstuk door een te klein oplegoppervlak van het werkstuk.
- Aanraken van het snijwerktuig.
- Wegslingeren van takken en werkstukdelen.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

5. Algemene veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrische gereedschap zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aankwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch apparaat produceert vonken, waardoor stof of dampen kunnen ontbranden.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat u geen fysiek contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.

- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.
- 3. Veiligheid van personen**
- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
 - b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
 - c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
 - d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
 - e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
 - f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
 - g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
 - h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.
- 4. Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap**
- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische apparaat werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
 - b) **Gebruik geen elektrisch apparaat, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
 - c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
 - d) **Bewaar niet-gebruikte elektrische apparaten buiten bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische apparaten zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
 - e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrische apparaten.
 - f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden klemt minder snel vast en is makkelijker te gebruiken.

- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, enz. overeenkomstig deze aanwijzingen.** Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden. Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorzienbare situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5. Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

⚠ WAARSCHUWING! Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat het elektrische apparaat wordt gebruikt.

Aanvullende veiligheidsvoorschriften

- Draag tijdens alle werkzaamheden aan de zaagband veiligheidshandschoenen!
- Bij het zagen van rondhout moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen verdraaien.
- Bij het zagen van de hoge kant van planken moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen terugslaan.
- Voor het in acht nemen van de stofemissiewaarden bij houtbewerking en voor een veilig bedrijf, moet een stofafzuigingsinstallatie met ten minste 20 m/s luchtsnelheid worden aangesloten.
- Verstrek de veiligheidsinstructies aan alle personen die werkzaamheden aan of met de machine verrichten.
- Gebruik de zaag niet voor het zagen van brandhout.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen van de machine na spanningsuitval.

- Controleer voor ingebruikname of de spanning op het typebordje van het apparaat overeenkomt met de netspanning.
- Kabeltrommel alleen in afgerolde toestand gebruiken.
- Personen die aan of met de machine werken, mogen niet worden afgeleid.
- Neem de draairichting van de motor- en zaagband in acht.
- De veiligheidsvoorzieningen van de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar worden gemaakt.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze nog goed met uw hand vast te kunnen houden.
- Verwijder nooit losse houtsplinters, spaanders of vastzittende houtstukken als de zaagband draait.
- De van toepassing zijnde ongevallenpreventievoorschriften alsook de overige algemene erkende veiligheidstechnische voorschriften moeten in acht worden genomen.
- Notitieboekje van de industriële bedrijfsvereniging in acht nemen (VBG 7).
- Let op! Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen van de tafel vallen. (bijv. met een rolstaander enz.).
- De zaagbandveiligheidsinrichting (3) moet tijdens het transport van het apparaat in de onderste positie dicht bij de tafel staan.
- Veiligheidsafdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transporteren of ondeskundig gebruik van de machine.
- Vervormde of beschadigde zaagbanden mogen niet gebruikt worden.
- Vervang een versleten tafelinzetstuk.
- Nooit de machine in bedrijf zetten als de beveiligingsklep van de zaagband resp. de losgekoppelde veiligheidsinrichting is geopend.
- Let op dat de keuze van het zaagband en de snelheid voor de te zagen grondstof geschikt is.
- Nooit de zaagband reinigen als deze nog niet tot stilstand is gekomen.
- Bij rechte zaagsneden van kleine werkstukken tegen de parallel aanslag moet een schuifstok worden gebruikt.
- Draag bij het werken met de zaagband en ruwe grondstoffen handschoenen!
- Tijdens het transport moet de zaagband-veiligheidsinrichting zich in de onderstand stand en nabij de tafel bevinden.
- Bij schuine zaagsneden met een schuine tafel moet de parallel geleiding worden aangepast aan het onderste deel van de tafel.

- Losgekoppelde veiligheidsinrichtingen nooit gebruiken voor het heffen of transporteren.
- Let op dat de zaagband-veiligheidsinrichtingen worden gebruikt en juist zijn ingesteld.
- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot het lintzaagblad worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsneden.
- Stel de verstelbare veiligheidsvoorzieningen dusdanig in dat deze zo dicht mogelijk tegen het werkstuk liggen.
- Plaats de schuifstok op de hiervoor aangebrachte houder op de machine, zodat u deze vanuit uw standaard werkpositie kunt bereiken en altijd binnen handbereik hebt.
- In de normale werkpositie bevindt de gebruiker zich vóór de machine.
- Gebruik geen koelmiddelen. Het gebruik van water of andere koelmiddelen kan tot een elektrische schok leiden.
- Gebruik het elektrische gereedschap niet als de kap van het lintzaagblad open staat. Contact met bewegende delen kan verwondingen veroorzaken.

6. Restriscio's

Het elektrisch apparaat is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restriscio's.

- Gevaar voor letsel aan vingers en handen door het draaiende lintzaagblad bij ondeskundige geleiding van het werkstuk. Letsel door een wegslingerend werkstuk bij ondeskundige bediening of ondeskundige geleiding, zoals bijvoorbeeld het werken zonder aanslag.
- Gevaar voor de gezondheid door houtstof of houtspaanders. Draag absoluut persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals oogbescherming. Afzuiginstallatie plaatsen!
- Letsel door een defecte zaagband. De zaagband regelmatig controleren op perfecte staat.
- Gevaar voor verwonding van vingers en handen bij het vervangen van de zaagband. Geschikte werkhandschoenen dragen.
- Gevaar voor letsel bij het inschakelen van de machine doordat de zaagband gaat draaien.
- Gevaar door stroom bij onjuist gebruik van de elektr aansluitingen.
- Gevaar voor de gezondheid door een draaiende zaagband bij lang haar en losse kleding. Draag persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een haarnetje en nauwsluitende werkkleding.

- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen residuele risico's bestaan.
- Restriscio's kunnen worden geminimaliseerd als de "Algemene veiligheidsvoorschriften" en het "gebruik volgens de voorschriften" alsook de gebruikshandleiding in acht worden genomen.

7. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220 - 240 V ~, 50 Hz
Vermogen	S1* 750W
Stationair toerental	1400 min ⁻¹
Lintzaagbladlengte	2240 mm
Lintzaagbladbreedte	6-15 mm
Zaagbandsnelheid I	360 m/min
Zaagbandsnelheid II	720 m/min
Snijhoogte	0 - 170 mm
Reikwijdte	305 mm
Tafelgrootte	500 x 400 mm
Tafel kantelbaar	0° tot 45°
Werkstukgrootte max.	600 x 600 x 170 mm

Gewicht 59 kg

Technische wijzigingen voorbehouden!

*Bedrijfsmodus S1 (continubedrijf)

Het werkstuk moet minimaal een hoogte van 3 mm en een breedte van 10 mm hebben.

De geluids- en trillingswaarden zijn bepaald volgens EN 62841.

Geluidsdruk niveau L_{pA}	77,4 dB
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau L_{WA}	90,4 dB
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag gehoorbescherming.

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn. Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

De opgegeven geluidsemisiewaarde is gemeten volgens een standaardtestmethode en kan worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.

De aangegeven geluidsemissiewaarde kan ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

WAARSCHUWING

De geluidsemissies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrische apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt.

Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de gebruiker te definiëren, die berusten op het afwegen van de trillingsbelasting tijdens de daadwerkelijke gebruiksvoorwaarden (hierbij moeten alle onderdelen van de bedrijfscyclus in acht worden genomen, bijv. de tijden waarin elektrisch apparaat is uitgeschakeld en dergelijk waarin deze is ingeschakeld maar zonder belasting draait).

8. Montage en bediening

Let op!

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

LET OP!

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

De machine moet stabiel worden opgesteld, dit betekent op bijv. een werkbank of een vast onderstel vastgeschroefd worden. Voor dit doeleinde bevinden zich in de machinevoet bevestigingsgaten.

- De zaagtafel moet juist gemonteerd zijn.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- De zaagband moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven etc.

- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of de zaagband correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.
- Overtuig u voor het aansluiten van de machine, dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

Montagegereedschap

- 1 steeksleutel SW 10/13

8.1 Onderstel monteren (afb. B + C + D)

Montageonderdelen:

- 4 framepoten (a)
- Onderstelbalken onder: 2 x lang (b) + 2 x kort (c)
- Onderstelbalken boven: 2 x lang (d) + 2 x kort (e)
- 4 rubbervoeten (f), 4 ringen M8, 4 moeren M8
- Bevestigingsonderdelen (24 slotbouten M8x16, 4 zeskantbouten M8x45, 32 ringen M8, 28 moeren M8, 4 borgringen M8)
- 2 wielen met wielopname (g) (2 slotbouten M8x20, 2 ringen 8, 2 stopmoeren M8).
- Bij de montage alle bouten licht met de hand vastdraaien.
- 4 rubbervoeten op de onderstepoten schroeven.
- Beide onderstelbalken onder (b+c) elk met 2 slotbouten M8x16, 2 ringen en 2 moeren op de framepoten (a) monteren.
- Monteer nu de onderstelbalken boven (d+e) met elk 4 slotbouten M8x16, 4 ringen en 4 moeren op de framepoten (a) zoals in afb. C weergegeven.
- Monteer de beide wielen met wielopname (g) met 2 slotbouten M8x20, 2 ringen 8, 2 stopmoeren M8 (afb. C+D).
- Een doos achter de machine leggen en de machine voorzichtig naar achter kantelen, tot de machine op de behuizing ligt.
- Het voormonteerde onderstel (afb. C) onder de grondplaat van de lintzaag brengen, met 4 zeskantbouten M8x45, 8 ringen en 4 borgringen alsook 4 moeren met de hand vastschroeven.
- De machine met het onderstel op een vlakke ondergrond plaatsen en alle bouten stevig vastdraaien.

8.2 Montage van de tafelplaat, (afb. E - J)

- Plaats het tafelinzetstuk (h) in de hiervoor aangebrachte uitsparing op de zaagtafel (7) (afb. E). (Bij het vervangen demonteert u de zaagtafel in omgekeerde volgorde).
- Voer het lintzaagblad door de sleuf op de zaagtafel. Plaats de werktafel dusdanig op de tafelopphanging dat de fixeerschroef (i) door de houder (j) kan worden gestoken

(afb. F + G).

- Schroef de werktafel met de vleugelmoer (k) vast (afb. E + H).
- Controleer of het zaagblad vrij draait en de tafel niet aanraakt.
- Monteer de schroef M6x40 met twee volgringen en de schroef op de tafel. (afb. I)
- Met de stelschroef (l) de tafel haaks op de zaagband afstellen.
– Gebruik een winkelhaak –
- De stelschroef (l) borgen en de vleugelmoer (k) vastdraaien.
- Schaalindicator (m) op 0 instellen.
- De hoekschaal (n) afstellen: Door het losdraaien van de bout(en) (o) en verschuiven van de hoekschaal (n) tot de schaalindicator (m) 0 aangeeft. De bouten weer vastdraaien.

8.3 Monteer de tafelverbreiding (afb. K + L + M + N + O)

Verwijder de beide schroeven en ringen (p) van de tafelverbreiding (6). (afb. K)

Schuif de tafelverbreiding (6) op de aan de machine gemonteerde tafel. Let op dat de spanhendel (8) geopend is (afb. L + M).

Schuif de tafelverbreiding volledig tegen de tafel (afb. N) om de beide schroeven (p) aan beide zijden te fixeren. (afb. O) Let op dat de schroeven (p) aan beide zijden worden gemonteerd. De beide schroeven worden gebruikt voor de uitschuifbegrenzing van de tafelverbreiding.

8.4 Parallelaanslag monteren (afb. P)

- Monteer de parallelaanslag (5) door deze aan de achterzijde te plaatsen en de klemhendel (q) naar onderen toe te fixeren.
- Bij de demontage haalt u de klemhendel (q) naar boven en verwijdt u de parallelaanslag (5).
- Het klemvermogen van de parallelaanslag kan met de achterste kartelmoer (r) worden ingesteld.

8.5 Instellen van de snijbreedte (afb. P + Q)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (5) worden gebruikt.
- Plaats de parallelaanslag (5) op de geleideblad (v) rechts of links van het zaagblad.
- Op de geleideblad voor de parallelaanslag (5) bevinden zich 2 schalen (s/t), die de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad aangeven.

- Parallelaanslag (5) op de gewenste maat op het peilglas (u) instellen en met de klemhendel (q) voor parallelaanslag fixeren. (afb. P)

8.6 Gebruik van de tafelverbreiding (afb. R - T)

- Bij bijzonder brede werkstukken moet altijd de tafelverbreiding (6) worden gebruikt.
- Draai de klemhendel (8) los en schuif de tafelverbreiding er dusdanig ver uit dat het te zagen werkstuk er op kan liggen, zonder te kantelen. (afb. T)

8.7 Zaagbandwissel (afb. U + V)

Let op: Trek de voedingsstekker uit het stopcontact!

- Verwijder de parallelaanslag en de tafelverbreiding in omgekeerde volgorde (afb. K-P).
- De zaagbandbeveiliging boven en onder openen.
- Zaagband met spanschroef (11) ontspannen (afb. U), band verwijderen.
- Nieuwe zaagband omleggen.

Zijcorrectie (afb. U)

- De zaagband moet ongeveer in het midden tussen de beide bandwiel lopen.
- Het bovenste lintwiel met de hand in snij-inrichting draaien en via de handgreep (w) de zijcorrectie uitvoeren.

Let op! Het lintwiel moet na het meerdere keren rond draaien over het midden van het bandwiel lopen. Visuele controle!

- Lintwiel met de hand in snij-inrichting draaien en tegelijkertijd met de spanbout (11) de definitieve spanning instellen. De spanning is afhankelijk van de zaagbandbreedte. Brede zaagbanden kunnen strakker worden gespannen dan smalle.
- Na het instellen de contramoer (x) vastdraaien. Beschermkap sluiten.
- Let op! Een te hoge spanning leidt tot vroegtijdige breuk!
- Monteer de tafelverbreiding opnieuw in de omgekeerde volgorde. (afb. K - O)
- Na het beëindigen van de werkzaamheden de zaagband altijd ontspannen! Hiervoor de spanbout (11) losdraaien.

8.8 Toerentalinstelling (afb. V + W + X)

Trek de voedingsstekker uit het stopcontact!

- Onderste beschermkap openen.
- Met de spanbout (12) de riem ontspannen.
- Riem in de gewenste positie brengen (S1 of S2).
- Riem met de spanbout (12) weer op spanning brengen.
- Onderste beschermkap sluiten.

Toerentalbereik:

- Toerental niveau 1 360 m/min.
 - Voor het bewerken van hardhout, materialen vergelijkbaar met hardhout en voor fijne zaagsneden.
- Toerental niveau 2 720 m/min.
 - Voor het bewerken van zachte houtblokken en minder fijne zaagsneden.

8.9 Zaagbandgeleiding (afb. Y)

Door het losdraaien van de vergrendelknop (13) kan de zaagbandgeleiding worden versteld.

De bovenste zaagbandgeleiding kan worden ingesteld op een werkstukhoogte van 0 - 175 mm.

Een zo klein mogelijke afstand tot het werkstuk waarborgt een optimale bandgeleiding en veilig werken!

Tegendruklager (afb. Z + AA)

De tegendruklagers (y) nemen de voedingsdruk van het werkstuk op. De bovenste en onderste tegendruklagers zo instellen, dat ze licht aanlopen tegen de zaagbladrug. De bouten (aa) vastdraaien. De afstand moet ca. 0,5 mm zijn.

Geleidewiel boven. (afb. Z)

De bovenste geleiderollen (z) instellen op de betreffende zaagbandbreedte. De voorkanten van de geleidewielen mogen maximaal tot de tandbasis van de zaagband reiken. Als de geleiderollen de zaagband licht raken, de bouten (aa) vastdraaien.

Geleidevingers onder (afb. AA)

De onderste geleidevingers (omlaag) instellen op de betreffende zaagbandbreedte. De voorkanten van de geleidevingers mogen maximaal tot de tandbasis van de zaagband reiken. Als de geleidevingers de zaagband licht raken, de stelschroeven (ac) vastdraaien.

De zaagband mag niet klemmen!

Opbergen van de schuifstok (afb. AB)

Om de schuifstok (ae) altijd onder handbereik te hebben, deze aan de hiervoor bedoelde inrichting (ad) op de linker bovenzijde van uw lintzaag hangen.

8.10 Afschuiningsaanslag (14) (optioneel) (afb. AC)

- Dwarsaanslag (aj) in een groef (af) van de zaagtafel schuiven.
- Greepschroef (ag) losdraaien.
- Dwarsaanslag (aj) draaien, tot de gewenste hoek is ingesteld. De pijl op de dwarsaanslag toont de ingestelde hoek.

- Greepschroef (ag) weer vastdraaien.
- De aanslagrail (aj) kan op de dwarsaanslag (aj) worden verschoven. Hiervoor de kartelschroef (ah) losdraaien en de aanslagrail (ai) in de gewenste stand zetten. Haal de kartelschroef (ah) weer aan.
- Let op! Aanslagrail (ai) niet te ver in de richting van het zaagblad schuiven.

8.11 In-/uitschakelen (afb. A)

- Door op de groene toets "I" (10) te drukken, kan de zaagmachine worden ingeschakeld. Voordat u met zagen begint, wacht u tot het zaagblad het maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag weer uit te schakelen, moet de rode knop "0" (10) worden ingedrukt.

Let op!

Bij werkzaamheden aan de machine moeten alle veiligheidsinrichtingen en afdekkingen zijn gemonteerd. Het bovenste en onderste bandwiel is bekleed door een vast aangebrachte beveiliging en een bewegende behuizingsdeksel. Tijdens het openen van het behuizingsdeksel wordt de machine uitgeschakeld. Het inschakelen is uitsluitend bij een gesloten deksel mogelijk.

9. Transport

Voorzichtig: Neem tijdens het transport het machinegewicht in acht en schakel ten minste een tweede persoon in om u te helpen!

Gebruik van de rij-inrichting. Ga aan de zijkant van de wielen staan. Trek nu het bovenste gedeelte van de machine naar u toe zodat de machine op beide wielen staat en kan worden verplaatst. Houd de machine vast aan het onderstel (9).

Let op! Let op het hoge zwaartepunt van de machine.

Let op! Gebruik voor het optillen of transport nooit afscheidende veiligheidsvoorzieningen.

10. Werkinstructies

Onderstaande adviezen vormen voorbeelden voor een veilig gebruik van lintzagen.

De volgende veilige werkinstructies worden als bijdragen aan de veiligheid beschouwd, kunnen echter niet voor elk gebruik geheel op maat zijn, volledig zijn of worden toegepast. Deze adviezen kunnen niet alle

mogelijke, gevaarlijke omstandigheden behandelen en moeten zorgvuldig worden geïnterpreteerd.

- Bij werkzaamheden in afgesloten ruimtes moet de machine op een afzuiginstallatie worden aangesloten.
- Als de machine buiten bedrijf is, bijv. na afloop van de werkzaamheden, moet u de spanning van de zaagband halen. Een overeenkomstige aanwijzing voor het spannen van de zaagband moet voor de volgende gebruiker op de machine worden aangebracht.
- Niet-gebruikte zaagbanden moeten worden verzameld en veilig op een droge plek worden bewaard. Voor gebruik de banden controleren op defecten (tanden, scheuren). Defecte zaagbanden niet gebruiken!
- Bij het bedienen van de zaagbanden moeten de juiste veiligheidshandschoenen worden gedragen.
- Voor aanvang van de werkzaamheden moeten alle beschermings- en veiligheidsvoorzieningen op de machine zijn gemonteerd.
- Reinig het lintzaagblad of de lintzaagbladgeleiding nooit handmatig met een borstel of schraper als het lintzaagblad draait. Zaagbanden met harsafzettingen vormen een risico voor de werkveiligheid en moeten regelmatig worden gereinigd.
- Voor uw persoonlijke veiligheid moeten tijdens de werkzaamheden een veiligheidsbril en gehoorbescherming worden gedragen. Bij lang haar een haarnetje dragen. Losse mouwen moeten tot de ellebogen worden opgerold.
- Tijdens werkzaamheden de zaagbladgeleiding altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk plaatsen.
- Zorg in de arbeids- en werkomgeving van de machine voor voldoende lichtomstandigheden.
- Gebruik voor rechte zaagsneden altijd de lengteaanslag om het kantelen of wegslijpen van het werkstuk te vermijden.
- Voor het bewerken van smalle werkstukken met handtoevoer de schuifstok gebruiken.
- Voor schuine zaagsneden de zaagtafel in de overeenkomstige positie brengen en het werkstuk tegen de lengte-aanslag geleiden.
- Voor het snijden van zwaluwstaartvormige lepels en tappen of van wiggen, moet de zaagtafel altijd in de betreffende plus- en minpositie worden gezwenkt. Zorg voor een veilige werkstukgeleiding.
- Bij bochtige of onregelmatige zaagsneden van het werkstuk deze met beide handen, en gesloten vingers gelijkmatig naar voren schuiven. Met de handen het veilige gedeelte van het werkstuk vasthouden.
- Voor herhaaldelijk uitvoeren van bochtige, onregel-

matige zaagsneden een hulpsjabloon gebruiken.

- Bij het zagen van rondhout moet het werkstuk worden beveiligd tegen verdraaien.
- Voor veilige werkzaamheden bij dwarszaagsneden moet de speciale accessoire afkortgeleider worden gebruikt.

10.1 Uitvoering van langsneden (afb. AD)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

- Parallelaanslag (5) aan de rechterzijde van de zaagband op basis van de gewenste breedte instellen.
- Zaagbandgeleiding (4) op het werkstuk neerlaten. (zie 8.9)
- Zet de zaag aan.
- Een zijde van het werkstuk met de rechterhand tegen de parallelaanslag (5) drukken, terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (7) ligt.
- Werkstuk met gelijkmatige voeding langs de parallelaanslag (5) in de zaagband schuiven.
- Belangrijk: Lange werkstukken moeten worden geborgd om te voorkomen dat ze aan het einde van de zaaghandeling omlaag vallen (bijv. met rolstaander).
- Let op! Tijdens het bewerken van smalle werkstukken moet absoluut een schuifstok worden gebruikt.
- De schuifstok (ae) moet altijd binnen handbereik op de daarvoor aanwezige haak (ad) aan de zijde van de zaag worden bewaard. (Afb. AB)

10.2 Uitvoering van versteksneden (afb. J + afb. AE)

- Om versteksneden parallel ten opzichte van de zaagband te kunnen uitvoeren, is het mogelijk om de zaagtafel (7) van 0° - 45° naar voren te kantelen.
- Vaststelgreep (k) losdraaien.
- Zaagtafel (7) naar voren kantelen, tot de gewenste hoek op de gradenschaal (o) is ingesteld.
- Vaststelgreep (k) weer aanhalen.
- Let op: Bij een gekantelde zaagtafel (7) moet de parallelaanslag (5) in werkrichting rechts van de zaagband ten opzichte van de omlaag gerichte zijde worden geplaatst (voor zover de werkstukbreedte dit toestaat) om het werkstuk tegen wegglijden te borgen.
- Zaagsnede uitvoeren zoals onder punt 10.1 is beschreven.

10.3 Uit de vrije hand zagen (afb. AF)

Een van de belangrijkste eigenschappen van een lintzaag is het probleemloos zagen van bochten en radii.

- Zaagbandgeleiding (4) op het werkstuk neerlaten. (zie 8.9)
- Zet de zaag aan.

- Werkstuk goed op de zaagtafel (7) drukken en langzaam in de zaagband schuiven.
- Bij het vrij uit de hand zagen, met een geringe voedingssnelheid werken, zodat de zaagband de gewenste lijn kan volgen.
- In een groot aantal gevallen is het praktisch om bochten en hoeken ongeveer 6 mm van de lijn grof uit te zagen.
- Als u bochten moet zagen, die voor de gebruikte zaagband te smal zijn, moeten hulpzaagsnedes tot aan de voorzijde van de bocht worden gezaagd, zodat dit als houtafval wegvalt als de definitieve radius wordt gezaagd.

10.4 Uitvoeren van zaagsneden met afschuiningsaanslag (afb. AG + afb. AC) (optioneel)

- Afschuiningsaanslag (14) instellen op de gewenste hoek (zie 8.10).
- Zaagsnede uitvoeren zoals onder punt 10.1 is beschreven.

11. Reiniging en onderhoud

⚠ Waarschuwing! Trek altijd de voedingsstekker uit het stopcontact voordat u instellings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

Algemene onderhoudswerkzaamheden

Veeg van tijd tot tijd met een doek de spaanders en het stof van de machine. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen. De motor niet oliën.

Gebruik voor de reiniging van de kunststof geen bijten-de middelen.

Reiniging

Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit.

Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.

Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt. Binnendringing van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.

Onderhoud

In het apparaat bevinden zich geen andere onderdelen die onderhoud vereisen.

Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Slijtageonderdelen*: Koolborstels, zaagblad, tafelinzetstukken, V-snaar

* niet persé meegeleverd!

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

12. Opslag

Sla het apparaat en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op.

De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30 °C. Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking. Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

13. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Drukpunten, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van het netsnoer.
- Snijplekken omdat over het netsnoer is gereden.

- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit de wand-contactdoos is getrokken.

- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren het netsnoer niet op het stroomnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend netsnoeren met de aanduiding H05VV-F.

Op de aansluitkabel moet de type-aanduiding vermeld staan.

Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220 - 240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

Aansluittype Y

Als het netsnoer moet worden vervangen, dan moet dit door de fabrikant of zijn vertegenwoordiger worden gedaan om veiligheidsrisico's te voorkomen.

14. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór

het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.

- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wissen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamel punten (bijv. gemeentewerven).
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend verzamel punt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

15. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De motor functioneert niet	Motor, kabel of stekker defect, zekeringen doorgebrand	Laat de machine door een specialist controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de zekeringen en vervang ze zo nodig
	Behuizingsdeksel open (eindschakelaar)	Behuizingsdeksel exact sluiten
De motor draait langzaam en bereikt het bedrijfstoerental niet	Spanning te laag, wikkelingen beschadigd of condensator doorgebrand	Laat de spanning controleren door de energiemaatschappij. Laat de motor controleren door een vakman. Laat de condensator vervangen door een vakman
De motor maakt te veel lawaai	Wikkelingen beschadigd, motor defect	Laat de motor controleren door een vakman
De motor bereikt het maximale vermogen niet	Groep van stroomnet overbelast (lampen, andere motoren enz.)	Gebruik geen andere apparaten of motoren op hetzelfde stroomcircuit
Motor raakt snel oververhit	Overbelasting van de motor, ontoereikende koeling van de motor	Voorkom overbelasting van de motor tijdens het zagen, verwijder stof van de motor om een optimale koeling van de motor te garanderen
Zaagsnede is ruw of gegolfd	Zaagblad bot, tandvorm niet geschikt voor materiaaldikte	Zaagblad slijpen of een geschikt zaagblad plaatsen
Werkstuk breekt uit of versplintert	Zaagdruk te hoog of zaagblad niet geschikt voor toepassing	Plaats een geschikt zaagblad
Zaagband loopt scheef	Geleiding verkeerd ingesteld	Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen
	Verkeerde zaagband	Zaagband volgens gebruiksinstructie selecteren
Brandvlekken op het hout tijdens de werkzaamheden	Zaagband bot	Zaagband vervangen
	Verkeerde zaagband	Zaagband volgens gebruiksinstructie selecteren
Zaagband klemt tijdens de werkzaamheden	Zaagband bot	Zaagband vervangen
	Zaagband vertoont harsafzetting	Zaagband reinigen
	Geleiding verkeerd ingesteld	Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen

Explicación de los símbolos en el producto

Este manual utiliza símbolos para llamar su atención sobre los posibles riesgos. Los símbolos de seguridad y explicaciones que acompañan a estos deben ser comprendidos perfectamente. Las propias advertencias no descartan ningún riesgo y no sustituyen las medidas correctas para prevenir accidentes.

	Advertencia En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta.
	Antes de la puesta en marcha, lea y siga el manual de instrucciones, así como las indicaciones de seguridad.
	Usar gafas de protección.
	Llevar protección auditiva.
	En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.
	Atención Peligro de lesiones No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.
	Lleve guantes de protección.
	Atención Antes del montaje, la limpieza, reconstrucción, el mantenimiento, almacenamiento y el transporte, se debe desconectar el aparato y separar este del suministro eléctrico.
	Dirección de la cinta de sierra
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.
	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	80
2.	Descripción del producto (figs. A-AC)	80
3.	Volumen de suministro	80
4.	Uso previsto	80
5.	Indicaciones generales de seguridad	81
6.	Riesgos residuales	84
7.	Datos técnicos	84
8.	Estructura y manejo	85
9.	Transporte	88
10.	Indicaciones de trabajo	88
11.	Limpieza y mantenimiento	89
12.	Almacenamiento	90
13.	Conexión eléctrica	90
14.	Eliminación y reciclaje	90
15.	Solución de averías	92
16.	Declaración de conformidad	109

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:

El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por este en los siguientes casos:

- Tratamiento incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Uso no conforme a lo previsto
- Fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Observe lo siguiente:

El manual de instrucciones forma parte de este producto. Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto.

Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2. Descripción del producto (figs. A-AC)

1. Puerta de la carcasa
2. Bloqueo de la puerta

3. Dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta
4. Guiado de la cinta de sierra
5. Tope paralelo
6. Ensanchado de la mesa
7. Mesa de aserrado
8. Palanca de sujeción
9. Bastidor
10. Interruptor de conexión/desconexión
11. Tornillo tensor para la tensión de la cinta de corte
12. Tornillo tensor para tensión de correa
13. Botón de inmovilización para el dispositivo de protección de la cinta de sierra
14. Calibre de filo transversal (no se muestra/opcional)
15. Bastidor inferior

3. Volumen de suministro

- Sierra de cinta (bastidor de la máquina)
- Mesa de aserrado
- Placa de soporte
- Carril con escala
- Taco deslizante
- Tope longitudinal
- Llave Allen
- Destornillador
- Llave de tuercas (2)
- Patas de bastidor (4) (a)
- Traviesa superior (2) (d)
- Puntal longitudinal superior (2) (e)
- Traviesa inferior (2) (b)
- Puntal longitudinal inferior (2) (c)
- Pata de goma (4) (f)
- Juego de ruedas (g)
- Ensanchado de la mesa con carril guía para tope longitudinal
- Material de fijación
- Manual de instrucciones original

4. Uso previsto

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales de maderas u otras piezas de trabajo de similares a la madera. Los materiales redondos solo se pueden cortar con dispositivos de sujeción adecuados.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o las lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las cintas de sierra apropiadas para la máquina. El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de que el uso sea conforme a lo previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Condicionados por la construcción y la estructura de la máquina, se pueden producir las siguientes situaciones:

- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.
- Riesgo de accidente por contacto con la mano en la zona de corte descubierta de la herramienta.
- Peligro de lesiones al cambiar de herramienta (riesgo de corte).
- Peligro por proyección de piezas de trabajo o fragmentos de piezas de trabajo.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo por retroceso.
- Basculación de la pieza de trabajo debido a una superficie de soporte de la pieza de trabajo insuficiente.
- Contacto con la herramienta de corte.
- Evacuación de trozos de ramas y de partes de piezas de trabajo.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones generales de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad «herramienta eléctrica» se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1. Seguridad en el lugar de trabajo

- a) **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- b) **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños u otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2. Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe. Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra.** Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.

- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.** La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
 - d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles.** Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
 - e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
 - f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- 3. Seguridad de las personas**
- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
 - b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización del equipo de protección individual, tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva, etc. adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
 - c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.** Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.
 - d) **Antes de proceder al encendido de la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta de ajuste o llave de tuercas.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
 - e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
 - f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni adornos. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, los adornos y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
 - g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
 - h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.
- 4. Uso y manipulación de la herramienta eléctrica**
- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
 - b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
 - c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
 - d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
 - e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de esta. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente.** Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.

Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.

- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5. Servicio técnico

- a) **Haga reparar su herramienta eléctrica solo por personal técnico cualificado y únicamente con piezas de recambio originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

⚠ ADVERTENCIA Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

Indicaciones de seguridad adicionales

- Utilice guantes de protección para todos los trabajos de mantenimiento en la cinta de aserrado.
- Al cortar madera redonda, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Al cortar tablas de canto, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Para cumplir los valores de emisión de polvo durante el trabajo con madera y para un servicio seguro, se deberá conectar una instalación de aspiración de polvo con una velocidad de aire de al menos 20m/s.
- Transmita las indicaciones de seguridad a todas las personas que trabajen en la máquina.
- No utilice la sierra para el aserrado de leña.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad contra la reconexión tras la caída de tensión.

- Cerciórese antes de la puesta en marcha de que la tensión en la placa de características del equipo coincide con la tensión de red.
- Utilice el tambor enrollables solo en estado desenrollado.
- Las personas que estén trabajando con la máquina no deben distraerse de su trabajo.
- Preste atención al sentido de giro del motor y de la cinta de sierra.
- Los mecanismos de seguridad en la máquina no deben desmontarse ni inutilizarse.
- No corte ninguna pieza que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.
- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Se debe prestar atención a los reglamentos pertinentes de prevención de accidentes y a las reglas de seguridad técnica generalmente reconocidas.
- Prestar atención a las libretas de anotaciones de la Asociación para la Prevención y el Seguro de Accidentes de Trabajo (VBG 7)
- Atención Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte. (P. ej., soporte desbobinador, etc.).
- El dispositivo de protección de la cinta de sierra (3) debe estar en la posición más baja cerca de la mesa durante el transporte la máquina.
- No se deben utilizar cubiertas de protección para el transporte o el funcionamiento no adecuado de la máquina.
- Se prohíbe el uso de cintas de aserrado deformadas o dañadas.
- Cambiar el inserto desgastado de la mesa.
- No poner nunca la máquina en funcionamiento, si la puerta protectora de la cinta de aserrado o el dispositivo de protección separador estén abiertos.
- Se debe prestar atención a que la selección de la cinta de aserrado y la velocidad para el material a cortar sean las adecuadas.
- No se debe comenzar con la limpieza de la cinta de aserrado hasta que esta se haya detenido completamente.
- Se debe emplear un taco deslizante en los cortes rectos de piezas de trabajo pequeñas contra el tope paralelo.
- Póngase guantes al manejar cintas de aserrado y materiales rugosos.
- Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa.

- En cortes a inglete con la mesa inclinada, se debe alinear el tope paralelo sobre la parte inferior de la mesa.
- No emplear nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.
- Preste atención a que emplea y ajusta correctamente los dispositivos de protección de la cinta de aserrado.
- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.
- Prepare los dispositivos de protección ajustables de tal manera que queden cerca de la pieza de trabajo.
- Almacene el taco deslizante en el soporte previsto para ello en la máquina, de modo que usted lo pueda alcanzar desde su posición de trabajo normal y siempre lo tenga al alcance.
- En la posición de trabajo normal, el operario se encuentra delante de la máquina.
- No utilice líquidos refrigerantes. El uso de agua u otros líquidos refrigerantes puede provocar una descarga eléctrica.
- No utilice la herramienta eléctrica con la cubierta de acceso a la hoja de sierra de cinta abierta. El contacto con piezas móviles puede causar lesiones físicas.

6. Riesgos residuales

La herramienta eléctrica se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así, pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Peligro de lesión para dedos y manos por la cinta de aserrado en marcha en caso de un guiado incorrecto de la pieza de trabajo. Lesiones por la pieza de trabajo que sale proyectada en caso de una sujeción o un guiado incorrecto, como el trabajo sin tope.
- Riesgo para la salud por polvo o viruta de madera. Es de obligado cumplimiento emplear equipos de protección, tales como una protección para los ojos. Utilice el sistema de aspiración.
- Lesiones por una cinta de aserrado defectuosa. Supervisar con regularidad la integridad de la cinta de aserrado.
- Existe peligro de lesión para dedos y manos durante el cambio de la cinta de aserrado. Use guantes de protección apropiados.
- Peligro de lesión al conectar la máquina por la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existen riesgos.

- Peligro para la salud por la cinta de aserrado en funcionamiento con cabello largo y ropa holgada. Vestir equipos de protección personal, tales como red para el pelo y ropa de trabajo ceñida al cuerpo.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentes.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las "Indicaciones generales de seguridad" y el "Uso previsto" y siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.

7. Datos técnicos

Motor de corriente alterna	220 - 240 V ~, 50 Hz
Potencia	S1 * 750 W
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí	1400 min ⁻¹
Longitud de hoja de sierra de cinta	2240 mm
Ancho de hoja de sierra de cinta	6-15 mm
Velocidad de cinta de sierra I	360 m/min
Velocidad de cinta de sierra II	720 m/min
Altura de corte	0-170 mm
Alcance	305 mm
Tamaño mesa	500 × 400 mm
Mesa reclinable	0° a 45°
Tamaño máx. de la pieza	600 × 600 × 170 mm
Peso	59 kg

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas.

*Modo de servicio S1 (funcionamiento continuo)

La pieza de trabajo debe tener como mínimo un alto de 3 mm y un ancho de 10 mm.

Los valores de emisión de ruidos y vibraciones han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica L _{pA}	77,4 dB
Incertidumbre K _{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L _{WA}	90,4 dB
Incertidumbre K _{WA}	3 dB

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva. Valores totales de vibración (suma vectorial de tres direcciones) determinados conforme a norma EN ISO 62841.

El valor indicado de emisión de ruido se ha medido siguiendo un proceso de comprobación normalizado y puede utilizarse para comparar una herramienta eléctrica con otra.

El valor indicado de emisión de ruido se puede emplear también para una evaluación provisional de la carga.

ADVERTENCIA

Las emisiones de ruido pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica, dependiendo del tipo y modo de uso de esta, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje.

Es necesario establecer medidas de seguridad para la protección del operario que se basen en una estimación de la exposición a las vibraciones durante las condiciones reales de uso (para ello, deben tenerse en cuenta todas las partes de los ciclos de funcionamiento, por ejemplo, los tiempos en los que la herramienta eléctrica se encuentra desconectada y tiempos en los que se encuentra conectada, pero funcionando sin carga).

8. Estructura y manejo

Atención

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

ATENCIÓN

El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños. Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

La máquina debe emplazarse de forma estable y segura, es decir, atornillándola a un banco de trabajo o un bastidor inferior fijo. Hay orificios de fijación en la base de la máquina para este propósito.

- La mesa de aserrado debe estar correctamente montada.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las cubiertas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La cinta de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos, tornillos, etc.
- Antes de accionar el interruptor de conexión/desconexión, asegúrese de que la cinta de sierra esté correctamente montada y de que se tenga fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de efectuar la conexión de la máquina, cerciórese de que los datos en la placa de características coinciden con los datos de la red.

Herramienta de montaje

- 1 llave de boca SW 10/13

8.1 Montaje del bastidor inferior (figs. B + C + D)

Piezas de montaje:

- 4 patas de bastidor (a)
- Puntales de bastidor inferiores: 2 largos (b) + 2 cortos (c)
- Puntales de bastidor superiores: 2 largos (d) + 2 cortos (e)
- 4 patas de goma (f), 4 arandelas M8, 4 tuercas M8
- Piezas de fijación (24 tornillos carroceros M8 × 16, 4 tornillos de cabeza hexagonal M8 × 45, 32 arandelas M8, 28 tuercas M8, 4 anillas de seguridad M8)
- 2 ruedas con alojamiento de las ruedas (g) (2 tornillos carroceros M8 × 20, 2 arandelas 8, 2 tuercas de retención M8).
- Durante el montaje, apriete suavemente todos los tornillos a mano.
- Atornille 4 patas de goma a las patas del bastidor.
- Monte un puntal de bastidor inferior (b + c) con 2 tornillos carroceros M8 × 16, 2 arandelas y 2 tuercas en las patas del bastidor (a).
- Ahora monte los puntales de bastidor superiores (d + e) con 4 tornillos carroceros M8 × 16, 4 arandelas y 4 tuercas cada uno en las patas de bastidor (a) como se muestra en la fig. C.
- Monte las dos ruedas con alojamiento de las ruedas (g) con 2 tornillos carroceros M8 × 20, 2 arandelas M8, 2 tuercas de retención M8 (figs. C + D)

- Coloque una caja detrás de la máquina y luego inclínela hacia atrás con cuidado hasta que la máquina se apoye sobre la carcasa.
- Inserte el bastidor premontado (fig. C) debajo de la placa base de la sierra de cinta, atorníllelo a mano con 4 tornillos de cabeza hexagonal M8x45, 8 arandelas y 4 anillas de seguridad, así como 4 tuercas.
- Coloque la máquina con el bastidor inferior en una superficie nivelada y apriete firmemente todos los tornillos.

8.2 Montaje del tablero de la mesa, (figs. E-J)

- Coloque la inserción de la mesa (h) en la escotadura provista en la mesa de aserrado (7) (fig. E). (Para el reemplazo, desmonte la mesa de aserrado en la dirección opuesta).
- Guíe la hoja de sierra de cinta a través de la ranura de la mesa de aserrado. Coloque la mesa de trabajo sobre la suspensión de la mesa de manera que el tornillo de fijación (i) pueda insertarse a través del soporte (j) (figs. F + G).
- Atornille la mesa de trabajo con la tuerca de mariposa (k) (figs. E + H).
- Compruebe que la cinta de sierra se mueva libremente y no toque la mesa.
- Monte el tornillo M6 × 40 con dos arandelas y el tornillo en la mesa. (fig. I)
- Utilice el tornillo de ajuste (l) para ajustar la mesa en ángulo recto con la cinta de sierra.
—Utilice la escuadra con espaldón—
- Contrarreste el tornillo de ajuste (l) y apriete la tuerca de mariposa (k).
- Ponga el indicador de escala (m) en la posición 0.
- Ajuste de la escala angular (n): Aflojando los tornillos (o) y deslizando la escala angular (n) hasta que el indicador de escala (m) apunte a 0. Vuelva a fijar los tornillos.

8.3 Montaje del ensanchado de la mesa (figs. K + L + M + N + O)

Retire los dos tornillos y arandelas (p) del ensanchado de la mesa (6). (fig. K)

Deslice el ensanchado de la mesa (6) sobre la mesa montada en la máquina. Asegúrese de que la palanca de sujeción (8) esté abierta (figs. L + M).

Deslice el ensanchado de la mesa hasta el final de la mesa (fig. N) para fijar los dos tornillos (p) en ambos lados. (fig. O) Asegúrese de montar los tornillos (p) en ambos lados.

Los dos tornillos se utilizan para limitar el ensanchado de la mesa.

8.4 Montaje del tope paralelo (fig. P)

- Monte el tope paralelo (5) colocándolo en la parte posterior y fijando la palanca de sujeción (q) hacia abajo.
- Durante el desmontaje, tire de la palanca de sujeción (q) hacia arriba y retire el tope paralelo (5).
- La fuerza de sujeción del tope paralelo se puede ajustar en la tuerca moleteada trasera (r).

8.5 Ajuste del ancho de corte (figs. P + Q)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (5).
- Coloque el tope paralelo (5) sobre el carril guía (v) a la derecha o a la izquierda de la hoja de sierra
- En el carril guía para el tope paralelo (5), se encuentran 2 escalas (s/t) que muestran la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra.
- Coloque el tope paralelo (5) en la dimensión requerida en la mirilla (u) y fjelo con la palanca de sujeción (q) para el tope paralelo (fig. P).

8.6 Uso del ensanchado de la mesa (figs. R-T)

- El ensanchado de la mesa (6) debe utilizarse siempre para piezas de trabajo especialmente anchas.
- Aflojar la palanca de sujeción (8) y tire del ensanchado de la mesa hacia afuera para que la pieza de trabajo a cortar pueda descansar sobre ella sin bascular. (fig. T)

8.7 Cambio de cinta de sierra (figs. U + V)

Atención: Desenchufe la clavija de conexión de la red.

- Retire el tope paralelo y el ensanchado de la mesa en la dirección opuesta (fig. K-P).
- Abra la protección para la cinta de sierra en la parte superior e inferior.
- Afloje la cinta de sierra con el tornillo tensor (11) (fig U), retire la cinta.
- Coloque la nueva cinta de sierra.

Corrección de lado (fig. U)

- La cinta de sierra debe pasar más o menos por el centro de las ruedas de la cinta.
- Gire la rueda de cinta superior a mano en la dirección de corte y efectúe la corrección lateral con el asidero (w).

Atención Después de girarla varias veces, la rueda de la cinta debe funcionar en el medio de la rueda de la cinta. Control visual

- Gire la rueda de cinta a mano en la dirección de corte y al mismo tiempo aplique la tensión final con el tornillo tensor (11). La tensión depende del ancho de la cinta de sierra. Las hojas de sierra de cinta anchas deben apretarse más que las estrechas.
- Después del ajuste, apriete la contratuerca (x). Cierre la tapa protectora.
- Atención Un tensado muy fuerte puede provocar una rotura prematura.
- Monte el ensanchado de la mesa en la dirección opuesta. (figs. K-O)
- Tras finalizar el trabajo, tensar siempre la cinta de aserrado. Para ello, ajuste el tornillo tensor (11).

8.8 Ajuste de velocidad (figs. V + W + X)

Desenchufe la clavija de conexión de la red.

- Abra la cubierta protectora inferior.
- Afloje la correa con el tornillo tensor (12).
- Coloque la correa en la posición deseada (S1 o S2).
- Vuelva a tensar la correa con el tornillo tensor (12).
- Cierre la cubierta protectora inferior.

Rango de velocidad:

- Velocidad nivel 1 360 m/min.
 - Para procesar madera dura, materiales similares a la madera dura y para cortes finos.
- Velocidad nivel 2 720 m/min.
 - Para trabajar maderas blandas y para menos cortes finos.

8.9 Guiado de la cinta de sierra (fig. Y)

Puede regular el guiado de la cinta de sierra aflojando el botón de inmovilización (13).

Puede ajustar el guiado de la cinta de sierra superior a partir de una altura de pieza de trabajo de 0 a 175 mm.

La distancia más pequeña posible a la pieza de trabajo garantiza una guía óptima de la cinta y un trabajo seguro.

Cojinetes de contrapresión (figs. Z + AA)

Los cojinetes de contrapresión (y) absorben la presión de alimentación de la pieza de trabajo. Ajuste el cojinete de contrapresión superior e inferior para que toque fácilmente la parte posterior de la hoja de sierra. Apriete los tornillos (aa). La distancia debe ser de al aprox. 0,5 mm.

Rodillos guía superiores. (fig. Z)

Ajuste los rodillos guía superiores (z) al ancho de cinta de sierra correspondiente. Los bordes frontales de los rodillos guía no deben extenderse más allá de la base dentada de la cinta de sierra. Cuando los rodillos guía toquen ligeramente la cinta de sierra, apriete los tornillos (aa).

Dedos guía inferiores (fig. AA)

Ajuste los dedos guía inferiores (ab) al ancho de cinta de sierra correspondiente. Los bordes frontales de los dedos guía no deben extenderse más allá de la base dentada de la cinta de sierra. Cuando los dedos guía toquen ligeramente la cinta de sierra, apriete los tornillos de ajuste (ac).

La cinta de sierra no debe quedar atascada.

Almacenamiento del taco deslizante (fig. AB)

Para tener el taco deslizante (ae) siempre al alcance de la mano, cuélguelo en el dispositivo previsto para ello (ad), en la parte superior izquierda de su sierra de cinta.

8.10 Calibre de filo transversal (14) (opcional) (fig. AC)

- Coloque el tope transversal (aj) en una ranura (af) de la mesa de aserrado.
- Afloje el tornillo de empuñadura (ag).
- Gire el tope transversal (aj) hasta que se encuentre ajustada la medida angular deseada. La flecha en el tope transversal indica el ángulo ajustado.
- Vuelva a apretar el tornillo de empuñadura (ag).
- El carril de tope (ai) se puede desplazar al tope transversal (aj). Para ello, afloje el tornillo moleteado (ah) y desplace el carril de tope (ai) a la posición deseada. Vuelva a apretar el tornillo moleteado (ah).
- Atención No desplace el carril de tope (ai) demasiado lejos en dirección hacia la hoja de sierra.

8.11 Conexión, desconexión (fig. A)

- Al accionar el pulsador verde "I" (10), se puede conectar la sierra. Antes de iniciar el aserrado, esperar hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo.
- Para volver a desconectar la sierra, hay que accionar el pulsador rojo (10) "0".

Atención

Durante el trabajo en la máquina deben montarse todos los dispositivos de protección y cubiertas. Las ruedas de cinta superior e inferior vienen revestidas con una protección fija y una tapa móvil para la carcasa. La máquina se apaga cuando se abre la tapa de la carcasa. El encendido solo es posible cuando la tapa está cerrada.

9. Transporte

Precaución: Preste atención al peso de la máquina durante el transporte y tenga al menos otra persona que le ayude.

Uso del dispositivo de desplazamiento. Sitúese en el lado de las ruedas. Tire de la parte superior de la máquina hacia usted para que esta se apoye sobre las dos ruedas y se pueda mover. Sostenga la máquina por el bastidor (9).

Atención Tenga en cuenta el elevado centro de gravedad de la máquina.

Atención No utilice nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.

10. Indicaciones de trabajo

Las recomendaciones siguientes son ejemplos para el uso seguro de sierras de cinta.

Los métodos de trabajo seguro siguientes se consideren una contribución para la seguridad, pero no se pueden emplear para cualquier aplicación de un modo adecuado, completo o integral. Estos no cubren todas las circunstancias peligrosas posibles y deben interpretarse de un modo cuidadoso.

- Al trabajar en estancias cerradas, se debe conectar las máquinas a un sistema de aspiración.
- Cuando la máquina se encuentre fuera de servicio, p. ej. al final del trabajo, destense la cinta de aserrado. Coloque la advertencia correspondiente en la máquina para el tensado de la cinta de aserrado por parte del usuario siguiente.
- Conservar las cintas de aserrado no usadas, plegadas o de manera segura, en un lugar seco. Antes de su uso, verificar posibles daños (muescas, roturas). No emplear cintas de aserrado dañados.
- Porte guantes adecuados durante la manipulación con cintas de aserrado.
- Antes de empezar a trabajar, deben estar montados en la máquina todos los dispositivos de protección y seguridad.
- No limpie nunca la cinta de aserrado o el guiado de la misma con un cepillo o un raspador manual con la cinta de aserrado en funcionamiento. Las cintas de aserrado resinificadas ponen en riesgo la seguridad de trabajo y deben limpiarse con regularidad.
- Para su protección personal durante el trabajo, use gafas de protección y protección auditiva. En caso de cabello largo, empelar una red para el mismo.

Enrollar mangas sueltas hasta el codo.

- Al trabajar, ajustar el guiado de la cinta de aserrado lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- Provea en la zona de trabajo y del entorno de la máquina unas condiciones de iluminación suficientes.
- Emplee para cortes rectos siempre el tope longitudinal para evitar el volcado o deslizamiento de la pieza de trabajo.
- Para trabajar con piezas de trabajo estrechas, emplear con el avance manual siempre el taco deslizante.
- Para cortes angulares, llevar la mesa de aserrado en la posición correspondiente y conducir la pieza de trabajo por el tope longitudinal.
- Para cortar ensambladuras y púas en forma de cola de milano o cuñas, bascule la mesa de aserrado hasta las posiciones más y menos. Prestar atención a un guiado seguro de la pieza de trabajo.
- Con cortes irregulares y en forma de arco de la pieza de trabajo, empujar de manera homogénea con ambas manos y los dedos cerrados. Sujetar la pieza de trabajo en la zona segura con ambas manos.
- Para la ejecución repetida de cortes irregulares y en forma de arco, emplear una plantilla auxiliar.
- Al cortar madera redonda, se debe asegurar la pieza de trabajo contra torsiones.
- Para un trabajo seguro en cortes transversales, emplear el accesorio especial, el calibre de filo transversal.

10.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. AD)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

- Ajuste el tope paralelo (5) en el lado derecho o izquierdo de la cinta de sierra de acuerdo con el ancho deseado.
- Descender el guiado de la cinta de sierra (4) sobre la pieza de trabajo. (Véase 8.9)
- Conectar la sierra.
- Presione un canto de la pieza de trabajo con la mano derecha contra el tope paralelo (5) mientras el lado plano se posa sobre la mesa de aserrado (7).
- Desplazar la pieza de trabajo con un avance homogéneo a lo largo del tope paralelo (5) en la cinta de aserrado.
- Importante: Se deben asegurar las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej. con soporte de desbobinado, etc.)
- Atención Al trabajar con piezas de trabajo estrechas, se debe emplear bajo cualquier circunstancia un taco deslizante.

- El taco deslizante (ae) debe guardarse siempre listo para su uso en un gancho (ad) previsto para ello al lado de la sierra. (fig. AB)

10.2 Ejecución de cortes angulares (figs. J + AE)

- Para poder ejecutar cortes angulares en paralelo con respecto a la cinta, es posible inclinar la mesa de aserrado (7) hacia delante entre 0° y 45°.
- Afloje el mango de fijación (k).
- Incline la mesa de aserrado (7) hacia delante hasta que se encuentre ajustada la medida angular deseada en la escala graduada (o).
- Apriete de nuevo el mango de fijación (k).
- Atención: Con la mesa de aserrado inclinada (7), se debe fijar el tope paralelo (5) en la dirección de trabajo, en el lado derecho de la cinta de aserrado de la parte descendente (mientras el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para asegurar la pieza de trabajo contra resbalamiento.
- Realice el corte del modo descrito en el apartado 10.1.

10.3 Cortes a mano alzada (fig. AF)

Una de las características más importantes de una sierra de cinta es el corte sin problemas de curvas y radios.

- Descender el guiado de la cinta de sierra (4) sobre la pieza de trabajo. (Véase 8.9)
- Conectar la sierra.
- Pulse con fuerza la pieza de trabajo sobre la mesa de aserrado (7) y deslizarla lentamente en la cinta de sierra.
- Al cortar a mano alzada, debe trabajar a una velocidad de avance más lenta para que la cinta de sierra pueda seguir la línea deseada.
- En muchos casos sirve de ayuda serrar curvas y esquinas aproximadamente a una distancia de 6 mm de la línea.
- Si debe serrar curvas, que fueran muy estrechas para la cinta de aserrado empleada, se deberán serrar cortes auxiliares hasta el lado anterior de la curva, de modo que estos se conviertan en deshechos de madera cuando se sierra el radio definitivo.

10.4 Ejecución de cortes con el calibre de filo transversal (figs. AG + AC) (opcional)

- Ajustar el calibre de filo transversal (14) al ángulo deseado (véase 8.10)
- Realice el corte del modo descrito en el apartado 10.1.

11. Limpieza y mantenimiento

⚠ Advertencia Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desconectar la clavija de conexión de la red.

Medidas generales de mantenimiento

Retire cada cierto tiempo las virutas y el polvo de la máquina con ayuda de un paño. Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor. No utilice ningún producto cáustico para limpiar las piezas de plástico.

Limpieza

En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.

Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.

Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato. La entrada de agua en el aparato eléctrico aumenta el riesgo de descarga eléctrica.

Mantenimiento

En el interior del aparato no existe ninguna pieza que necesite mantenimiento.

Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Escobillas de carbón, hoja de sierra, piezas intercaladas en la mesa y correas trapecoidales

* No incluidas obligatoriamente en el volumen de suministro.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

12. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños.

El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30 °C.

Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

13. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las disposiciones VDE y DIN pertinentes. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

Cables de conexión eléctrica deficientes

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Puntos de presión al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión de la caja de enchufe mural.
- Grietas causadas por la obsolescencia del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica deficientes no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H05VV-F.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna

- La tensión de red debe ser de 220-240 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados. Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

Tipo de conexión Y

Si fuera necesario sustituir el cable de conexión a la red, debe realizarlo el fabricante o su agente representante para evitar riesgos de seguridad.

14. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de Aparatos Eléctricos y Electrónicos (ElektroG, por sus siglas en alemán)



Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado.

- Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado. Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar.
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los aparatos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.

- Los residuos de aparatos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales).
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y en línea), siempre que los distribuidores comerciales estén obligados a retirarlos o los ofrezcan voluntariamente.
 - Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o bien llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
 - En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio particular, el fabricante puede encargarse de que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos.

15. Solución de averías

Avería	Posible causa	Solución
El motor no funciona	Motor, cable o clavija defectuosos, se quemaron los fusibles	Acudir a un experto para que supervise la máquina. No reparar nunca el motor uno mismo. Peligro Comprobar los fusibles, sustituir en caso necesario
	Tapa de la carcasa abierta (interruptor final)	Cerrar exactamente la tapa de la carcasa
El motor arranca lentamente y no alcanza la velocidad de funcionamiento.	Tensión demasiado baja, bobinas dañadas, condensador quemado	Encargarle a la central eléctrica que supervise la tensión. Acudir a un experto para que supervise el motor. Acudir a un experto para que supervise el condensador
El motor hace demasiado ruido	Bobinas dañadas, motor defectuoso	Acudir a un experto para que supervise el motor
El motor no alcanza la potencia total.	Circuitos del sistema eléctrico sobrecargados (lámparas, otros motores, etc.)	No utilice otros aparatos o motores con el mismo circuito eléctrico.
El motor se sobrecalienta con facilidad.	Sobrecarga del motor, insuficiente refrigeración del motor	Evitar la sobrecarga del motor durante el corte, retirar el polvo del motor para garantizar una refrigeración óptima del motor
El corte de la sierra es demasiado rugoso u ondulado	La hoja de sierra está roma, el dentado no es el apropiado para el espesor del material	Afilar la hoja de sierra o emplear una hoja de sierra apropiada
La pieza de trabajo se desgarras o se hace astillas	La presión de corte es demasiado elevada o la hoja de sierra no es la apropiada para la tarea	Colocar una hoja de sierra apropiada
La cinta de aserrado se desvía	Guiado mal ajustado	Ajustar el guiado de la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones
	Cinta de sierra incorrecta	Seleccionar la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones
Manchas de incendio en la madera durante el trabajo	Cinta de sierra roma	Cambiar cinta de sierra
	Cinta de sierra incorrecta	Seleccionar la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones
La cinta de aserrado se bloquea durante el trabajo	Cinta de sierra roma	Cambiar cinta de sierra
	Cinta de sierra con resina	Limpiar cinta de sierra
	Guiado mal ajustado	Ajustar el guiado de la cinta de sierra de acuerdo con el manual de instrucciones

Explicação dos símbolos no produto

A utilização de símbolos neste manual serve para chamar a sua atenção para potenciais riscos. Os símbolos de segurança e explicações associadas devem ser bem compreendidos. Os avisos em si não eliminam quaisquer riscos e não substituem medidas corretas para a prevenção de acidentes.

	Aviso! O incumprimento poderá causar perigo de vida, perigo de ferimentos ou danos na ferramenta!
	Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Use óculos de proteção!
	Use proteção auditiva!
	Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!
	Atenção! Perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento!
	Use luvas de proteção.
	Atenção! Antes da montagem, limpeza, alteração, manutenção, armazenamento e transporte, deve desligar o aparelho e desconectar a fonte de alimentação elétrica.
	Sentido da lâmina de serra
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.
	O produto está em conformidade com as diretivas sérvias aplicáveis.

Conteúdo:

Página:

1.	Introdução	95
2.	Descrição do produto (fig. A - AC).....	95
3.	Âmbito de fornecimento.....	95
4.	Utilização correta.....	95
5.	Indicações de segurança gerais	96
6.	Riscos residuais	99
7.	Dados técnicos	99
8.	Montagem e operação.....	100
9.	Transporte.....	102
10.	Instruções de trabalho.....	103
11.	Limpeza e manutenção	104
12.	Armazenamento	104
13.	Ligação elétrica	104
14.	Eliminação e reciclagem.....	105
15.	Resolução de problemas.....	106
16.	Declaração de conformidade	109

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta
- Falhas da instalação elétrica em caso de não cumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113/VDE 0113

Tenha em atenção:

O manual de instruções faz parte deste produto. Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e económico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país. Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de instruções e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2. Descrição do produto (fig. A - AC)

1. Porta da caixa
2. Bloqueio da porta
3. Dispositivo de proteção da fita de serra
4. Guiamento da fita de serra
5. Batente paralelo
6. Alargamento da mesa

7. Mesa de serrar
8. Alavanca de aperto
9. Estrutura
10. Interruptor para ligar/desligar
11. Parafuso de aperto para tensão da lâmina de serra
12. Parafuso de aperto para tensão da correia
13. Botão de fixação do dispositivo de proteção da fita de serra
14. Régua de corte transversal (sem imagem/opcional)
15. Estrutura inferior

3. Âmbito de fornecimento

- Serra de fita (estrutura da máquina)
- Mesa de serrar
- Placa de retenção
- Carril com escala
- Haste deslizante
- Batente longitudinal
- Chave de sextavado interno
- Chave de parafusos
- Chave de boca (2x)
- Pés da estrutura (4x) (a)
- Escora transversal superior (2x) (d)
- Escora longitudinal superior (2x) (e)
- Escora transversal inferior (2x) (b)
- Escora longitudinal inferior (2x) (c)
- Pé de borracha (4x) (f)
- Jogo de rodas (g)
- Alargamento da mesa com carril de guiamento para batente longitudinal
- Material de fixação
- Manual de operação original

4. Utilização correta

A serra de fita serve para cortes longitudinais e transversais de madeira ou de peças de aparência semelhante à madeira. Os materiais redondos só podem ser cortados com o dispositivo de fixação adequado.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Quaisquer danos ou ferimentos daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina. Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão surgir os seguintes pontos:

- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização em espaços fechados.
- Risco de acidentes através do contacto manual com a região de corte não coberta da máquina.
- Risco de ferimentos durante a mudança de ferramentas (perigo de corte).
- Perigo de deslizamento lateral de peças ou partes de peças.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de retrocesso.
- Inclinação das peças devido a superfície de apoio insuficiente.
- Entrada em contacto com a ferramenta de corte.
- Projecção de pedaços de ramos e partes de peças.

Tenha em atenção que, de acordo com a finalidade, os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança gerais

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: Leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1. Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2. Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.
- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.

- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.
- 3. Segurança das pessoas**
- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
 - b) **Utilize sempre equipamento de proteção individual e óculos de proteção.** A utilização de equipamento de proteção individual, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
 - c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conectar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
 - d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
 - e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
 - f) **Use vestuário adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupas largas, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
 - g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.
- 4. Utilização e manuseio da ferramenta elétrica**
- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
 - b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
 - c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
 - d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
 - e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas e das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mande reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
 - f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
 - g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de colocação, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.

- h) Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies para segurar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5. Assistência

- a) A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

⚠ AVISO! Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

Indicações de segurança adicionais

- Use luvas de proteção durante todos os trabalhos de manutenção na lâmina de serra!
- Para cortar toros redondos, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a torção da peça.
- Para cortar tábuas na vertical, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a peça de rebater.
- Para cumprir os valores de emissão de poeiras no processamento de madeira e para uma operação segura, deve ser ligado um sistema de extração de pó com uma velocidade do ar de, pelo menos, 20 m/s.
- Transmita as indicações de segurança a todas as pessoas que trabalham na máquina.
- Não utilize a serra para serrar lenha.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança contra a reativação após uma quebra de tensão.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se a tensão indicada na placa do aparelho corresponde à rede elétrica.
- Utilize o tambor de cabo exclusivamente com o cabo desenrolado.
- As pessoas que realizam trabalhos na máquina não podem ser distraídas por outros.
- Observe o sentido de rotação do motor e da lâmina de serra.
- Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados ou inutilizados.

- Não corte peças demasiado pequenas para conseguir agarrá-las com a mão.
- Nunca remova pedaços ou aparas soltas ou ainda peças de madeira emperradas com a lâmina de serra em movimento.
- Os regulamentos de prevenção de acidentes aplicáveis e as restantes regras técnicas de segurança geralmente aceites devem ser respeitados.
- Observar as notas da associação profissional (VBG 7).
- **Atenção!** Segure peças compridas contra queda após o processo de corte. (Por exemplo, cavalete rolante, etc.).
- Durante o transporte do aparelho, o dispositivo de proteção da fita de serra (3) deve encontrar-se na posição mais baixa, perto da mesa.
- As tampas protetoras não podem ser utilizadas para o transporte ou funcionamento incorreto da máquina.
- Não devem ser usadas serras de fita deformadas ou danificadas.
- Substitua a unidade de mesa gasta.
- Nunca coloque a máquina em funcionamento se a porta protetora ou o dispositivo de proteção amovível da lâmina de serra estiverem abertos.
- Certifique-se que a seleção da lâmina de serra e a velocidade são adequadas à peça a ser cortada.
- Não inicie a limpeza da lâmina de serra antes de esta parar por completo.
- Para cortes retos de peças pequenas contra o batente paralelo, deve ser utilizada uma haste deslizante.
- Use luvas ao manusear lâminas de serra e materiais ásperos!
- Durante o transporte, o dispositivo de proteção da fita de serra deve encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa.
- Para cortes em ângulo com a mesa inclinada, o batente paralelo deve estar disposto na parte inferior da mesa.
- Nunca utilizar dispositivos de proteção amovíveis para levantamento ou transporte.
- Certifique-se de que utiliza e ajusta corretamente o dispositivo de proteção da lâmina de serra.
- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Ajuste os dispositivos de proteção reguláveis de forma a ficar o mais próximo possível da peça.
- Armazene a haste deslizante no suporte da máquina previsto para o efeito, para que a possa alcançar da sua posição de trabalho normal e para que a tenha sempre disponível.

- Na posição de trabalho normal, o operador encontra-se à frente da máquina.
- Não empregue líquidos de refrigeração. A utilização de água ou de outros líquidos de refrigeração pode provocar um choque elétrico.
- Não opere a ferramenta elétrica com a cobertura de acesso à lâmina de serra de fita aberta. O contacto com peças em movimento poderá levar a ferimentos.

6. Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco de ferimentos dos dedos e das mãos provocados pela lâmina de serra em execução, devido ao manuseamento incorreto da peça. Ferimentos provocados pelo deslizamento da peça, devido à fixação ou manuseamento incorreto, como trabalhos sem batente.
- Risco de saúde provocado pelas poeiras e aparas de madeira. Usar equipamento de proteção individual necessário, como proteção ocular. Utilizar sistema de aspiração!
- Lesões provocadas por lâmina de serra com defeito. Verificar regularmente a integridade da lâmina de serra.
- Risco de ferimentos nos dedos e nas mãos durante a troca de lâmina de serra. Usar luvas de proteção adequadas.
- Risco de ferimentos ao ligar a máquina, provocado pela lâmina de serra em execução.
- Risco advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos de ligação elétricos.
- Risco de saúde provocado pela lâmina de serra em execução, em caso de cabelos compridos ou roupas largas. Usar equipamento de proteção pessoal, como redes de cabelo e vestuário de trabalho ajustado.
- Além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as “Indicações de segurança gerais”, a “Utilização correta” e o manual de instruções na sua generalidade.

7. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	220 - 240 V ~, 50 Hz
Potência	S1* 750 W
Velocidade em vazio	1400 rpm
Comprimento da lâmina de serra de fita	2240 mm
Largura da lâmina de serra de fita	6-15 mm
Velocidade da lâmina de serra I	360 m/min
Velocidade da lâmina de serra II	720 m/min
Altura de corte	0 - 170 mm
Alcance	305 mm
Tamanho da mesa	500 x 400 mm
Mesa inclinável	0° a 45°
Tamanho máx. da peça	600 x 600 x 170 mm
Peso	59 kg

Reservam-se alterações técnicas!

*Modo de operação S1 (operação contínua)

A peça deve ter uma altura mínima de 3 mm e uma largura mínima de 10 mm.

Os valores de ruído e vibração foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora L_{pA}	77.4 dB
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência sonora L_{WA}	90.4 dB
Incerteza K_{WA}	3 dB

Use proteção auditiva.

O ruído pode causar perda de audição. Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da norma EN 62841.

O valor da emissão de ruído indicado foi medido de acordo com um processo de teste normalizado e pode ser utilizado para comparar uma ferramenta elétrica com outra. O valor de emissão de ruído indicado também pode ser usado para uma primeira estimativa da carga.

AVISO

Os valores de emissão de ruído poderão divergir dos valores indicados durante a utilização da ferramenta elétrica, consoante o tipo e a forma como a ferramenta elétrica é utilizada, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho.

É necessário definir medidas de segurança para a proteção do operador que assentem numa estimativa do nível de vibração durante as condições reais de utilização (devem ser tidas em conta todas as partes do ciclo de funcionamento, por exemplo, tempos nos quais a ferramenta elétrica está desligada e nos quais está ligada, mas a funcionar sem carga).

8. Montagem e operação

⚠ Atenção!

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

⚠ ATENÇÃO!

O aparelho e o material de embalamento não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

A máquina deve estar estável, ou seja, deve ser aparafusada a uma bancada de trabalho ou a uma estrutura segura. Para este efeito, encontra furos de fixação na base da máquina.

- A mesa de serrar deve estar montada corretamente.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de serra deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.

- Antes de ligar a máquina, verifique se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.

Ferramenta de montagem

- 1 Chave de boca SW 10/13

8.1 Montar a estrutura inferior (fig. B + C + D)

Peças de montagem:

- 4 pés da estrutura (a)
- Escoras da estrutura inferiores: 2 x longas (b) + 2 x curtas (c)
- Escoras da estrutura superiores: 2 x longas (d) + 2 x curtas (e)
- 4 pés de borracha (f), 4 arruelas M8, 4 porcas M8
- Peças de fixação (24 parafusos franceses M8x16, 4 parafusos sextavados M8x45, 32 arruelas M8, 28 porcas M8, 4 anéis de retenção M8)
- 2 rodas com nicho da roda (g) (2 parafusos franceses M8x20, 2 arruelas 8, 2 porcas autobloqueantes M8).
- Apertar todos os parafusos ligeiramente à mão durante a montagem.
- Aparafusar os 4 pés de borracha aos pés da estrutura.
- Monte cada uma das escoras da estrutura inferiores (b + c) com 2 parafusos franceses M8x16, 2 arruelas e 2 porcas aos pés da estrutura (a).
- Agora, monte as escoras da estrutura superiores (d + e) com 4 parafusos franceses M8x16, 4 arruelas e 4 porcas aos pés da estrutura (a) conforme ilustrado na fig. C.
- Monte ambas as rodas com nicho da roda (g) com 2 parafusos franceses M8x20, 2 arruelas 8 e 2 porcas autobloqueantes M8 (Fig. C + D).
- Coloque um cartão atrás da máquina e tombe-a cuidadosamente para trás, até que a máquina assente sobre a caixa.
- Introduzir a estrutura pré-montada (Fig. C) por baixo da placa de base da serra de fita e aparafusá-la manualmente com 4 parafusos sextavados M8x45, 8 arruelas, 4 anéis de retenção e 4 porcas.
- Coloque a máquina com a estrutura inferior sobre uma superfície plana e aperte bem todos os parafusos.

8.2 Montagem da placa da mesa (fig. E - J)

- Coloque o inserto da mesa (h) no entalhe previsto para o efeito na mesa de serrar (7) (Fig. E). (Para fazer uma substituição, desmonte a mesa de serrar na direção contrária.)

- Faça passar a lâmina de serra de fita através da ranhura na mesa de serrar. Posicione a mesa de trabalho na estrutura de montagem da mesa, de modo a que o parafuso de fixação (i) possa ser introduzido através do suporte (j) (fig. F + G).
- Aparafuse a mesa de trabalho com a porca de orelhas (k) (fig. E + H).
- Verifique se a fita de serra funciona livremente e não toca na mesa.
- Monte o parafuso M6x40 com duas arruelas espaçadoras e o parafuso na mesa. (Fig. I)
- Com o parafuso de ajuste (l), ajustar a mesa em ângulo reto com a fita de serra.
– Use o esquadro de encosto –
- Reter o parafuso de ajuste (l) e apertar a porca de orelhas (k).
- Colocar o indicador da escala (m) em 0.
- Ajuste da escala de ângulos (n): Desaperte os parafusos (o) e desloque a escala de ângulos (n) até que o indicador da escala (m) aponte para 0. Fixar novamente os parafusos.

8.3 Montagem do alargamento da mesa (fig. K + L + M + N + O)

Remova os dois parafusos e arruelas (p) do alargamento da mesa (6). (Fig. K)

Faça deslizar o alargamento da mesa (6) sobre a mesa montada na máquina. Certifique-se de que a alavanca de tensão (8) está aberta (fig. L + M).

Faça deslizar o alargamento da mesa completamente sobre a mesa (Fig. N), para fixar os dois parafusos (p) dos dois lados. (Fig. O) Assegure-se de que monta os parafusos (p) dos dois lados. Os dois parafusos servem de limite de extensão do alargamento da mesa.

8.4 Montar o batente paralelo (fig. P)

- Monte o batente paralelo (5), colocando-o atrás e fixando a alavanca de aperto (q) para baixo.
- Durante a desmontagem, puxe a alavanca de aperto (q) para cima e retire o batente paralelo (5).
- A força de aperto do batente paralelo pode ser ajustada na porca serrilhada posterior (r).

8.5 Ajuste da largura de corte (fig. P + Q)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (5) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- Coloque o batente paralelo (5) no carril de guiamento (v), à direita ou à esquerda da lâmina de serra.

- No carril de guiamento para o batente paralelo (5) encontram-se 2 escalas (s/t) que indicam a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra.
- Ajuste o batente paralelo (5) à medida desejada no indicador de nível (u) e fixar com a alavanca de aperto (q) para o batente paralelo (fig. P)

8.6 Utilização do alargamento da mesa (fig. R - T)

- No caso de peças particularmente largas, deve-se usar sempre o alargamento da mesa (6).
- Desaperte a alavanca de aperto (8) e puxe o alargamento da mesa para fora até que a peça a serrar possa estender-se sobre o alargamento sem tombar. (Fig. T)

8.7 Troca de lâminas de serra (fig. U + V)

Atenção: Retire a ficha de rede da tomada!

- Remover o batente paralelo e o alargamento da mesa na direção contrária (Fig. K-P).
- Abrir a proteção da fita de serra em cima e em baixo.
- Afrouxar a fita de serra com o parafuso de aperto (11) (Fig. U), retirar a fita.
- Inserir a nova lâmina da serra.

Correção lateral (Fig. U)

- A fita de serra deve ficar no meio das rodas de fita.
- Girar a roda de fita superior manualmente no sentido do corte, e efetuar a correção lateral por meio da pega (w).

Atenção! Após várias rotações, a fita deve correr no centro da roda de fita. Controle visual!

- Girar a roda de fita manualmente no sentido do corte, e ao mesmo tempo, aplicar a tensão final com o parafuso de aperto (11). A tensão está dependente da largura da fita de serra. As fitas de serra largas requerem mais força para tensionar do que as estreitas.
- Depois de realizar o ajuste, apertar bem a contra-porca (x). Fechar a tampa de proteção.
- Atenção! Uma tensão demasiado elevada conduz a uma rutura prematura!
- Monte o alargamento da mesa na direção contrária. (Fig. K - O)
- Libertar sempre a tensão da lâmina da serra após a conclusão do trabalho! Para isso, afrouxe o parafuso de aperto (11).

8.8 Ajuste da velocidade (fig. V + W + X)

Retire a ficha de rede da tomada!

- Abrir a tampa de proteção inferior.
- Afrouxar a correia com o parafuso de aperto (12).

- Coloque a correia na posição desejada (S1 ou S2).
- Aplicar novamente tensão à correia com o parafuso de aperto (12).
- Fechar a tampa de proteção inferior.

Gama de velocidade:

- Nível de velocidade 1: 360 m/min.
 - Para processar madeira dura, materiais semelhantes a madeira dura e para cortes finos.
- Nível de velocidade 2: 720 m/min.
 - Para processar madeira macia e para cortes menos finos.

8.9 Guiamento da fita de serra (fig. Y)

Desapertando o botão de fixação (13), é possível ajustar o guiamento da fita de serra.

O guiamento superior da fita de serra pode ser ajustado a uma altura de peça de 0 - 175 mm.

A menor distância possível para a peça proporciona um guiamento ótimo e um trabalho seguro!

Mancais de contrapressão (fig. Z + AA)

Os mancais de contrapressão (y) absorvem a pressão de avanço da peça. Ajuste o mancal de contrapressão superior e inferior de modo a que toque ligeiramente no corpo da fita de serra. Aperte os parafusos (aa). A distância deve ser de aprox. 0,5 mm.

Rolos-guia superiores. (Fig. Z)

Ajuste os rolos-guia superiores (z) à respetiva largura da fita de serra. Os rebordos dianteiros dos rolos-guia podem alcançar, no máximo, a profundidade dos dentes da fita de serra. Se os rolos-guia tocarem ao de leve na fita de serra, aperte os parafusos (aa).

Garras de guia inferiores (Fig. AA)

Ajuste as garras de guia inferiores (ab) à respetiva largura da fita de serra. Os rebordos dianteiros das garras de guia podem alcançar, no máximo, a profundidade dos dentes da fita de serra. Se as garras de guia tocarem ao de leve na fita de serra, aperte os parafusos de ajuste (ac).

A fita de serra não pode ficar presa!

Armazenamento da haste deslizante (Fig. AB)

Para manter a haste deslizante (ae) sempre ao seu alcance, pendure-a no suporte (ad) previsto para o efeito no lado superior esquerdo da serra de fita.

8.10 Régua de corte transversal (14) (opcional) (fig. AC)

- Inserir o batente transversal (aj) numa ranhura (af) da mesa de serrar.
- Afrouxar o parafuso da pega (ag).
- Rodar o batente transversal (aj) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A seta no batente transversal indica o ângulo definido.
- Volte a apertar o parafuso da pega (ag).
- O carril de batente (ai) pode ser deslocado no batente transversal (aj). Para isso, desaperte o parafuso de cabeça estriada (ah) e desloque o carril de batente (ai) para a posição desejada. Volte a apertar o parafuso de cabeça estriada (ah).
- Atenção! Não desloque demasiado o carril de batente (ai) na direção da lâmina de serra.

8.11 Ligar/desligar (fig. A)

- A serra pode ser ligada mediante pressão do botão verde "I" (10). Antes de começar a serrar, aguarde até a lâmina de serra atingir a sua velocidade máxima.
- Para voltar a desligar a serra, deve-se premir o botão vermelho "0" (10).

Atenção!

Durante os trabalhos na máquina, todos os dispositivos de segurança e coberturas devem estar instalados. A roda de fita superior e inferior é revestida por uma proteção aplicada de forma fixa e por uma tampa da caixa móvel. Ao abrir a tampa da caixa, a máquina é desligada. Só é possível ligar com a tampa fechada.

9. Transporte

Cuidado: Tenha em consideração o peso da máquina para o transporte e peça ajuda a, pelo menos, mais uma pessoa!

Utilização do carro de transporte. Coloque-se do lado das rodas. Puxe a parte superior da máquina para si, da modo a que a máquina fique sobre as duas rodas e possa ser movida. Segure bem a estrutura (9) da máquina.

Atenção! Preste atenção ao centro de gravidade alto da máquina.

Atenção! Nunca utilize protetores para a elevação ou transporte.

10. Instruções de trabalho

As sugestões que se seguem são exemplos de uma utilização segura de serrotes de fita.

Os procedimentos seguros que se seguem são considerados um contributo para a segurança, mas podem não ser adequados, completos ou plenamente aplicáveis a todas as utilizações. Estes podem não cobrir todas as situações de perigo possíveis e devem ser cuidadosamente interpretados.

- Para trabalhos em espaços fechados, ligar as máquinas a um sistema de aspiração.
- Quando a máquina estiver fora de serviço, como por exemplo, no fim do trabalho, relaxe a lâmina de serra. Coloque uma mensagem correspondente sobre o tensionamento da lâmina de serra na máquina, para o utilizador seguinte.
- Una as fitas de serra que não estão a ser utilizadas e guarde-as num local seco. Antes da utilização, verificar quanto a defeitos (rodas dentadas, fendas). Não utilizar serras de fita com defeito!
- Utilize luvas adequadas ao manusear serras de fita.
- Antes do início dos trabalhos, todos os dispositivos de proteção e segurança devem estar bem instalados na máquina.
- Nunca limpe a lâmina de serra ou o guia da lâmina de serra com uma escova de mão ou espátula com a serra em execução. As serras de fita resinosas comprometem a segurança no trabalho e devem ser limpas regularmente.
- Para sua própria proteção, use óculos de proteção e proteção auditiva durante os trabalhos. Use uma rede de cabelo para cabelos compridos. Enrole as mangas largas até aos cotovelos.
- Ao trabalhar com o guia da lâmina de serra, esteja sempre o mais perto possível da peça.
- Certifique-se de que as condições de luminosidade na área de trabalho e em toda a área envolvente da máquina são suficientes.
- Para cortes retos, use sempre o batente longitudinal, de forma a evitar o basculamento ou deslizamento da peça.
- Usar a haste deslizante para manusear peças pequenas com deslocação manual.
- Para cortes oblíquos, colocar a mesa de serrar na posição adequada e guiar a peça pelo batente longitudinal.
- Para cortes de dentes e espigões em forma de rabo de andorinha ou de calços, inclinar a mesa de serrar para a posição positiva ou negativa. Prestar atenção ao guiamento seguro da peça.

- No caso de cortes curvos e irregulares, avance a peça uniformemente com as duas mãos e os dedos unidos. Segurar uma área segura da peça com as mãos.
- Para executar novamente cortes curvos e irregulares, utilizar um molde auxiliar.
- Para cortar toros redondos da peça, impeça a rotação da peça.
- Para trabalhar cortes transversais em segurança, utilizar o acessório especial régua de corte transversal.

10.1 Execução de cortes longitudinais (fig. AD)

Aqui, a peça é cortada no sentido longitudinal.

- Ajustar o batente paralelo (5) no lado direito ou esquerdo da fita de serra conforme a largura pretendida.
- Baixe o guiamento da fita de serra (4) sobre a peça. (ver 8.9)
- Ligue a serra.
- Empurrar uma aresta da peça com a mão direita contra o batente paralelo (5), ao passo que a parte plana assenta na mesa de serrar (7).
- Empurrar a peça para a lâmina de serra ao longo do batente paralelo (5) com avanço uniforme.
- Importante: as peças compridas devem ser protegidas contra queda após o processo de corte (por exemplo, com um suporte de desenrolamento, etc.).
- Atenção! Ao manusear peças mais pequenas, é obrigatório usar a haste deslizante.
- A haste deslizante (ae) deve estar guardada sempre à mão, no gancho (ad) previsto para o efeito no lado da serra. (Fig. AB)

10.2 Execução de cortes oblíquos (fig. J + fig. AE)

- Para poder executar cortes oblíquos paralelamente à fita de serra, é possível inclinar a mesa de serrar (7) de 0° a 45° para a frente.
- Afrouxar o punho de fixação (k).
- Inclinar a mesa de serrar (7) para a frente até que medida do ângulo pretendida esteja ajustada na escala graduada (o).
- Volte a apertar o punho de fixação (k).
- Atenção: Com a mesa de serrar (7) inclinada, o batente paralelo (5) deve ser colocado à direita da fita de serra na direção de trabalho sobre o lado orientado para baixo (desde que a largura da peça o permita), para evitar o deslizamento da peça.
- Executar o corte de acordo com o descrito em 10.1.

10.3 Cortes à mão livre (fig. AF)

Uma das características mais importantes de uma serra de fita é o corte de curvas e raios sem dificuldade.

- Baixe o guiamento da fita de serra (4) sobre a peça. (ver 8.9)
- Ligue a serra.
- Pressione bem a peça à mesa de serrar (7) e empurre-a lentamente para a fita de serra.
- Nos cortes à mão livre, deve-se trabalhar a uma baixa velocidade de avanço, para que a fita de serra possa seguir a linha desejada.
- Em muitos casos, é útil ver rapidamente as curvas e os cantos a cerca de 6 mm da linha.
- Se tiver de serrar curvas demasiado estreitas para a fita de serra utilizada, os cortes auxiliares devem ser realizados até à frente da curva, para que possam ser tratados como resíduos de madeira quando o raio definitivo for serrado.

10.4 Execução de cortes com a régua de corte transversal (fig. AG + fig. AC) (opcional)

- Ajuste a régua de corte transversal (14) para o ângulo desejado (ver 8.10).
- Executar o corte de acordo com o descrito em 10.1.

11. Limpeza e manutenção

⚠ Aviso! Antes de qualquer ajuste, tarefa de conservação ou de reparação, deve-se retirar a ficha de rede da tomada!

Medidas gerais de manutenção

De vez em quando, remova as aparas e o pó da máquina com um pano. Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta. Não oleie o motor.

Não utilize qualquer substância corrosiva para a limpeza do plástico.

Limpeza

Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão.

Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.

Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão mole. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho. A penetração de água no aparelho elétrico aumenta o risco de um choque elétrico.

Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural e que as peças seguintes são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Escovas de carvão, lâmina de serra, insertos da mesa, correia em V

* Não obrigatoriamente incluídas no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

12. Armazenamento

Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças.

A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 e 30 °C.

Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.

Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

13. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação cumpre as normas VDE e DIN relevantes. A conexão de rede por parte do cliente, assim como a linha de prolongamento utilizada, deverão corresponder a essas normas.

Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (diversamente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido ao envelhecimento do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspeção regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo de ligação não está ligado à rede elétrica. Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H05VV-F.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 220-240 V~.
- Os cabos de extensão de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 milímetros quadrados.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

Tipo de ligação Y

Se for necessária a substituição do cabo de ligação à rede, a mesma deverá ser efetuada pelo fabricante ou pelo seu representante, para evitar riscos de segurança.

14. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrónicos (ElektroG)

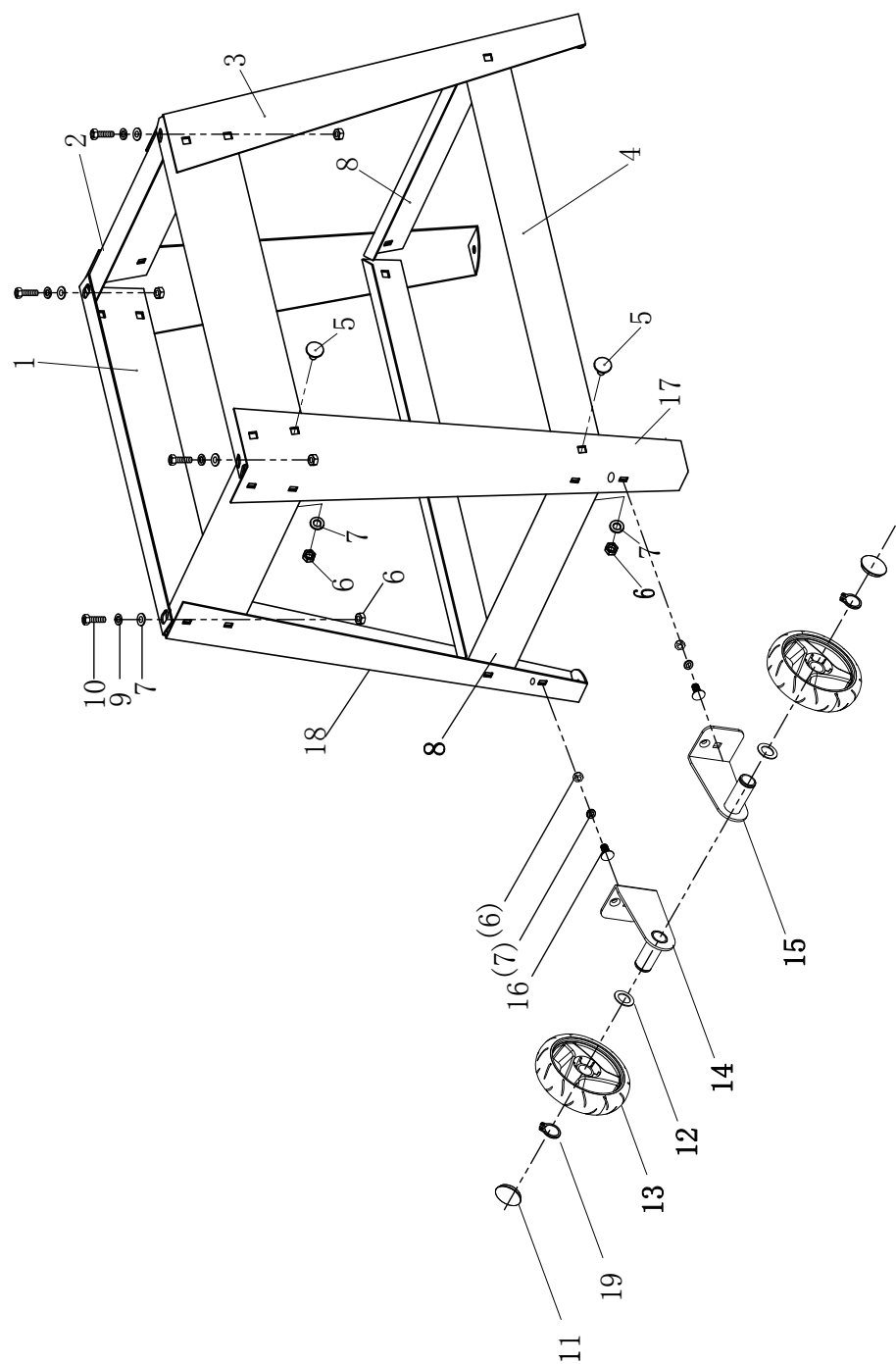


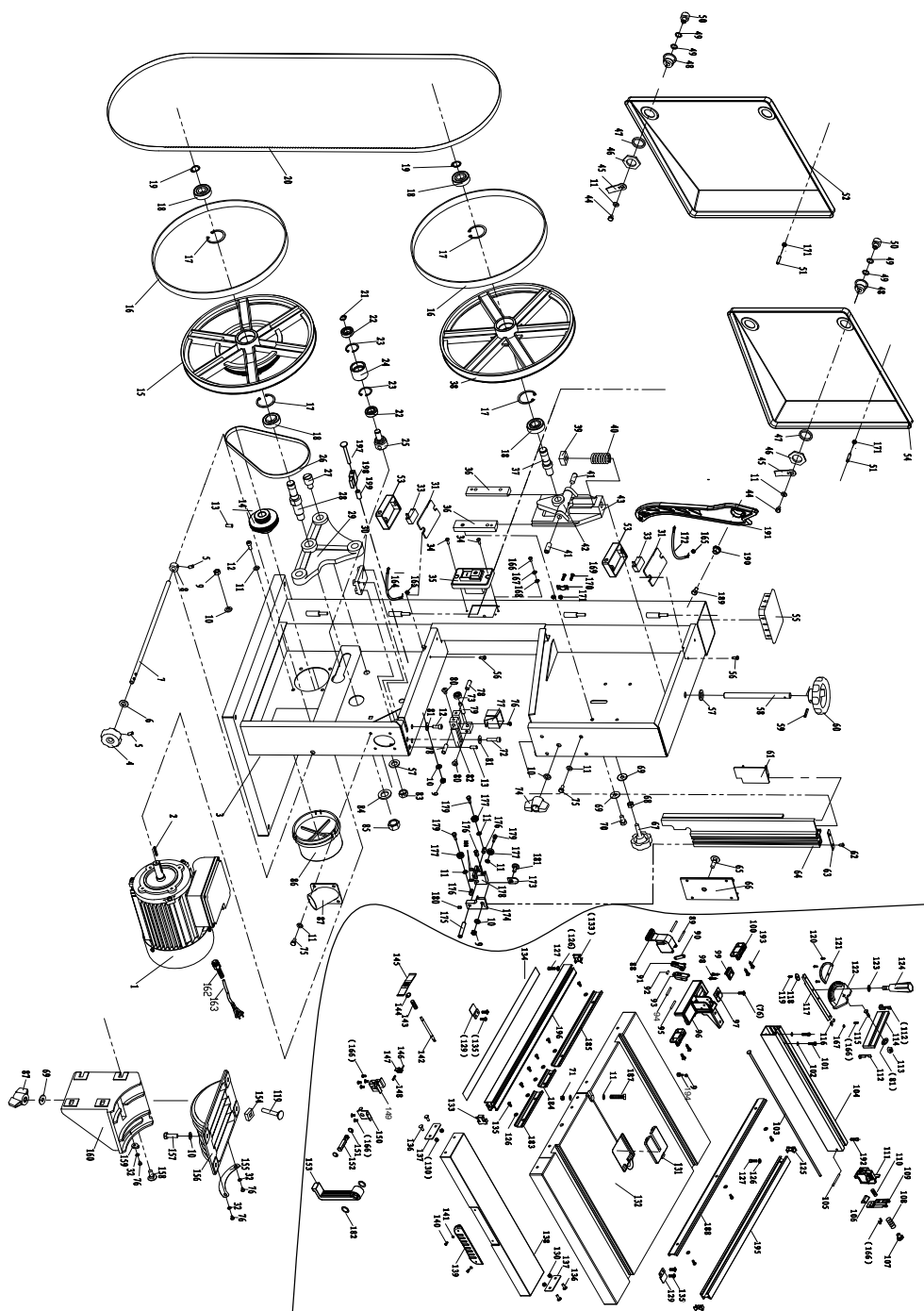
Os aparelhos elétricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrónicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrónicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex., depósitos municipais).
 - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
 - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
 - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrónicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

15. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
O motor não funciona	Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis queimados	Peça a um técnico para inspecionar a máquina. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Inspeção os fusíveis e substitua se necessário
	Tampa da caixa aberta (contacto de fim de curso)	Fechar bem a tampa da caixa
O motor funciona lentamente e não alcança a velocidade de funcionamento	Tensão demasiado baixa, enrolamentos danificados, condensador queimado	Peça à companhia elétrica para inspecionar a tensão. Peça a um técnico para inspecionar o motor. Peça a um perito para substituir o condensador
O motor emite demasiado ruído	Enrolamentos danificados, motor com defeito	Peça a um técnico para inspecionar o motor
O motor não alcança a sua potência total	Circuitos elétricos na instalação de rede sobrecarregados (lâmpadas, outros motores, etc.)	Não utilize outros aparelhos ou motores no mesmo circuito elétrico
O motor sobreaquece facilmente	Sobrecarga do motor, arrefecimento insuficiente do motor	Evite a sobrecarga do motor durante o corte, remova a poeira do motor, para que fique assegurado um arrefecimento ótimo do motor
Corte da serra áspero ou ondulado	Lâmina de serra romba, formato do dentado não adequado à espessura do material	Amole a lâmina de serra ou coloque uma lâmina de serra adequada
A peça parte-se ou racha	Pressão de corte demasiado alta ou lâmina de serra não adequada	Colocar uma lâmina de serra adequada
Lâmina de serra a funcionar	Guiamento mal ajustado	Ajustar o guiamento da fita de serra conforme o manual de instruções
	Fita de serra incorreta	Selecionar a fita de serra segundo o manual de instruções
Queimaduras na madeira enquanto trabalha	Fita de serra sem corte	Trocar a fita de serra
	Fita de serra incorreta	Selecionar a fita de serra segundo o manual de instruções
Lâmina de serra prende durante o trabalho	Fita de serra sem corte	Trocar a fita de serra
	Fita de serra resinificada	Limpar a fita de serra
	Guiamento mal ajustado	Ajustar o guiamento da fita de serra conforme o manual de instruções





**Schepach GmbH, Günzburger Str. 69, 89335 Ichenhausen**

DE	EU-Konformitätserklärung Übersetzung der Originalkonformitätserklärung		Der hier beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. *
	Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.		Technische Unterlagen verfügbar bei: **
GB	Artikelnummer***	Artikelbezeichnung: Bandsäge HBS400	Marke****
	EU Declaration of Conformity Translation of the original Declaration of Conformity		The object of the declaration described here fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment. *
FR	We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.		Technical documentation available at: **
	Item number***	Item designation: Band saw HBS400	Brand****
IT	Déclaration UE de conformité Traduction de la déclaration de conformité originale		L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques. *
	Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.		Dossier technique auprès de: **
NL	Référence ***	Désignation de l'article: Scie à ruban HBS400	Marque ****
	Dichiarazione di conformità UE Traduzione della dichiarazione di conformità originale		L'oggetto della dichiarazione, qui descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici. *
PT	Dichiaro sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.		Documentazione tecnica disponibile presso: **
	Gaminio numeris ***	Nome articolo: Sega a nastro HBS400	Marchio ****
ES	EU-conformiteitsverklaring Vertaling van de originele conformiteitsverklaring		Het hier beschreven onderwerp van deze verklaring voldoet aan de voorschriften van richtlijn 2011/65/EU van het Europees Parlement en de Raad van 8 juni 2011 omtrent de beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparaten. *
	Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat het hier beschreven product voldoet aan de geldende richtlijnen en normen.		Technische documentatie verkrijgbaar bij: **
SK	Artikelnummer ***	Artikelnáam: Lintzaag HBS400	Merk ****
	Declaración de conformidad UE Traducción de la Declaración de conformidad original		El objeto de la declaración aquí descrito cumple las disposiciones de la Directiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo y el Consejo del 8 de junio de 2011 sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos. *
HU	Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que el producto aquí descrito cumple las directivas y normas aplicables.		Documentación técnica disponible en: **
	Núm. de artículo***	Denominación del artículo: Sierra de cinta HBS400	Marca****
CZ	Declaração de conformidade UE Tradução da declaração de conformidade original		O objeto da declaração aqui descrito cumpre com as normas da Diretiva 2011/65/UE do Parlamento Europeu e do Conselho de 8 de junho de 2011 relativamente à restrição da utilização de determinadas substâncias perigosas em equipamentos elétricos e eletrônicos. *
	Declaramos, à nossa exclusiva responsabilidade, que o produto aqui descrito está em conformidade com as diretivas e normas aplicáveis.		Documentos técnicos disponíveis junto de: **
SK	Número de artigo***	Designação do artigo: Serra de fita HBS400	Marca****
	EU prohlášení o shodě Překlad originálního prohlášení o shodě		Zde popsaný předmět prohlášení splňuje předpisy směrnice 2011/65/EU Evropského parlamentu a Rady ze dne 8. června 2011 pro omezení používání určitých nebezpečných látek v elektrických a elektronických zařízeních. *
HU	Prohlašujeme na svou výlučnou odpovědnost, že zde popsaný výrobek odpovídá platným směrnicí a normám.		Technické podklady k dispozíci u: **
	Číslo výrobku***	Název výrobku: Pásová píla HBS400	Značka****
HU	EU vyhlásenie o zhode Preklad originálneho vyhlásenia o zhode		Tu opísaný predmet vyhlásenia je v súlade s predpismi smernice Európskeho parlamentu a Rady 2011/65/EU z 8. júna 2011 o obmedzení používania určitých nebezpečných látok v elektrických a elektronických zariadeniach. *
	Na vlastnú zodpovednosť vyhlasujeme, že tu popísaný výrobok je v súlade s platnými smernicami a normami.		Technické podklady sú k dispozícii na: **
HU	Číslo výrobku ***	Označenie výrobku: Pásová píla HBS400	Značka ****
	EU megfeleléségi nyilatkozat Az eredeti megfeleléségi nyilatkozat fordítása		A nyilatkozat itt megnevezett tárgya teljesíti az Európai Parlament és Tanács 2011. június 8-i, egyes veszélyes anyagok elektromos és elektronikus berendezésekben való alkalmazásának korlátozásáról szóló 2011/65/EU irányelvének előírásait. *
HU	Saját kizárólagos felelősségünkre kijelentjük, hogy az itt ismertetett termék megfelel az érvényes irányelveknek és szabványoknak.		A műszaki dokumentáció elérhető: **
	Cikkszám ***	Termék megnevezése: Szalagfűrész HBS400	Márka ****

PL	Deklaracja zgodności UE Tłumaczenie oryginalnej deklaracji zgodności		Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z wymogami dyrektywy 2011/65/UE Parlamentu Europejskiego i Rady z 8 czerwca 2011 r. w sprawie ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym. *
	Oświadczamy na własną odpowiedzialność, że opisany tutaj produkt jest zgodny z obowiązującymi dyrektywami i normami.		Dokumentacja techniczna dostępna na stronie: **
	Numer artykułu ***	Nazwa artykułu: Pilarka taśmowa HBS400	Marka ****
HR	EU izjava o skladnosti Prijevod originalne izjave o skladnosti		Ovdje opisani predmet Izjave ispunjava propise Direktive 2011/65/EU Europskog parlamenta i Vijeća od 8. lipnja 2011. o ograničenju uporabe određenih opasnih tvari u električnoj i elektroničkoj opremi. *
	Na svoju odgovornost izjavljujemo da je ovdje opisan proizvod usklađen s važećim direktivama i normama.		Tehnička dokumentacija dostupna je na: **
	Broj artikla***	Naziv artikla: Tračna pila HBS400	Marka****
SI	EU izjava o skladnosti Prevod originalne izjave o skladnosti		Tukaj opisani predmet izjave izpolnjuje predpise Direktive 2011/65/EU Evropskega parlamenta in Sveta z dne 8. junij 2011 za omejevanje uporabe določenih nevarnih snovi v električnih in elektronskih napravah. *
	S polno odgovornostjo izjavljamo, da je tukaj opisani izdelek v skladu z veljavnimi smernicami in standardi.		Tehnični dokumenti so na voljo pri: **
	Številka izdelka ***	Opis izdelka: Tračna žaga HBS400	Znamka ****
EE	EL vastavusdeklaratsioon Vastavusdeklaratsiooni originaali tõlge		Deklaratsiooni objektiks olev siin kirjeldatud ese vastab Euroopa Parlamendi ja nõukogu direktiivile 2011/65/EU kuupäevaga 8. juuni 2011 teatud ohtlike ainete kasutamispirangu kohta elektri- ja elektroonikaseadmetes. *
	Me deklareerime ainuiskuliselt vastutades, et siin kirjeldatud toode ühtib esitatud direktiivide ja normidega.		Tehnilised dokumendid on saadaval: **
	Artiklinumber ***	Art nimetus: lintsaag HBS400	Kaubamärk ****
LT	EB atitikties deklaracija Atitikties deklaracijos originalo vertimas		Čia aprašytas deklaracijos objektas atitinka 2011 m. birželio 8 d. Europos Parlamento ir Tarybos direktyvos 2011/65/ES dėl tam tikrų pavojingų medžiagų naudojimo elektros ir elektroninėje įrangoje apribojimo reikalavimus. *
	Prisiimdami išskirtinę atsakomybę deklaruojame, kad čia aprašytas gaminytis atitinka galiojančias direktyvas ir standartus.		Techinius dokumentus galima gauti iš: **
	Gaminio numeris ***	Gaminio pavadinimas: Juostinis pjūklas HBS400	Prekės ženklas ****
LV	ES atbilstības deklarācija Orģinālās atbilstības deklarācijas tulkojums		Šeit aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst Eiropas Parlamenta un Eiropas Padomes 2011. gada 8. jūnija Direktīvas 2011/65/ES noteikumiem par noteiktu bīstamu vielu izmantošanas ierobežošanu elektriskajās un elektroniskajās ierīcēs. *
	Mēs, uzņemoties pilnu atbildību, paziņojam, ka šeit aprakstītais ražojums atbilst spēkā esošajām direktīvām un standartiem.		Tehniskā lieta ir pieejama pie: **
	Preces numurs ***	Preces apzīmējums: Lentzāģis HBS400	Prečžime ****
SE	EU-försäkran om överensstämmelse Översättning från försäkran om överensstämmelse i original		Föremålet för försäkran som beskrivs här överensstämmer med bestämmelserna i Europaparlamentets och Rådets direktiv 2011/65/EU av den 8 juni 2011 om begränsning av användningen av vissa farliga ämnen i elektriska och elektroniska produkter. *
	Vi förklarar under eget ansvar att produkten som beskrivs här överensstämmer med gällande riktlinjer och standarder.		Teknisk dokumentation tillgänglig hos: **
	Artikelnummer ***	Artikeltitelt: Bandsåg HBS400	Märke ****
FI	EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus Alkuperäisen vaatimustenmukaisuusvakuutuksen käännös		Tässä kuvattu vakuutuksen kohde täyttää tietyt vaarallisten aineiden käytön rajoittamisesta sähkö- ja elektroniikkalaitteissa 8. kesäkuuta 2011 annetun Euroopan parlamentin ja neuvoston direktiivin 2011/65/EU määräykset. *
	Vakuutamme omalla vastuullamme, että tässä kuvattu tuote täyttää voimassa olevien direktiivien ja standardien määräykset.		Tekniset asiakirjat saatavana: **
	Tuoteno ***	Tuotenimike: Vannesaha HBS400	Merkki ****
DK	EU-overensstemmelseserklæring Oversættelse af den originale overensstemmelseserklæring		Genstanden for den her beskrevne erklæring overholder bestemmelserne i Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2011/65/EU af 8. juni 2011 vedr. begrænsning af brugen af visse farlige stoffer i elektrisk og elektronisk udstyr. *
	Vi erklærer under eget ansvar, at det her beskrevne produkt overholder de gældende direktiver og standarder.		Tekniske dokumenter findes på: **
	Artiklenummer ***	Art.-betegnelse: Båndsav HBS400	Mærke ****
NO	EU-samsvarserklæring Oversettelse av den opprinnelige samsvarserklæringen		Gjenstand for erklæringen beskrevet her oppfyller forskriftene til direktiv 2011/65/EU fra Europa-Parlamentet og Rådet av 8. juni 2011 om begrensning av bruken av bestemte farlige stoffer i elektronikk og elektronisk utstyr. *
	Vi erklærer med eneansvar at produktet som er beskrevet her er i samsvar med gjeldende direktiver og standarder.		Tekniske dokumenter tilgjengelig hos: **
	Artikkelnummer ***	Art.betegnelse: Båndsav HBS400	Merke ****

BG	ЕС Декларация за съответствие Превод на оригиналната декларация на съответствие Ние декларираме на своя отговорност, че описаният тук продукт отговаря на приложимите директиви и стандарти.		Описаният предмет в декларацията отговаря на разпоредбите на Директива 2011/65/ЕС на Европейския парламент и на Съвета от 8 юни 2011 г. относно ограничението на употребата на определени опасни вещества в електрическото и електронното оборудване. *
	Каталожен номер *** Обозначение на артикула: Банциг HBS400		Марка ****
GR	Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ Μετάφραση από το πρωτότυπο της δήλωσης συμμόρφωσης Δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη ότι το προϊόν που περιγράφεται στο παρόν βρίσκεται σε συμμόρφωση με τις ισχύουσες Οδηγίες και Πρότυπα.		Το αντικείμενο της παρούσας δήλωσης, το οποίο περιγράφεται εδώ, εκπληρώνει τις διατάξεις της Οδηγίας 2011/65/ΕΕ του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 8ης Ιουνίου 2011 σχετικά με τον περιορισμό της χρήσης ορισμένων επικίνδυνων ουσιών σε ηλεκτρικό και ηλεκτρονικό εξοπλισμό. *
	Αριθμός είδους *** Όνομασία είδ.: Κορδελοπρίοιο HBS400		Μάρκα ****
RO	Declarație de conformitate UE Traducere a declarației de conformitate originale Declarăm pe proprie răspundere că produsul descris aici coincide cu directivele și normele în vigoare.		Obiectul declarației descris aici îndeplinește prescripțiile directivei 2011/65/UE a Parlamentului European și a Consiliului din 8 Iunie 2011 asupra limitării utilizării anumitor substanțe periculoase în aparatele electrice și electronice. *
	Număr articol *** Notație art.: Ferăstrău-panglică HBS400		Marca ****
RS	EU izjava o usaglašenosti Prevod originalne izjave o uskladenosti Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da je ovde opisani proizvod usklađen sa primenljivim smernicama i standardima.		Ovde opisani predmet ove izjave ispunjava odredbe Direktive 2011/65/EU Evropskog parlamenta i Saveta od 8. juna 2011. godine o ograničenju upotrebe određenih opasnih materija u električnoj i elektronskoj opremi. *
	Broj artikla *** Oznaka proizvoda: Tračna testera HBS400		Brend ****
TR	AB uygunluk beyanı Orijinal uygunluk beyanının çevirisi Burada açıklanan ürünün geçerli yönetmeliklere ve standartlara uygun olduğunu tamamen kendi sorumluluğumuz altında beyan ediyoruz.		İşbu uygunluk beyanının düzenlendiği burada adı geçen ürün, Avrupa Parlamentosu'nun ve 8 Haziran 2011 tarihli Konsey'in elektrik ve elektronik cihazlarda belirli tehlikeli maddelerin sınırlandırılmasına ilişkin 2011/65/AT sayılı direktifini yerine getirmektedir. *
	Ürün numarası *** Ürün Tanım: Bantlı testere HBS400		Marka ****
*** 5901503905 / 5901503906		**** SCHPEPPACH	

** :

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



i. V. Andreas Pöcher /
Head of Project Management



i. V. Simon Schunk /
Division Manager Product Center

Ichenhausen, 19.08.2025

☒ 2011/65/EU*

☒ 2014/30/EU

☐ 2016/1628/EU

☐ 2014/29/EU

☐ 2014/35/EU

☐ 2004/22/EG

☐ 2014/68/EU

☐ 89/686/EEG_96/58/EG

☐ 90/396/EEG

☐ 2016/1628/EU

☒ 2006/42/EG

☐ Annex IV

Notified Body:

Notified Body No.:

Certificate No.:

Emission No.:

☐ 2000/14/EG; 2005/88/EG

Noise:

measured L_{WA} =

guaranteed L_{WA} =

☐ Annex V

☐ Annex VI

Notified Body:

Notified Body No.:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;
EN 61000-3-3:2013/A2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer loses its rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.